

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG

IM INSTITUT FÜR AUS-, FORT- UND
WEITERBILDUNG DER EKVW



JAHRESPROGRAMM

2025



Evangelische Kirche von Westfalen



Lippische  Landeskirche



Sie erreichen uns.....	3
Vorstellung der Dozent*innen.....	5
Supervision in der EKIR, EKvW und Lippischen Landeskirche.....	6
Hinweise zur Anmeldung.....	8
Übersicht der Kollegangebote 2025	12
1 Kollegangebote 2025:	
2 Theologie und Spiritualität	16
3 Beruf und pastorale Identität	23
4 Gottesdienst und Verkündigung	28
5 Konfi-Arbeit und Schulseelsorge.....	38
6 Gruppen- und Bildungsarbeit.....	47
7 Seelsorge und Beratung.....	51
8 Gesellschaftliche Verantwortung und Diakonie	66
9 Ökumene, Mission und interreligiöser Dialog	69
10 Gemeindeaufbau und Gemeindeleitung	75
11 Kunst und Kultur.....	82
Kollegs für besondere Zielgruppen und zu besonderen Themenstellungen	84
Recreatio – Gesund im Pfarramt	10
Bilanzkolleg: Gemeinsam auf dem Weg – Begleitung und Unterstützung im pastoralen Dienst	26
Einrichtungen, Ämter und Werke mit Fortbildungsangeboten.....	91
Anreise Haus Villigst und Internationales Evangelisches Tagungszentrum Wuppertal	96

Herausgegeben vom

Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung der Evangelischen Kirche von Westfalen, Haus Villigst,
Iserlohner Str. 25, 58239 Schwerte, institut-afw@institut-afw.de, www.institut-afw.de

Grafik und Layout: grafica, Sigrid Helling, www.grafica-web.de
Fotos: Archiv Haus Villigst

Oktober 2024

**ALLE
VERANSTALTUNGEN
DES IAFW UND GPK
ONLINE:**

**HIER
KLICKEN**



POSTANSCHRIFT

Institut für Aus-, Fort- und
Weiterbildung der Evangelischen
Kirche von Westfalen (IAFW)
Postfach 1247
58207 Schwerte

HAUSANSCHRIFT

Haus Villigst
Iserlohner Str. 25
58239 Schwerte

TELEFON/FAX/INTERNET

02304/755-257
02304/755-157 fax
institut-afw@institut-afw.de
www.institut-afw.de

INSTITUTSLEITUNG:

Dr. Peter Böhlemann, Pfarrer
02304/755-146
Peter.Boehlemann@institut-afw.de

SEKRETARIAT DES LEITERS

Ivonne Gluth
02304/755-257
Ivonne.Gluth@institut-afw.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Susanne Otto
02304/755-143
Susanne.Otto@institut-afw.de

MEDIENZENTRUM

02304/755-171/173
medienzentrum@pi-villigst.de
www.pi-villigst.de

BÜROZEITEN

Mo – Fr 9 Uhr bis 12 Uhr und
Mo – Do 13 Uhr bis 16 Uhr

BANKVERBINDUNG

KD-Bank eG
IBAN: DE05 3506 0190 2000 0430 12
BIC: GENODE33333

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG DER EVANGELISCHEN KIRCHE VON WESTFALEN,
EVANGELISCHEN KIRCHE IM RHEINLAND, LIPPISCHEN LANDESKIRCHE,
EVANGELISCH-REFORMIERTEN KIRCHE

pastoralkolleg@institut-afw.de
www.institut-afw.de

LEITUNG

Dr. Susanne B. Wolf, Pfarrerin
02304/755-152
Susanne.Wolf@institut-afw.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Susanne Otto
02304/755-143
Susanne.Otto@institut-afw.de

BÜRO

Yvonne Berkenhoff
02304/755-258
Yvonne.Berkenhoff@institut-afw.de

Ivonne Gluth
02304/755-257
Ivonne.Gluth@institut-afw.de

Stefanie Keuntje
02304/755-144
Stefanie.Keuntje@institut-afw.de

Claudia Steiner-Kuhlmann
02304/755-142
Claudia.Steiner-Kuhlmann@institut-afw.de

Britta Stracke
02304/755-145
Britta.Stracke@institut-afw.de

Ulrike Wenning
02304/755-158
Ulrike.Wenning@institut-afw.de

DOZENT*INNEN

Christian Binder, Pfarrer
02304/755-151
Christian.Binder@institut-afw.de

Dr. Peter Böhlemann, Pfarrer
02304/755-146
Peter.Boehlemann@institut-afw.de

Thomas Groll, Pfarrer
02304/755-154
Thomas.Groll@institut-afw.de

Ulrike Mummenhoff, Pfarrerin
02304/755-176
Ulrike.Mummenhoff@institut-afw.de

Lisa Praß, Gemeindepädagogin
02304/755-278
Lisa.Prass@institut-afw.de

BEAUFTRAGTER FÜR
GEISTLICHE BEGLEITUNG IN DER
EVANGELISCHEN KIRCHE VON
WESTFALEN

Prof. Dr. Ralf Stolina, Pfarrer
02304/755-175
Ralf.Stolina@institut-afw.de



Yvonne Berkenhoff



Ivonne Gluth



Stefanie Keuntje



Susanne Otto



Claudia Steiner-Kuhlmann



Britta Stracke



Ulrike Wenning


Dr. Susanne B. Wolf

Pfarrerin, Fachbereichsleiterin, Dozentin für die Handlungsfelder Theologie und Spiritualität, Gesellschaftliche Verantwortung und Diakonie, Ökumene, Mission und interreligiöser Dialog sowie Kunst und Kultur. Trainerin für Bibliolog, Vorträge und Veröffentlichungen zu Homiletik, Bibeldidaktik, biblioart®, Diakonie, Intergenerative Bildung, Spieltheologie und Gender.


Dr. Peter Böhlemann

Pfarrer, Institutsleiter, Dozent für das Handlungsfeld Gemeindeaufbau und Gemeindeleitung. Perspektivberatung, Veröffentlichungen und Vorträge zu Geistlicher Leitung, Kirchenentwicklung, biblischer Theologie, Pfarrbild und neuer geistlicher Musik.


Thomas Groll

Pfarrer, Dozent für die Vorbereitung, Begleitung und Fortbildung von Pfarrer*innen im Ruhestand, Fachbereichsleiter und Dozent am Fachbereich Supervision und Personalberatung. Vorträge zu Seelsorge, Salutogenese und Resilienz.


Christian Binder

Pfarrer, Dozent für die Handlungsfelder Beruf und pastorale Identität und Gottesdienst und Verkündigung. Dozent für Prädikant*innenarbeit am Fachbereich Gottesdienst und Kirchenmusik. Vorträge und Veröffentlichungen zur Qualität im Gottesdienst.


Ulrike Mummenhoff

Pfarrerin, Dozentin für den Bereich Seelsorge, KSA-Kursleiterin, Supervisorin (DGfP), Veröffentlichungen zu Interkultureller Seelsorge und Krankenhausseelsorge, Vorträge zu Trauer, Entwicklungsgeschichte der Seelsorge, Mediation.


Prof. Dr. Ralf Stolina

Pfarrer, apl. Professor für Systematische Theologie an der Universität Münster, Beauftragter der Westfälischen Landeskirche für Geistliche Begleitung und Geistliches Leben. Veröffentlichungen und Vortragstätigkeit, theologischen Erkenntnislehre, Kreuzestheologie, Trinitätslehre, geistlichen Begleitung und christlichen Spiritualität.

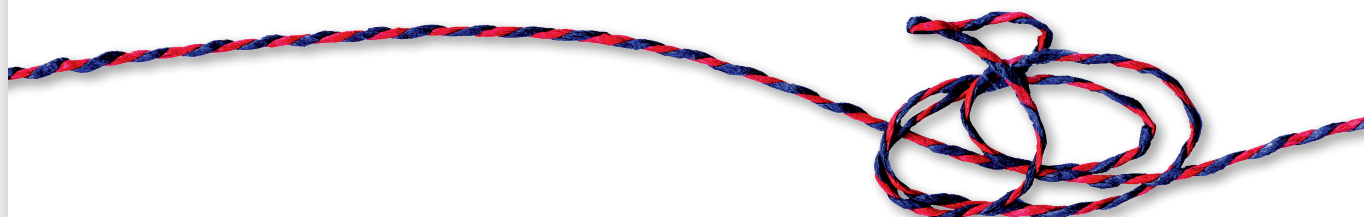

Lisa Praß

Gemeindepädagogin, Dozentin für das Handlungsfeld Gruppen- und Bildungsarbeit, Beratung von interprofessionellen Pastoralteams (IPT u. GPA).

Regionale Angebote und Referatsthemen der Dozent*innen finden Sie auf Seite 90.

SUPERVISI N

Ein Beitrag zur Qualifizierung beruflicher Arbeit



Supervision am Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung der EKvW

www.supervision-villigst.de

Supervision

Das Pastorkolleg ist eine Bildungseinrichtung, in der geistliches, fachliches und personales Lernen sowie Beratung aufeinander bezogen sind. Deshalb verstehen wir Supervision als Teil unseres Fortbildungsangebotes.

Dieses Angebot ist in den Landeskirchen unterschiedlich geregelt.

Evangelische Kirche im Rheinland

*Die EKIR führt eine Liste von Supervisor*innen, die von der Kirchenleitung empfohlen werden. Diese Liste ist nur für den internen Gebrauch bestimmt.*

Sie finden sie unter:

www.ekir.de/hauptstelle/ueber-uns/supervision-181.php.

*Ansprechpartner:
Ev. Hauptstelle für Familien- und Lebensberatung
Gabriele Kibat
Graf-Recke-Str. 209a
40237 Düsseldorf
0211/3610300*

Evangelische Kirche von Westfalen, Lippische Landeskirche

SUPERVISION WIRD ANGEBOTEN ALS:

- Einzelsupervision,
- Gruppen- oder Teamsupervision,
- Coaching,
- Leitungssupervision,
- Supervision im Ausbildungs- und Fortbildungskontext,
- Online-Beratung

Neben Supervision wird Konfliktberatung, Mediation, Moderation, Organisationsberatung und Online-Beratung angeboten.



WER KANN SUPERVISION/BERATUNG IN ANSPRUCH NEHMEN?

Wenn Sie als

- Erzieher*in
- Gemeindepädagog*in
- Kirchenmusiker*in
- Küster*in
- Pfarrer*in
- Sozialarbeiter*in
- Sozialpädagoge*in
- Verwaltungsmitarbeiter*in

in der westfälischen oder lippischen Kirche tätig sind, haben Sie die Möglichkeit, unsere Angebote in Anspruch zu nehmen.

WER BIETET SUPERVISION/BERATUNG AN?

Im Konvent für Supervision und Coaching der westfälischen und lippischen Landeskirche haben sich landeskirchlich anerkannte Supervisor*innen zusammengeschlossen, die für Supervision ausgebildet und qualifiziert sind, nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Supervision (DGSv) oder der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP).

Alle Supervisor*innen sind bei der westfälischen oder lippischen Landeskirche beschäftigt und kommen aus unterschiedlichen Grundprofessionen.

Im Rahmen der Qualitätssicherung und -entwicklung haben sich die Supervisor*innen auf die Selbstverpflichtung des Konvents zu ethischem und professionellem Handeln in der Supervision und zu Fortbildungen und regelmäßiger Kontrollsupervision verständigt.

Eine Namensliste finden Sie im Internet unter: www.supervision-villigst.de

WIE KOMMEN SIE AN SUPERVISION/BERATUNG?

Wenn Sie für sich selbst, für Ihr Team, für Ihre Organisation oder für eine Gruppe mit Kolleg*innen Supervision / Beratung wünschen, oder wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Kontaktstelle für Supervision im Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung der EKvW. Die Kontaktstelle berät Sie gern über eine für Sie angemessene Beratungsform und vermittelt Ihnen Supervisor*innen, mit denen Sie in Kontakt treten können.

KONTAKTSTELLE:**ANSPRECHPARTNER****Thomas Groll**

Pfarrer

02304/755-154

Thomas.Groll@institut-afw.de

Pfarrer, Dozent für die Vorbereitung, Begleitung und Fortbildung von Pfarrer*innen im Ruhestand, Fachbereichsleiter und Dozent am Fachbereich Supervision und Personalberatung.

ANSPRECHPARTNERIN**Meike Zeipelt**

Supervisorin

02304/755-254

Meike.Zeipelt@institut-afw.de

Dipl. Sozialpädagogin, Gemeindepädagogin, Dozentin für Supervision. Supervision in allen kirchlichen Arbeitsfeldern, in Leitung: coaching und Vikariatsausbildung, Mediation, beraterische Zusatzqualifikationen.

BÜRO**Stefanie Keuntje**

02304/755-144

Stefanie.Keuntje@institut-afw.de

www.institut-afw.de
> siehe Supervision

ANMELDEVERFAHREN

Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung elektronisch über unsere Internetseite entgegen. Das elektronische Formular öffnet sich bei der jeweiligen Veranstaltung. Bitte melden Sie sich möglichst früh an.

Dieses direkte Anmeldeverfahren erübrigt bei Pfarrer*innen nicht die Verpflichtung, sich die Fortbildung bei ihrer zuständigen Superintendentin oder ihrem Superintendenten, beziehungsweise der vorgesetzten Dienststelle, genehmigen zu lassen und für Vertretung zu sorgen. Die schriftliche Bestätigung wird von uns deshalb auch über die Superintenden- turen verschickt.

Über die Reihenfolge der Aufnahme in die Kollegs entscheidet in der Regel die Reihenfolge des Eingangs. Telefonische Anfragen zur Beratung richten Sie bitte an das jeweils angegebene Tagungsbüro. Weitere Informationen erhalten Sie dann mit der Anmeldebestätigung (i.d.R. Ende November) und später mit dem Einladungsschreiben, das etwa drei bis vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn an Sie geschickt wird.

ABMELDUNG

Sollten Sie sich doch wieder abmelden müssen, bitten wir Sie, möglichst umgehend schriftlich das zuständige Tagungsbüro zu benachrichtigen, damit wir andere Interessierte in die Teilnahmelisten aufnehmen können.

AUSFALLKOSTENREGELUNG

Für Absagen, **die später als drei Monate** vor dem Kollegbeginn bei uns eintreffen, muss leider der volle Teilnahmebeitrag als Ausfallgebühr berechnet werden.

Bei **Auslandskollegs** empfehlen wir dringend den Abschluss einer privaten Reiserücktrittversicherung.

Für **Langzeitkurse** gilt: Ihre Anmeldung ist für alle Kursintervalle verbindlich. Falls Sie Ihre Teilnahme später als vier Wochen nach Platzzusage durch das Institut absagen, müssen wir Ihnen – wenn wir den Platz nicht neu besetzen können – leider die Kosten für alle Kursmodule in Rechnung stellen.

Ausnahme: Bei Erkrankung (ärztliches Attest) oder wenn jemand von der Warteliste als Ersatz nachrücken kann. Die Absage muss schriftlich an das Tagungsbüro geschickt werden.

Reisekosten werden grundsätzlich nicht erstattet, dies gilt auch, wenn wir Veranstaltungen wegen kurzfristiger Erkrankung eines Verantwortlichen absagen müssen.

TEILNAHMEGEBÜHREN

Bitte zahlen Sie erst nach Erhalt der Rechnung Ihre Teilnahmegebühr.

Wenn einzelne Leistungen wie Übernachtungen oder Mahlzeiten nicht in Anspruch genommen werden, ist eine Ermäßigung oder Erstattung des Teilnahmebeitrags nicht möglich.

Alle zur Fortbildung in den ersten Amtsjahren (FEA) Verpflichteten erhalten einen Nachlass auf die Teilnahmekosten. Dies gilt in allen beteiligten Landeskirchen. Geben Sie deshalb bitte auf dem Anmeldeformular an, ob Sie sich in der FEA befinden.

DATENSCHUTZ

Wir erheben, verarbeiten und nutzen im Rahmen unserer Fortbildungsveranstaltungen personenbezogene Daten auf Basis des Datenschutzgesetzes EKD (DSG-EKD). Ein Teil dieser Daten (Name, Vorname, Anschrift und nur bei Bedarf auch Rufnummer, Email-Adresse) wird – Ihr Einverständnis vorausgesetzt – in Form von Listen an alle Teilnehmenden weitergegeben, beispielsweise um Fahrgemeinschaften bilden zu können. Ihr Einverständnis erbitten wir mit der Anmeldung.

ZIELGRUPPEN

Unsere Veranstaltungen sind in der Regel für Pfarrer*innen konzipiert. Besondere Zielgruppen werden aufgeführt (vgl. insbesondere Handlungsfeld 11). Dennoch können grundsätzlich andere kirchliche Mitarbeiter*innen sowie Interessierte an den Kollegs teilnehmen, wenn sie in dem betreffenden Handlungsfeld arbeiten oder einen besonderen Bezug zum Thema haben. Die angegebenen Kurskosten sind von den Trägerkirchen des Gemeinsamen Pastoralkollegs subventioniert und gelten deshalb nur für Mitglieder dieser vier Landeskirchen. Teilnehmende aus anderen Landeskirchen zahlen die Kurskosten anteilig sowie die Kosten für Unterkunft und Verpflegung.

RECHT UND MÖGLICHKEIT ZUR FORTBILDUNG

Die Arbeit des Gemeinsamen Pastoralkollegs im IAFW erfolgt auf der Grundlage des „Kirchenvertrags über die Errichtung eines gemeinsamen Pastoralkollegs“ sowie der „Ergänzenden Verabredungen“ vom 1. Juli 2009 (KABl der EKvW 7/2009, S. 146–150). Sie richtet sich nach der „Ordnung über die berufliche Fort- und Weiterbildung für die Pfarrer sowie der Prediger der Evangelischen Kirche von Westfalen“ (Fortbildungsordnung vom 13. Dezember 2012 – KABl der EKvW 2012, S. 317) und den gleichlautenden Rahmenrichtlinien der übrigen am Gemeinsamen Pastoralkolleg beteiligten Kirchen (z.B.: KABl der EKvR 2014, S. 159). Auch Pfarrer*innen, die nicht mehr zur Fortbildung in den ersten Amtsjahren verpflichtet sind, sollen sich regelmäßig fortbilden: bis zu 14 Tage im Kalenderjahr, mindestens aber fünf Tage in drei Jahren.

GENEHMIGUNG

Die Genehmigung für Fortbildungen im Umfang von bis zu 14 Tagen im Jahr erfolgt durch die Superintendentur (Amtsleitung). Fortbildungen mit einer Gesamtdauer von mehr als 14 Tagen bedürfen zusätzlich der Zustimmung des Landeskirchenamtes. Die Vertretung muss geregelt sein. Am Kursende erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

ZUR SYSTEMATIK DER KOLLEGS

Zur besseren Übersichtlichkeit finden Sie vorne in unserem Jahresprogramm ein Inhaltsverzeichnis und hinten ein Verzeichnis der Angebote nach Terminen sortiert. Innerhalb der Handlungsfelder 1–11 finden Sie die „klassischen“ thematischen Pastoralkollegs unter der zweiten Ordnungsziffer „1“ (also „1.1“, „2.1“ oder „6.1“ usw.). Qualifizierende und längerfristige Weiterbildungskurse sind erst danach aufgeführt und meist mit höheren Ordnungsziffern versehen (z.B.: „1.2“, „2.2“ oder „6.3“). Insgesamt richtet sich die Nummerierung nach der Einordnung in die Handlungsfelder und der terminlichen Abfolge der Veranstaltungen. Beispielsweise handelt es sich also bei PK 9.1.3 um das kalendarisch dritte thematische Pastoralkolleg im Handlungsfeld 9 „Gemeindeaufbau und Gemeindeleitung“.

FEA: FORTBILDUNG IN DEN ERSTEN AMTSJAHREN

In der Ev. Kirche im Rheinland, der Ev. Kirche von Westfalen, der Ev.-reformierten Kirche und der Lippischen Landeskirche haben Pfarrer*innen in den ersten fünf Amtsjahren das Recht und die Pflicht zu zwei Wochen Fortbildung pro Jahr. Für die FEA ist die Schwerpunktfortbildung in unterschiedlichen Kompetenzbereichen obligatorisch; die FEA wird durch Beratungsangebote und Supervision begleitet. In den gewählten Kompetenzbereichen wird bei rechtzeitiger Anmeldung eine bevorzugte Teilnahme ermöglicht. Mit wenigen Ausnahmen sind alle Kollegs für FEA-Pflichtige offen. Bitte melden Sie sich dennoch rechtzeitig an, da wir für Sie nur bis Mitte November FEA-Plätze in den Kollegs freihalten. Die FEA-Ermäßigung beträgt in allen Pastoralkollegs 10 Euro bei 1–2 Übernachtungen und 20 Euro ab 3 Übernachtungen.

Endlich Pastoralkolleg:
Aktion Update 5.0

Sie möchten sich gerne fortbilden, es ist Ihnen aber in den letzten Jahren aus den unterschiedlichsten Gründen nicht gelungen, einen Platz in einem Kolleg Ihrer Wahl zu bekommen? Dann möchten wir Ihnen in diesem Jahr einen kleinen Vorteil gewähren:

*Wer in den letzten fünf Jahren kein Pastoralkolleg belegt hat, wird, ähnlich wie bei der Fortbildung in den ersten Amtsjahren, bevorzugt in ein gewünschtes Kolleg aufgenommen. Voraussetzung ist, dass Sie sich **spätestens bis zum 15. November** online anmelden und im Anmeldeformular unter „Bemerkungen“ das Stichwort „Update 5.0“ angeben.*

Damit haben Sie, je nach Nachfrage, noch keine Garantie, aber eine deutlich erhöhte Chance an diesem Kolleg teilnehmen zu können.

Wir freuen uns, Sie bald wiederzusehen!

ANGEBOTE ZUM THEMA

„Recreatio – Gesund im Pfarramt“

IM JAHRESPROGRAMM DES GEMEINSAMEN PASTORALKOLLEGS IM IAFW



Die Angebote des Gemeinsamen Pastorkollegs verstehen sich als Auszeiten der Bildung und Stärkung für Pfarrer*innen sowie alle kirchlichen Mitarbeitenden. In der Begegnung mit Gottes Wort als Quelle unseres Dienstes können Ressourcen wiederentdeckt oder gefüllt werden. Als Ort der Erzählgemeinschaft sensibilisieren die Kollegs vielfältig für die Aufgaben vor Ort. In diesen Angeboten geht es darum, wieder zu Kräften zu kommen und Gottes Geist im Miteinander stärkend wirken zu lassen.

25PK0101 001

Bewegen-Spüren-Berühren

Körpertheologie und Bodywork für die kirchliche Praxis

13.01.2025 bis 15.01.2025

Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal

Mehr dazu auf Seite 17.

25PK0101 002

„Bleiben Sie dran!“

Stille Tage für Pfarrer*innen und geistliche Begleiter*innen

03.02.2025 bis 07.02.2025

Haus der Stille, Rengsdorf

Mehr dazu auf Seite 17.

25PK0101 006

Kontemplation

Müde sein – ein spiritueller Wegweiser und eine Ressource!?

29.09.2025 bis 03.10.2025

Haus der Stille, Rengsdorf

Mehr dazu auf Seite 18.

25PK0201 001

Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne – Innehalten und Orientierung gewinnen für das neue Jahr

06.01.2025 bis 10.01.2025

Haus am Turm, Essen

Mehr dazu auf Seite 24.

25PK0201 006

Alles im Wandel? – Offen, kreativ und gelassen in herausfordernden Zeiten

20.10.2025 bis 24.10.2025

Gästehaus Germania, Wangerooog

Mehr dazu auf Seite 25.

25PK0501 001

Kirche und Sport – Bewegung und Besinnung

Wenn Gottesdienstliches auf Bewegung trifft ...

06.01.2025 bis 10.01.2025

Sportschule Kaiserau, Kamen

Mehr dazu auf Seite 48.

25PK0601 002

Atem holen**10.03.2025 bis 14.03.2025**

Haus Winfried, Spiekeroog

Mehr dazu auf Seite 52.

25PK0601 003

Zu Atem kommen**31.03.2025 bis 04.04.2025**

Haus Winfried, Spiekeroog

Mehr dazu auf Seite 52.

25PK0601 008

Einfach mal Durchatmen**15.09.2025 bis 19.09.2025**

Haus Ansgar, Wangerooog

Mehr dazu auf Seite 54.



Versicherer im Raum der Kirchen

A photograph of a child with long blonde hair, seen from behind, walking away on a wooden plank path that leads through a dense field of tall green reeds. The child is carrying a white lifebuoy with orange stripes. In the background, a calm lake and distant hills are visible under a bright sky. The word 'Sicherheit' is written in a white, cursive script across the middle of the image.

Sicherheit

vrk.de/ethisch-nachhaltig

Filialdirektion Westfalen

Sedanstraße 9 · 59065 Hamm

Telefon 02381 4360-123

fd-westfalen@vrk.de

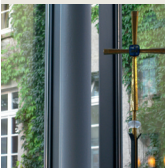
Folgen Sie uns





1.

1. Theologie und Spiritualität	16
1.1 THEMATISCHE KOLLEGS	17
Bewegen-Spüren-Berühren	17
„Bleiben Sie dran!“	17
Was ist Freiheit?	17
Den Tod positiv deuten	18
Auf den Spuren Dietrich Bonhoeffers an der Ostsee	18
Kontemplation	18
1.2 QUALIFIZIERENDE WEITERBILDUNG.....	19
GOTT: - Langzeitfortbildung zum Thema Glaube.....	19
Weiterbildung Begleitung von geistlichen Übungen / Exerzitien; Aufbaukurs VIII	20
1.3 AUFBAU UND VERTIEFUNG	21
Tage geistlicher Übung / Einzelexerzitien (Vertiefung)	21
Sünde – Schuld – Vergebung. Annäherungen.....	21
1.4 FORUM GEISTLICHE BEGLEITUNG	22
Forum geistliche Begleitung und geistliches Leben	22



2.

2. Beruf und pastorale Identität	23
2.1 THEMATISCHE KOLLEGS	24
Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne – Innehalten und Orientierung gewinnen für das neue Jahr.....	24
The unbusy pastor	24
Lass mal andere machen.	24
Wir sind doch (immer) noch Kirche!	25
Transformationsgeschichten (in) der Bibel und (in) der Kirche.....	25
Alles im Wandel? – Offen, kreativ und gelassen in herausfordernden Zeiten	25
2.2 PERSPEKTIV- UND BILANZKOLLEGS	26
Perspektivkolleg.....	26
Bilanzkolleg 20 Jahre	26
Bilanzkolleg 30 Jahre	27



3.

3. Gottesdienst und Verkündigung	28
3.1 THEMATISCHE KOLLEGS	29
Kirche mit Kindern gestalten	30
Fundbüro der vergessenen Träume.....	30
Frei Predigen mit Mnemotechnik.....	31
Reduce to the max – Gottesdienst XPerimental	31
Kleiner Gottesdienst – weiter Raum	31
Aufbruch Gottesdienst – Gottesdienst XPerimental	32
Godly Play – Erzählkurs.....	32
Bibelerzähler 2.0.....	32
Jetzt red‘ ich?	33
3.2 QUALIFIZIERENDE WEITERBILDUNGEN	34
Gottesdienst 2030 – wie feiern wir morgen?.....	34
3.3 PREDIGTKOLLEGS ONLINE	35
Feiern wie die Feste fallen – Gottesdienst XPerimental	36
Es prickelt! Resonant predigen	36
Theologisieren mit Erwachsenen	36
Anspruchsvoll. Ethisch predigen.	37



4.

4. Konfirmandenarbeit und Kirche in der Schule	38
4.1. ANGEBOTE ZUR KONFIRMANDENARBEIT AUS DEM PÄDAGOGISCHEN INSTITUT DER EKVW	39
Das berührt... ..	40
KA-Beauftragte Studientag.....	40
Projekttag Konfi-Arbeit 2025.....	40
4.2 ANGEBOTE ZUR KONFIRMANDENARBEIT AUS DEM PÄDAGOGISCH-THEOLOGISCHEN INSTITUT DER EKIR	41
Onlineforen – 4 x im Jahr.....	42
Zum Bilde Gottes geschaffen	42
Leuchtfener Bibel.....	42
Konfi-Netzwerk – Digital-Lounge.....	43
Mein Credo – Meine Zeit auf einer Insel.....	43
Gegen Rechts! Tagesworkshop.....	43
Warum lässt Gott das zu?.....	44
Abenteuer Lernen: Emotionen ins Spiel bringen!.....	44
Teamertreffen 2025	44
„Was machen wir heute?“ – Antwort: „Jesus“	45
KonfiArbeit als Netzwerk.....	45
Jahrestagung Schulseelsorge.....	46
Trainingstage Kurzgespräch.....	46
Aufbaukurs Kurzgespräch.....	46



5.

5. Gruppen- und Bildungsarbeit	47
5.1 THEMATISCHE KOLLEGS.....	48
Kirche und Sport – Bewegung und Besinnung.....	48
1+1=4 Wie wird aus vielen Ichs ein Wir?	48
Auf die Reise, fertig, los!.....	49
Vertiefungsseminar Bibliodrama / Körperarbeit	49
Mentoring & Partizipation – Ermutigen, ermöglichen, erwarten, ertragen.....	50
Social Media – die Welt der digitalen Medien verstehen und (dienstlich) nutzen	50
Vertiefungskurs Bibliodrama / übende Leitung, Leitungstraining.....	50



6.

6. Seelsorge und Beratung	51
6.1 THEMATISCHE KOLLEGS.....	52
Mediationsauffrischung.....	52
Atem holen.....	52
Zu Atem kommen	52
Die Liebe ist ... märchenhaft und mörderisch	53
„Man wird doch wohl mal wütend werden dürfen!“	53
Vom Fühlen zum Sprechen – Tod und Trauer im Kasualgespräch	53
Ethik in der Krankenhausseelsorge.....	54
Einfach mal Durchatmen.....	54
Kassettenrekorder oder Pixel? – Intergenerationell zwischen Clash, Zwangsfusion und Matching.....	55
Bindungstheorie – Seelsorgefortbildnertagung	55
Achtung Baustelle!.....	55
Angst und Vertrauen als Grundpole unseres Lebens und Glaubens	56

6.2	QUALIFIZIERENDE WEITERBILDUNGEN	57
	Orientierung im neuen Arbeitsfeld. Basics der Krankenhausseelsorge	57
	Unausgesprochen ausgesprochen	57
6.3	LANGFRISTIGE QUALIFIZIERENDE WEITERBILDUNGEN	58
	Gestalttherapeutisch orientierte Seelsorge	60
	KSA Grundkurs „kompakt“	60
	KSA 3x2 Wochen Grundkurs	60
	6-Wochen-Grundkurs KSA	61
	Orientierungstag zum KSA Grundkurs „kompakt“	61
	Orientierungstag zu 3x2 Wochen KSA Grundkurs	61
	Orientierungstag für 6-Wochen-Grundkurs KSA	61
6.4	NOTFALLSELSORGE UND SELSORGE IN EXTREMSITUATIONEN EKIR	62
	Seelsorge in Extremsituationen II	63
	Notfallseelsorge im Ehrenamt	63
	Seelsorge in Extremsituation I	64
	Seelsorge in Extremsituation V	64
6.5	NOTFALLSELSORGE UND SELSORGE IN EXTREMSITUATIONEN EKVW	65
	Kultursensibler Umgang in der Notfallseelsorge – Interkulturelle Kommunikation	65
	Notfallseelsorge mit Führungsaufgaben	65

7. Gesellschaftliche Verantwortung und Diakonie 66

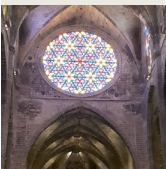
7.1	THEMATISCHE KOLLEGS	67
	KI – ein Geschöpf zum Bilde des Menschen?	67
	Kirche im Alltag – Impulse und Fragen von Ernst Lange an Kirche und Theologie heute	67
	Interdisziplinäre Studienwoche	67
7.2	KACHELTALK THEOLOGIE	68
	KachelTalk Theologie	68
	KachelTalk Theologie	68
	KachelTalk Theologie	68

8. Ökumene, Mission und interreligiöser Dialog 69

8.1	THEMATISCHE KOLLEG	70
	Auf den Spuren Jesu	70
	„Von Generation zu Generation“ – Imame und Pfarrer*innen lernen gemeinsam	71
	Kirche in Vielfalt – Gemeinsam Kirche sein mit vielen Kulturen	72
	Pastoral Challenges in a Changing World – Ruanda	73
	52. Internationale Tagung zum Dialog von Juden, Christen und Muslimen in Europa (JCM)	73
8.2	QUALIFIZIERENDE WEITERBILDUNGEN	74
	rundumlernen – Ökumene 360°	74



7.



8.



9.

9. Gemeindeaufbau und Gemeindeleitung	75
9.1 THEMATISCHE KOLLEGS	76
Ehrenamt wirkungsvoll und systematisch gestalten	76
Presbyterium leiten.....	76
Strukturmaßnahmen anpacken – Veränderungsprozesse steuern.....	76
Genussvoll glauben	77
Kirche gestalten, Herausforderungen begegnen	77
9.2 LEITUNG IN BERUF UND EHRENAMT	78
Ehrenamtlich Presbyterium leiten I	78
Ehrenamtlich Presbyterium leiten II	78
Ehrenamtlich Presbyterium leiten – Fresh-Up	78
Leitung wahr–nehmen	79
9.4 GEMEINDEBERATUNG UND ORGANISATIONSENTWICKLUNG.....	81
Entwicklung eines kirchlichen Immobilienkonzepts für Kirchengemeinden.....	81



10.

10. Kunst und Kultur	82
10.1 THEMATISCHE KOLLEGS.....	83
Experiment Skulptur	83



11.

11. Kollegs für besondere Zielgruppen	84
11.1 KOLLEGS FÜR BESONDERE ZIELGRUPPEN.....	85
Ist das (noch) Kirche – oder kann das weg?	85
FeA – Fang einfach an!	85
... und schuf sie von Mann bis Frau	85
FeA – Fang einfach an!.....	86
11.2 KOLLEGS FÜR PFARRERINNEN UND PFARRER IM RUHESTAND.....	87
Ruhestand – Rollen, Ressourcen und Motivationen. Vom Loslassen und Neu–Gewinnen?.....	87
Christentum und Atheismus	87
Von Sehnsucht bewegt	87
Hinter`m Horizont geht`s weiter	88
11.3 PASTORALER DIENST IM ÜBERGANG.....	89
Pastoraler Dienst im Übergang	89
11.4 REGIONALE ANGEBOTE.....	90



1. Theologie und Spiritualität

- 1.1 Thematische Kollegs
- 1.2 Qualifizierende Weiterbildung
- 1.3 Aufbau und Vertiefung
- 1.4 Forum Geistliche Begleitung

25PK0101 001

Bewegen-Spüren-Berühren*Körpertheologie und Bodywork für die kirchliche Praxis***13.01.2025 bis 15.01.2025****Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal***Leitung:**Prof. Dr. Peter Wick, Ruhr-Universität, Bochum**Referent*innen:**Pia Wick, Lehrerin für christliches Yoga, Hattingen**Tagungsbüro:**Ivonne Gluth, 02304/755-257**Beitrag: 125,00 €*

Der Körper ist das Gefäß, das den Geist Gottes aufnehmen kann, und ist die Grundlage für unsere Lebendigkeit. Diese Überzeugung durchzieht die Bibel. Gegen ihre jüdischen Wurzeln, hat die Kirche und die Theologie immer wieder ihre Verankerung im menschlichen Leib und in der körperhaften Schöpfung verloren. Die Wiederentdeckung des Körpers ist in der Theologie in den letzten Jahren endlich in Gang gekommen und viele sehnen sich nach mehr Präsenz des Körperlichen in der Praxis unserer Kirchen.

Mit einfachen Körperübungen werden wir neue theologische Ansätze leibhaft durchdringen, „erfahren“ und „verstehen“ lernen. Biblische Erkenntnisse werden inkorporiert.

Wie können wir im biblischen Sinn mit dem Herzen verstehen, wenn der Verstand, der Wille und die Gefühle als Einheit in der Hebräischen Bibel genau dort ihren Sitz im Menschen haben?

Welche Wirkungen entfalten Bibelworte, wenn wir sie leibhaft durchdringen und sie „be-greifen“?

Wie können wir unseren Glauben durch uns hindurchfließen lassen?

Welche Energien löst Berühren und Berührtwerden in uns aus?

Wie kommen wir neu in den Kontakt zu unserer Lebenskraft (Seele)?

Körperliche Voraussetzungen braucht es für die vielen kleinen Übungsteile keine, wohl aber den Wunsch nach Bewegung und Stille, um tiefer in das Körperwissen der Bibel einzutauchen. Die leichten Übungen können alle ausführen und entsprechend ihrer Befindlichkeit anpassen.

25PK0101 002

„Bleiben Sie dran!“*Stille Tage für Pfarrer*innen und geistliche Begleiter*innen***03.02.2025 bis 07.02.2025****Haus der Stille, Rengsdorf***Leitung:**Pfarrerin Irene Hildenhagen, geistliche Begleiterin, Rengsdorf**Referent*innen:**Pfarrer i.R. Rüdiger Maschwitz, Much**Tagungsbüro:**Britta Stracke, 02304/755-145**Beitrag: 170,00 €*

Diese Aufforderung, die uns am Telefon häufig begegnet, nehmen wir in diesen Stillen Tagen als geistliche Haltung auf. Wir wollen dranbleiben an unserer Sehnsucht, dass eine lebenswerte Zukunft auf unserem Planeten möglich ist. Wir wollen dranbleiben an unseren christlichen Herzenswerten: Glaube, Hoffnung, Liebe. Um dranzubleiben brauchen wir Geduld (Hebr. 10,36), die in der Stille und in der Verbindung mit der biblischen Botschaft wachsen kann. Diese Tage verbringen wir im Schweigen und richten unsere Aufmerksamkeit nach innen. Wir werden dabei begleitet von biblischen Impulsen, aktiver Imagination und eutonischer Körperarbeit.

25PK0101 003

Was ist Freiheit?**10.03.2025 bis 14.03.2025****Stiftung Kloster Frenswegen, Nordhorn***Leitung:**Prof. Dr. Dr. h. c. Michael Beintker, Horstmar**Pfarrer Thorsten Melchert, Olfen**Tagungsbüro:**Ivonne Gluth, 02304/755-257**Beitrag: 140,00 €*

Freiheit ist ein kostbares Gut. Sie wird umso intensiver herbeigesehnt, wie sie fehlt, aber sie kann noch unter den freiheitlichsten Verhältnissen abhandkommen. Im Anschluss an Paulus hat die reformatorische Theologie die Begegnung des Menschen mit der Gnade Gottes als das Befreiungsgeschehen schlechthin thematisiert. Luther sah den Christenmenschen als freien Herrn über alle Dinge und zugleich als dienstbaren Knecht in allen Dingen. In einer Welt, in der die Freiheit von vielen Seiten bedroht und missverstanden wird, drängt sich das Nachdenken über ihr Wesen regelrecht auf. Wo finden wir sie? Wie fühlt sie sich an? Hat sie Grenzen? Oder wird sie schon missverstanden, wenn man von ihren Grenzen spricht? Warum kann sie unbequem werden? Weshalb wird sie gefürchtet? Um solche und ähnliche Fragen wird es im Pastorkolleg gehen. Dazu werden biblische, theologische, philosophische und sozialwissenschaftliche Einsichten herangezogen, um mehr Klarheit darüber zu gewinnen, wie Menschen den Mut zur Freiheit finden können, zu der sie als Geschöpfe Gottes berufen sind.

25PK0101 004

Den Tod positiv deuten*Welche Theologie brauchen Kasualien?***17.03.2025 bis 19.03.2025****Freizeitwerk Welper, Hattingen***Leitung:**Prof. Dr. Peter Wick, Ruhr-Universität, Bochum**PfarrerIn Dr. Susanne B. Wolf, IAFW, Schwerte**Tagungsbüro:**Ivonne Gluth, 02304/755-257**Beitrag: 160,00 €*

Die Zeiten, in denen Kasualien in Kirche Quelle ständigen Zweifels und pastoraler Skrupel sind, scheinen vorbei. Kirchenordnungen werden in unseren Landeskirchen kritisch verändert. Immer stärker rücken Menschen mit ihren Lebensübergängen und der Sehnsucht nach Begleitung darin in den Fokus. Nicht nur in den neuen Ritualagenturen und Segensbüros, sondern auch in Gemeinden vor Ort, werden Menschen in den Ruhestand, während ihrer Transition, in der Trennung oder Scheidung geistlich, rituell begleitet. So manches christliche Leben ist nicht nur im Fluss, sondern beginnt auch mit der Taufe in einem solchen.

Welche Theologie brauchen solche rituelle de passage? Was wird in neuteamentlicher Wissenschaft hierzu geforscht? Welche fremden, kulturellen Elemente sind eingeflossen? Wieviel Theologie und welche Form braucht es für Rituale, die der Vergewisserung des Lebens dienen? Diesen Fragen gehen wir nach und reflektieren die Erkenntnisse an der eigenen Praxis.

25PK0101 005

Auf den Spuren Dietrich Bonhoeffers an der Ostsee*Vom Teilnehmen am Leiden Gottes im weltlichen Leben***30.03.2025 bis 04.04.2025****Haus Kranich, Zinnowitz***Leitung:**Pfarrer Martin Treichel, IKG, Schwerte**Referent*innen:**Michael Moser, IKG, Schwerte**Tagungsbüro:**Britta Stracke, 02304/755-145**Beitrag: 230,00 €*

Das Kolleg ist eine Reise auf den Spuren Dietrich Bonhoeffers, mitten in der Passionszeit und kurz vor seinem 80. Todestag. Wir besuchen Orte an der Ostsee, an denen er gewirkt hat, lesen Texte Bonhoeffers und fragen nach der Bedeutung seiner theologischen Ethik für heutige kirchliche und gesellschaftliche Herausforderungen. Insbesondere wird uns interessieren, wie sein theologisches Denken, seine weltoffene Spiritualität und seine politischen Haltungen in heutigen gesellschaftlichen Auseinandersetzungen fruchtbar gemacht werden können. Dazu wollen wir mit Theolog*innen, aber auch anderen Akteur*innen zivilgesellschaftlicher Organisationen im Dialog sein. Die Nähe unseres Quartiers zur Ostsee und die reizvollen landschaftlichen Gegebenheiten Usedom geben dem Kolleg eine besondere Atmosphäre.

25PK0101 006

Kontemplation*Müde sein – ein spiritueller Wegweiser und eine Ressource!?***29.09.2025 bis 03.10.2025****Haus der Stille, Rengsdorf***Leitung:**Pfarrer i.R. Rüdiger Maschwitz, Much**Referent*innen:**PfarrerIn Irene Hildenhausen, geistliche Begleiterin, Rengsdorf**Tagungsbüro:**Britta Stracke, 02304/755-145**Beitrag: 170,00 €*

Müde sein kennen wir alle, mal mehr, mal weniger und mal zu viel. In dieser Woche wollen wir in der Kontemplation, verbunden mit eutonischer Körperarbeit diesem Thema nachgehen. Eine aktive Imagination bringt uns am Anfang des Kurses in Kontakt mit der eigenen Müdigkeit. Es gilt aber Burn-Out und Müdigkeit deutlich zu unterscheiden, dem Thema Burn-Out widmet sich der Kurs ausdrücklich nicht.

Vielmehr gehen wir im kontemplativen Schweigen und damit in der Stille, den Hinweisen nach, die die eigene Müdigkeit in sich trägt.

Erfahrung in der Kontemplation wird vorausgesetzt und der Kurs findet im Schweigen statt.

25PK0102 001

GOTT:

Langzeitfortbildung

30.06.2025 bis 18.09.2026**Ev. Augustinerkloster, Erfurt**

Leitung:

Pfarrer Christian Binder, IAFW, Schwerte

Pfarrerin Dr. Susanne B. Wolf, IAFW,

Schwerte

Tagungsbüro:

Ivonne Gluth, 02304/755-257

Beitrag: 1.340 € (Gesamtpreis. Wird in
Teilzahlungen berechnet)

Was glaube ich eigentlich und was nährt meinen Glauben? Welches Bild habe ich von Gott? Wie rede ich eigentlich von Gott? Wie verkörpere ich meinen Glauben und wie gebe ich ihn in Sprache und Ausdruck an andere weiter?

Der Theologe Karl Barth benannte die Dialektik von Sollen und Nicht-Können für die Aufgabe der Theologie 1922 sehr klar. Und noch heute merken wir, die wir in der Begegnung mit Menschen arbeiten und Kirche gestalten, wie schwierig es ist, Worte für Gott, für unseren Glauben zu finden. Auch, und vielleicht gerade wenn wir Theologie studiert haben. Einfach sagen, was Sache ist.

Die Langzeitfortbildung führt gemeinsam mit Referent*innen aus Kirche, Universität und Welt ins Nachsinnen über den eigenen Glauben; die Auseinandersetzung mit dem eigenen Hoffen und Zweifeln. Sie führt in die theologische Reflexion eines verborgenen Gottes (Jes 45,15), wie sie uns in den Wundern des Lebens und in existentiellen Herausforderungen begegnet. Halt und Haltung üben wir miteinander ein, skizzieren gegen die eigene Wortfindungsstörung an, tauchen in biblische Texträume ein und verorten uns neu. Wir stimmen ein in die ungezähmte Gebetssprache der Psalmen, arbeiten nachdenklich an der Bezeugung von Gottes Liebe und Gerechtigkeit in Wort und Tat. So kommen wir GOTT vorübergehend (2. Mose 33) auf die Spur.


**Modul 1: Hören und Erforschen –
„Was glaube ich eigentlich?“**
30.06.2025. bis 04.07.2025,**Ev. Augustinerkloster, Erfurt**

Referent*innen:

Dr. Gisela Matthiae, Gelnhausen

Pfarrer Mag. theol. Lars Linder, Essen

**Modul 2: Verkörpern und Tun –
„Wie ver“körpere“ ich meinen Glauben?“**
22.09.2025 bis 26.09.2025,**Kloster Drübeck**

Referent*innen:

Eddi Hüneke, Hürth

**Modul 3: Sagen (und Schreiben?) –
„Wie ist Gott? Gottes Wesen?“**
24.11.2025 bis 27.11.2025,**CVJM Düsseldorf Hotel & Tagung**

Referent*innen:

Susanne Niemeyer, Hamburg

**Modul 4: Hoffen – Auferstehung
und ewiges Leben**
09.02.2026 bis 12.02.2026, DIGITAL

Referent*innen:

Prof. Dr. Peter Wick, Bochum

**Modul 5: Zweifeln und Fragen –
„Handelt Gott in der Geschichte?“**
11.05.2026 – 12.05.2026, DIGITAL

Referent*innen:

Pfarrerin Dr. Christel Weber, Bielefeld

**Modul 6: Bezeugen und Handeln –
Ethisch wirken**
21.09.2026 bis 25.09.2026,**St. Ansgar-Haus, Hamburg**

Referent*innen:

Pastorin Melanie Kirchstein, Hamburg

1.2 Qualifizierende Weiterbildungen

Begleitung von geistlichen Übungen / Exerzitien – Geistliche Begleitung

Die Bedeutung einer lebenskräftigen Spiritualität für das eigene Leben und Handeln, für die pastorale Praxis in Verkündigung und Seelsorge wie auch für den interreligiösen Dialog ist neu ins Bewusstsein getreten. In der Weiterbildung werden die mit der klassischen Abfolge „lectio – meditatio – oratio – contemplatio“ bezeichneten Vollzugsformen christlicher Spiritualität kennen gelernt und eingeübt: Lesung und Meditation, Gebet, Kontemplation.

Ziele der Weiterbildung sind:

- Kenntnisse bezüglich der christlichen spirituellen Traditionen und praktischen Vollzüge,
- Findung, Vertiefung und Praxis einer eigenen Form geistlichen Lebens als Grundlage und Quelle für den pastoralen Dienst,
- Erfahrungswissen im Blick auf wirk-same Dynamiken und Vorgänge im geistlichen Leben (geistliche Krisen, Unterscheidung der Geister),
- theologisch-spirituelle Kompetenz für den interreligiösen Dialog und Auskunftsfähigkeit im Blick auf spirituell suchende Menschen,
- Befähigung zur geistlichen Begleitung und Anleitung geistlicher Übungen,
- evangelische Spiritualität im Grund-klang von Aktion und Kontemplation.

Im Grundkurs liegt der Schwerpunkt auf der eigenen, begleiteten und reflektierten Praxis, im anschließenden Aufbaukurs auf der Vermittlung und Begleitung geist-licher Übungen sowie der geistlichen Begleitung.

Begleitung von geistlichen Übungen / Exerzitien Grundkurs IX (2023–2025) (PK 1.2.1/23) – laufender Kurs Kloster Vinnenberg, Warendorf; Haus Villigst, Schwerte

Referent*innen:

Pfarrerinnen Susanne Karmeier, Dortmund;
Pfarrerinnen Renata Pense, Hiddenhausen;
Pfarrer Dr. Uwe Gerstenkorn, Watten-scheid;
Pfarrer Dr. Oliver Kösters, Havixbeck.

Leitung:

Pfarrer Prof. Dr. Ralf Stolina, Schwerte (IAFW)

Tagungsbüro:

Britta Stracke 02304/755-145

Tage geistlicher Übung / Einzelexerzitien

03. bis 07.02.2025,
Kloster Vinnenberg

Abschlusseinheit; Besprechung der Essays 25. bis 27.05.2025, Haus Villigst, Schwerte

25PK0102 002

Begleitung von geistlichen Übungen / Exerzitien Aufbaukurs VIII (2025–2027) – neuer Kurs

Referent*innen:

Pfarrerinnen i. R. Anke Gödersmann, Schwerte
P. DDr. Michael Plattig, Münster

Leitung:

Pfarrer Prof. Dr. Ralf Stolina, Schwerte (IAFW)

Tagungsbüro:

Britta Stracke 02304/755-145

Beitrag: 220,00 € / pro Kurswoche

Dynamiken geistlichen Lebens 03. bis 07.11.2025, Kloster Vinnenberg, Warendorf

2026

Geistliche Begleitung – Vertiefung Besprechung der Gesprächsprotokolle 16. bis 20.03.2026 Haus Villigst, Schwerte

Durchführung eines Praxisprojektes Besprechung der Praxisprojekte, Einfüh-rung in geistliche Übungen für Einzelne und Gruppen 02. bis 06.11.2026 Haus Villigst, Schwerte

2027

(Termine werden noch bekannt gegeben)

Theologie und Spiritualität

Tage geistlicher Übung / Einzelexerzitien

Bei Interesse an der Teilnahme an dem neuen Aufbaukurs lassen Sie sich bitte einen Flyer zusenden
(Britta.Stracke@institut-afw.de)

Ankündigung

Begleitung von geistlichen Übungen / Exerzitien Neuer Grundkurs X (2026–2028)

Für die Planung eines neuen Grundkurses (2026–28) bitten wir bei Interesse an einer Teilnahme um eine Nachricht an Pfarrer Dr. Ralf Stolina
(Ralf.Stolina@institut-afw.de)

1.3

Vertiefungskurse

Angebote für Absolvent*innen einer Weiterbildung in „Begleitung geistlicher Übungen/ Exerzitien“ oder „Geistliche Begleitung“:

BITTE BEACHTEN SIE AUCH:



25PK0101 002

„Bleiben Sie dran!“

Stille Tage für Pfarrer*innen und geistliche Begleiter*innen

03.02.2025 bis 07.02.2025

Haus der Stille, Rengsdorf

Mehr dazu auf Seite 17.

25PK0101 006

Kontemplation

Müde sein – ein spiritueller Wegweiser und eine Ressource!?

29.09.2025 bis 03.10.2025

Haus der Stille, Rengsdorf

Mehr dazu auf Seite 18.

25PK0103 001

Tage geistlicher Übung / Einzelexerzitien

17.03. bis 21.03.2025

Kloster Vinnenberg, Warendorf

Referent*innen:

P. DDr. Michael Plattig, Münster

Leitung:

Pfarrer Prof. Dr. Ralf Stolina, Villigst (IAFW)

Tagungsbüro:

Britta Stracke 02304/755-145

Beitrag: 170,00 €

Die Tage geistlicher Übung geben Raum, in den Beanspruchungen des Alltags innezuhalten und das Lebens-Gespräch mit Gott ausdrücklich in den Mittelpunkt zu stellen. Elemente dieser Tage sind: eigene Schriftbetrachtung und -meditation, für die individuell Anregungen gegeben werden, gemeinsame Meditation / Kontemplation zu Tagesbeginn, gemeinsame Feier des Gottesdienstes am Abend, täglich ein Gespräch mit dem Exerzitienbegleiter, durchgehendes Schweigen.

25PK0103 002

Sünde – Schuld – Vergebung. Annäherungen

01. bis 04. September 2025

Haus Villigst, Schwerte

Referent*innen:

Pfarrerinnen i. R. Anke Gödersmann;

Pfarrerinnen Dr. Kerstin Schiffner;

Prof. Dr. Peter Wick

Leitung:

Pfarrer Prof. Dr. Ralf Stolina, Villigst (IAFW)

Tagungsbüro:

Britta Stracke 02304/755-145

Beitrag: 200,00 €

Das Reden von Sünde hat in der Moderne einen radikalen Glaubwürdigkeitsschwund erlitten – so hat es Gerhard Ebeling bereits vor 50 Jahren festgehalten. Das hat viele Gründe. Eine bedrückende Konsequenz hat aktuell die ForuM-Studie vor Augen geführt: Es kommt zu einer Verkoppelung von Schuld und Vergebung, Reue wird übersprungen oder findet keine angemessene Form; Schuld als nicht prinzipiell auflösbarer Zustand kann offenbar im evangelischen Selbstverständnis nicht ausgehalten werden. Das steht in deutlichem Kontrast zur 3. These der Barmer Theologischen Erklärung, die bekennt, dass die christliche Kirche mitten in der Welt der Sünde als die Kirche der begnadigten Sünder ihre Botschaft zu bezeugen hat.

Im Kolleg beschäftigen wir uns mit dem Verständnis und den Dynamiken von Sünde und Schuld, Reue und Vergebung. Dabei ergänzen sich exegetische, systematisch-theologische und seelsorgliche Zugänge.

1.4 Forum „Geistliche Begleitung“

25PK0104 001

**Forum geistliche Begleitung und
geistliches Leben**

29.09.2025 bis 30.09.2025

Haus Villigst, Schwerte

Leitung:

*Pfarrer Prof. Dr. Ralf Stolina, IAFW,
Schwerte*

Tagungsbüro:

Britta Stracke, 02304/755-145

Beitrag: auf Anfrage

Eingeladen zum Forum „Geistliche Begleitung“ in der EKvW sind alle, die sich bereit erklärt haben, den Dienst geistlicher Begleitung zu übernehmen. Schwerpunkt der Tagung ist neben Begegnung und Austausch die Arbeit an einem aktuellen Thema.





2. Beruf und pastorale Identität

2.1 Thematische Kollegs

2.2 Bilanzkollegs

2.

25PK0201 001

Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne – Innehalten und Orientierung gewinnen für das neue Jahr
06.01.2025 bis 10.01.2025
Haus am Turm, Essen

Leitung:

PfarrerIn Annette Vetter, Supervisorin DGsV, Lehrbeauftragte für Themenzentrierte Interaktion am Ruth Cohn Institut, Berlin

*Referent*innen:*

Superintendent Wolfram Syben, Supervisor DGsV, Lehrbeauftragter für Themenzentrierte Interaktion am Ruth Cohn Institut, Berlin

Tagungsbüro:

Ulrike Wenning, 02304/755-158

Beitrag: 180,00 €

Das alte Jahr liegt zurück, das neue Jahr ist noch ganz am Anfang. Was möchte ich in mir in diesem Jahr vornehmen – beruflich, persönlich? Was möchte ich lassen? Welche Herausforderungen und Pläne benötigen meine Aufmerksamkeit und Kraft? Was soll (mehr) Vorrang erhalten in meinem Leben? Wer oder was kann mich in meinen Vorhaben stärken? Bewusst und klar Weichen für das eigene Leben zu stellen und Selbstleitung wahrzunehmen, dazu bietet dieses Pastorkolleg Erkundungsraum zu Beginn des neuen Jahres. Es bietet Zeit für Gespräche, Angebote zum Erkunden von Kraftquellen sowie für Bewegung im Freien. Mit Methodik und Haltung der Themenzentrierten Interaktion wollen wir dem Zauber des Neuen nachgehen und Hilfestellungen erkunden, wie Orientierung und (Neu) Ausrichtung gelingen können. Dieser Kurs kann als Persönlichkeitskurs im Rahmen einer TZI-Ausbildung anerkannt werden.

25PK0201 002

The unbusy pastor
*Uneifrig Pfarrer*in sein*
10.03.2025 bis 14.03.2025
Missionsakademie an der Universität, Hamburg

Leitung:

Pfarrer Christian Binder, IAFW, Schwerte

*Referent*innen:*

Pfarrer Uwe Jaschke, IAFW, Schwerte

Tagungsbüro:

Ulrike Wenning, 02304/755-158

Beitrag: 230,00 €

Der US-amerikanische presbyterianische Pfarrer und Praktische Theologe Eugene H. Peterson hat einmal in seinem übvollen Alltag innegehalten und sich gefragt: „Wie kann ich jemanden davon überzeugen, nach dem Glauben und nicht nach den Werken zu leben, wenn ich die ganze Zeit mit meinem vollen Kalender herumwedele?“ Und er kommt zu dem Schluss, dass das Konzept des emsigen, immer und überall beschäftigten Pfarrers oder der Pfarrerin ein Zerrbild des Christseins ist: Es ist kein Ausdruck von Hingabe, sondern von Verrat am Evangelium: „It is not devotion but defection.“ Und er beginnt ein Konzept zu entwickeln, wie es wäre, wenn er so Pfarrer sein könnte, wie er sich das erträumt. Dieser Spur werden wir in diesem Kolleg folgen: Wie kann ich „unbusy“ Pfarrer*in sein, was muss ich dafür tun und vor allem: Was kann ich lassen? Wie organisiere ich das Tun und das Lassen sinnvoll und unterstützend? Und wie wird mein Beruf wirklich erfüllend und nicht nur erschöpfend?

25PK0201 003

Lass mal andere machen.
Ermöglichung als Kernkompetenz des Pfarramts.
17.03.2025 bis 21.03.2025
Missionsakademie an der Universität, Hamburg

Leitung:

Pfarrer Christian Binder, IAFW, Schwerte

*Referent*innen:*

Lisa Praß, Gemeindepädagogin, IAFW, Schwerte

Tagungsbüro:

Ulrike Wenning, 02304/755-158

Beitrag: 230,00 €

Ehrenamtliche sind die Zukunft. Der Kirche, der Gemeinde und überhaupt. Sagen viele.

Ehrenamtliche sind schwierig und machen mehr Arbeit. Sagen andere. Dazwischen liegt ein weites Feld und es wird, sagen alle, das zentrale Handlungsfeld für das Pfarramt der Zukunft. Und auf diesem Feld gibt es viel zu tun: Ein Mentalitäts- und Rollenwechsel für die Pfarrerinnen und Pfarrer: Vom Bühnenstar zur Backstage-Kraft. Von der Macherin zur Ermöglicherin, von der Gemeindeleitung zum Gemeindecoach. Von der Generalistin zur Gabenschnüfflerin.

Dazu braucht es neue innere Bilder von der eigenen Rolle und ein Einüben in andere Haltungen. Und verstärkte Fähigkeiten zur Kommunikation, zum Feedback, zur Fehlerfreundlichkeit und die große Gabe des Machen-Lassens. Diese Fähigkeiten und Haltungen wollen wir in diesem Kolleg gemeinsam erarbeiten und einüben. Schauen, wie man die eigenen Gaben und die Gaben der anderen gut zur Geltung bringt. Dabei helfen uns Erfahrungen aus dem Handlungsfeld der Großstadt und Modelle aus dem „Tor zur Welt“.

25PK0201 004

Wir sind doch (immer) noch Kirche!*Pastorale und kirchliche Identität zwischen Verfestigung und Verflüchtigung***12.05.2025 bis 16.05.2025****Villa Gerhards, Borkum***Leitung:**Pfarrerinnen Rebecca Basse, Syst. Gemeindeberaterin und Coach, Geseke**Pfarrer Claus-Jürgen Reihs, Syst. Gemeindeberater, Bad Wünnenberg**Tagungsbüro:**Ulrike Wenning, 02304/755-158**Beitrag: 230,00 €*

Wer oder was ist eigentlich gemeint, wenn von „wir“ die Rede ist? Was ist gemeint, wenn wir „Kirche“ sagen? Und wo verorten „wir“ uns in der zukünftigen Gestalt dieser „Kirche“? Funktionsträger*innen in Kirche und Gesellschaft erleben schon jetzt vielfältige Transformationsprozesse und fühlen sich dabei immer wieder in ihren Rollen in Frage gestellt. Zum Verständnis dieser Prozesse werden im Kolleg hilfreiche Tools der systemischen Organisationsentwicklung vorgestellt. Die Insel Borkum lädt dazu ein „out of the box“ zu denken und für den eigenen Entwicklungsprozess von der Natur zu lernen. Das Kolleg lädt Hauptamtliche der verschiedenen Berufsgruppen ein. Gemeinsam entwickeln wir Strategien, um in den komplexen Herausforderungen handlungsfähig zu bleiben. Wir arbeiten daran, die eigene Rolle zu finden beziehungsweise sich in ihr zurecht zu finden und die komplexe und hybride Organisation Kirche besser zu verstehen. Wer sind wir eigentlich in dieser Kirche? Und wie wollen wir in ihr in der Zukunft sein? Darauf wird es am Ende der Woche hoffentlich einige Antworten geben.

25PK0201 005

Transformationsgeschichten (in) der Bibel und (in) der Kirche**13.10.2025 bis 17.10.2025****Haus Ansgar, Wangerooge***Leitung:**Pfarrerinnen Anja Franke, IAFW, Supervisorin (DGfP), Ethikberaterin im Gesundheitswesen (AEM), Trauerbegleiterin (TID), Schwerte**Pfarrer i.R. Gerhard Springer, Geistlicher Begleiter und Gestaltseelsorger (Integrative Therapie), Dortmund**Ulrike Wenning, 02304/755-158**Beitrag: 230,00 €*

Wo Licht, da auch Schatten – das ist eine Erfahrungsweisheit. Aber: Wie gehe ich mit meinen Schatten um?! Verdrängen, ignorieren, nicht wahrnehmen, bekämpfen – alles anstrengende Möglichkeiten des Umgangs mit meinen Schattenseiten, die ich erfahrungsgemäß so doch nicht los werde. Transformationsprozesse begleiten uns ein Leben lang, sowohl beruflich als auch privat. Wir leben in einem stetigen Wandel, so gerne wir auch mehr Kontinuität hätten. Von Wandlungen (Transformationen) weiß in vielfältigen Geschichten auch die Bibel zu berichten: Jakob bekommt am Jabboq den Namen Israel, Saulus wird zu Paulus, Wasser zu Wein, die Angst und Trauer der Jünger*innen an Pfingsten zu Zuversicht und Mut. Können diese Geschichten und unsere (bibliodramatische, supervisorische, gestalttherapeutische) Auseinandersetzung mit ihnen uns einen anderen Umgang aufzeigen?

25PK0201 006

Alles im Wandel? – Offen, kreativ und gelassen in herausfordernden Zeiten**20.10.2025 bis 24.10.2025****Gästehaus Germania, Wangerooge***Leitung:**Pfarrer Uwe Jaschke, IAFW, Schwerte**Tagungsbüro:**Ulrike Wenning, 02304/755-158**Beitrag: 230,00 €*

Wandel ist unvermeidlich, denn Leben ohne (Weiter-)Entwicklung ist undenkbar. Die Bereitschaft zur Veränderung braucht einerseits Offenheit, Vertrauen und manchmal auch Mut. Andererseits ist es auch wichtig, Bedürfnisse nach Kontinuität, Harmonie und Sicherheit zu berücksichtigen und mit dem Auftreten von Widerständen angemessen umzugehen. Wir werden danach fragen, wie Veränderungsprozesse auf individueller und organisationaler/ gemeindlicher Ebene konstruktiv und inspirierend unterstützt und begleitet werden können. Erkundet wird zudem, wie durch das Würdigen von Abschieden und alten Erfahrungen ein heilsamer Umgang mit Widerständen gelingen und eine positive Grundhaltung von Offenheit, Inspiration und Kreativität gefördert werden kann. Dafür werden bewährte Modelle betrachtet und auf Wunsch an aktuellen Fallbeispielen aus ihrer beruflichen Praxis in der Gruppe erprobt oder ggf. in Einzelgesprächen reflektiert. Die wunderschöne Umgebung am Meer lädt dazu ein, Stagnation in Fluss zu bringen und eine frische Brise mit nach Hause zu nehmen.

Gemeinsam auf dem Weg – Begleitung und Unterstützung im pastoralen Dienst

Das Gemeinsame Pastoralkolleg bietet zur Begleitung, Stärkung und Beratung in den verschiedenen berufsbiografischen Phasen von Pfarrer*innen ein Perspektivkolleg und Bilanzkollegs nach zwanzig und dreißig Jahren an. Diese bieten einen angenehmen Rahmen zum kollegialen Austausch und für persönliche Bilanz, Perspektiven auszuloten und sich über Beratungs- und Unterstützungsangebote und Weiterbildungsmaßnahmen zu informieren. Die Wertschätzung des bisherigen Dienstes, die eigene Situation und mögliche Perspektiven auf die Zukunft stehen dabei im Fokus.

Besuch von leitenden Geistlichen:

In allen Bilanzkollegs ist beabsichtigt, dass ein oder zwei Vertreter*innen der Landeskirchen an einem Kurstag die Gruppe besuchen, um ins Gespräch zu kommen, Impulse und Anregungen aufzunehmen, Anerkennung für den geleisteten Dienst auszusprechen sowie mögliche Bedarfe abzufragen, Rückmeldungen zu erhalten und über die aktuelle Personalentwicklung zu informieren.



Herzliche Einladung zu den Perspektiv-/Bilanzkollegs

Wir bieten Ihnen im Rahmen des Perspektivkollegs eine Möglichkeit zur eigenen Orientierung. Wenn Sie zwanzig oder dreißig Jahre im Dienst sind (ab Zuerkennung der Anstellungsfähigkeit, sind Sie herzlich zu einem der Bilanzkollegs eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos. Sie sind Gäste Ihrer Kirche.



25PK0202 001

Perspektivkolleg

Unter vollen Segeln

15.09.2025 bis 19.09.2025
Haus Villigst, Schwerte

Leitung:

Pfarrer Christian Binder, IAFW, Schwerte

Tagungsbüro:

Ivonne Gluth, 02304/755-257

Mitten in voller Fahrt die Segel einholen, innehalten, ein paar Tage frei treiben. Und mich umsehen: Halte ich noch den Kurs, den ich einschlagen wollte? Oder haben mich die Winde in eine Richtung getrieben, wo ich eigentlich nie hinwollte? Woher weht der Wind? Einmal in den Ausguck klettern und durchs Fernglas schauen: Ist da Land zu sehen, das mich reizt, das spannende Begegnungen verspricht? Soll ich den Kurs ändern? Auf zu neuen Zielen? Nicht gleich – aber bald? Was kommt da auf mich zu? Brauche ich neue Ausrüstung oder Zurüstung? Oder will ich im Liniendienst verlässlich meine Touren drehen, mit erprobter Mannschaft und nicht weit vom sicheren Hafen, aber mit mehr Rückenwind und weniger Ballast? Oder werde ich lieber Pirat*in? Dieses Perspektivkolleg soll die Möglichkeit zur eigenen Orientierung bieten und Orientierung geben über die Möglichkeiten, die der pfarramtliche Dienst bietet.

Es findet zeitgleich statt mit den Bilanzkollegs nach 20 und 30 Jahren Dienst statt und bietet so auch punktuellen Austausch mit den älteren Kolleg*innen, die Begegnung mit den Präsidies aus Rheinland und Westfalen und gemeinsame Auszeit und Feier. Dieses Kolleg ist für Sie kostenfrei, Sie sind Gast Ihrer Landeskirche.



25PK0202 002

Bilanzkolleg 20 Jahre

Ressourcen entfalten

15.09.2025 bis 19.09.2025
Haus Villigst, Schwerte

Leitung:

Pfarrer Dr. Peter Böhlemann, IAFW, Schwerte

Carola Kalitta-Kremer, Diplomkommunikationswirtin, Zusatzausbildung Kommunikationspsychologie, Mediatorin, Trainerin, Coach und Trauerbegleiterin, Halle (Westfalen)

Tagungsbüro:

Ivonne Gluth, 02304/755-257

Dieses Kolleg wendet sich an Pfarrer*innen mit 20 Jahren Berufserfahrung. Es bietet Zeit zum Innehalten und Reflektieren der eigenen beruflichen Situation und eröffnet Möglichkeiten und Perspektiven für die nächsten Jahre. Besondere Herausforderungen dieser Lebensphase kommen in den Blick. Die Veränderungen im eigenen theologischen Ansatz werden reflektiert, persönliche Ressourcen und Motivationen mithilfe des Zürcher Ressourcen Modells erschlossen, um die eigene Integration von Leben und Arbeit verantwortlich zu gestalten.

Der Tagesablauf in dem Kolleg sieht Zeit für Spiritualität, Entspannung, Coaching und für Arbeit im Plenum oder einzeln und in kollegialen Teams vor.



25PK0202 003

Bilanzkolleg 30 Jahre*Abrunden und Neupflanzen***15.09.2025 bis 19.09.2025****Haus Villigst, Schwerte***Leitung:**Pfarrer Thomas Groll, IAFW, Supervisor (DGfP), Schwerte**Pfarrerinnen Dr. Susanne B. Wolf, IAFW, Schwerte**Tagungsbüro:**Ivonne Gluth, 02304/755-257*

Schon dreiviertel des beruflichen Wegs gegangen und jetzt Zeit haben und Zeit nehmen um: Innezuhalten, zu Atem zu kommen und zu schauen. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft stehen im Horizont Gottes. Dort darf sein, was war, was ist und werden will. Vor diesem Hintergrund entfalten sich die Wege der beruflichen Biografie und werden Ideen entwickelt, wie die letzten Berufsjahre aussehen könnten, welche Vorstellungen und Wünsche gestaltet werden wollen. Das Kolleg bringt Menschen zusammen, die sich in der gleichen beruflichen Phase befinden und sich gemeinsam den Fragen und Herausforderungen des letzten beruflichen Quartals stellen wollen.



3. Gottesdienst und Verkündigung

- 3.1 Thematische Kollegs
- 3.2 Qualifizierende Weiterbildung
- 3.3 Predigtkollegs online

Coaching-Angebote

Gottesdienstcoaching

Für alle, die im Gottesdienst mitwirken

Gottesdienstcoaching ist ein Angebot zur Beratung für Liturginnen und Liturgen und andere am Gottesdienst Beteiligte, die einen Blick von außen auf ihre Gottesdienstpraxis wünschen. Ziel ist die Stärkung der eigenen liturgischen Präsenz oder das Üben komplexer Abläufe, etwa der Abendmahlsliturgie. Individuelles Feedback und Training stehen im Zentrum. Wie stelle ich Kontakt zur Gemeinde her? Wie kann ich dabei meine Stimme und Gestik noch besser nutzen? Wie wirkt meine Begrüßung? Wie gebe ich Tauffamilien Sicherheit im Gottesdienst? Das sind nur einige der Fragen, die Sie im geschützten Raum einer Übungssituation mit einem qualifizierten Coach klären können. Sie selbst geben das Thema vor.

Predigtcoaching

Für alle, die im Gottesdienst predigen

Unabhängig davon, ob Sie als Pfarrer*in wöchentlich predigen oder als Prädikant*in ab und zu eine Predigt vorbereiten und halten – Predigtcoaches begleiten Sie auf dem Weg zu Ihrer eigenen, glaubwürdigen und wirksamen Predigtsprache und einem authentischen, überzeugenden Predigtauftritt. Coaching hat dabei eine Wahrnehmungs- und Feedbackfunktion, die Prediger*innen und helfen kann, ihre eigenen Stärken zu stärken (und dementsprechend auch Schwächen zu schwächen). In der Regel wird mindestens eine Predigt nach ihrem Aufbau und ihrer sprachlichen Gestalt analysiert. Ein zweiter Teil des Coachings bezieht sich auf den Predigtauftritt (Sprache, Haltung, Mimik, Gestik, Präsenz).

Lektorentraining

Für alle, die im Gottesdienst lesen

Die Lesung im Gottesdienst soll Freude machen. Denen, die zuhören, und denen, die lesen. In vielen Gemeinden übernehmen ehrenamtliche Lektor*innen die Lesung. Das ist ein wichtiger Beitrag zur Beteiligung der Gemeinde an der Gestaltung des Gottesdienstes. Wer im Gottesdienst Texte vorträgt, braucht Vorbereitung und Übung. Genau hier setzt unser Trainingsprogramm an. Unter kompetenter Anleitung: trainieren Sie gottesdienstliches Lesen und sicheres Auftreten. Sie setzen sich intensiv mit dem Lesungstext auseinander. Mit Hilfe von Stimm- und Körperübungen aus Sprecherziehung und Theater entdecken Sie spielerisch die Möglichkeiten Ihrer Stimme. Sie lernen, mit dem Mikrofon umzugehen, und arbeiten praxisorientiert an Ihrem Atmen, an Betonung und Lautstärke, an inneren Bildern, an Lebendigkeit und Präsenz.

Die Kosten der Coaching-Angebote erfragen Sie bitte bei den Kontaktpersonen Ihrer Landeskirche.



EKiR
Das Landeskirchenamt
Abteilung 1 | Dezernat 1.1
Theologie und Gemeinde
Kirchenrat Dr. Frank Peters
 (Referent)
 Tel: 0211/4562-0
frank.peters@ekir.de
gottesdienst@ekir.de
 Tel: 0211/4562-319
<https://gemeinde-kirchenentwicklung.ekir.de/thema/gottesdienst>

Evangelische Kirche von Westfalen



EKvW
Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung
Fachbereich Gottesdienst und Kirchenmusik
Pfarrer Carsten Haeske
 (Dozent)
 Tel: 02304/755-140
Carsten.Haeske@institut-afw.de
Sandra Motta (Verwaltung)
 Tel: 02304/755-142
Sandra.Motta@institut-afw.de

Lippische Landeskirche



Lippische Landeskirche
Pfarrer Christiane Nolting
 Tel: 05222/707552
christiane.nolting@lippische-landeskirche.de



Reformierte Landeskirche
Reinhild Gedenk
 (Pastorin im Landeskirchenamt)
 Tel: 0491/9198-245
reinhild.gedenk@reformiert.de
Yvonne Wolzen (Sekretariat)
 Tel: 0491/9198-244
yvonne.wolzen@reformiert.de



Himmel, Herrgott, Sakrament: Gottesdienst XPerimental

Im Labor herrscht kreatives Chaos: Gedankenblitze zucken, in tönernen Gefäßen brodelt es und Rauch steigt zum Himmel auf.

Man kombiniert diese Zutaten mit jener und hier knallt es, dort stinkt es, da aber sprühen auch himmlische Funken.

Uralte Worte werden gemurmelt, wilde Gesänge angestimmt, Elemente eleviert und vertilgt.

Man hört erlöstes Lachen, verzücktes Singen, konzentriertes Schweigen.

Es wird gegessen, getrunken, gesungen, getanzt.

Und dann löschen wir die Tafel und fangen das Experiment noch einmal ganz neu an: Am Anfang war das Wort.

So experimentell soll es sein, in den Kollegs der Reihe Gottesdienst experimental:

Den Gottesdienst noch einmal ganz neu denken und feiern: Befreit von allen Vorgaben von Tradition und Agende bringen wir göttliches Wort und menschliche Sehnsüchte neu zusammen und erleben, was passiert.

Finden Ideen, Stimmungen, Atmosphären. Erleben Gottesdienst: experimentell, elementar, einfach.

25PK0301 001

Kirche mit Kindern gestalten

Bei Taufe, Trauung und Trauerfeier

24.03.2025 bis 28.03.2025

Villa Gerhards, Borkum

Leitung:

Pfarrer Bastian Basse, IAFW, Schwerte

*Referent*innen:*

Pfarrerinnen Judith Katharina Schäfer, Gottesdienstcoach, Ibbenbüren

Tagungsbüro:

Ulrike Wenning, 02304/755-158

Beitrag: 230,00 €

Taufe, Trauung, Trauerfeier. Kasualien sind nach wie vor sehr beliebt. Immer wieder feiern auch kleinere und größere Kinder mit. Wie wundervoll! Sie werden wir im Kolleg besonders in den Blick nehmen. Wir schauen und erproben, wie wir Liturgie und Verkündigung kindgerecht gestalten können, tauschen uns über Beteiligungsmöglichkeiten aus, teilen gemachte Erfahrungen miteinander und beraten uns kollegial. Werkstattmäßig werden eigene Ideen erarbeitet, im Kolleg vorgestellt und gecoacht.

Das Kolleg ist besonders geeignet für Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA) und in der ersten eigenen Pfarrstelle, sowie für Prädikant*innen, die in ihren Gemeinden Kasualien gestalten.

25PK0301 002

Fundbüro der vergessenen Träume

Kreatives Schreibatelier

24.03.2025 bis 28.03.2025

Missionsakademie an der Universität, Hamburg

Leitung:

Pfarrer Christian Binder, IAFW, Schwerte

*Referent*innen:*

Susanne Niemeyer, Autorin, Hamburg

Tagungsbüro:

Ulrike Wenning, 02304/755-158

Beitrag: 340,00 €

Im Fundbüro der vergessenen Träume warten: ein Engel in Reserve, ein intaktes Herz und eine Kiste voller Geschichten, die erzählt werden wollen. Wir öffnen sie. Wir pusten den Staub von alten Texten und buchstabieren sie neu. Was berührt nicht nur den Inner-Circle treuer Kirchenseelen, sondern sogar uns selbst? Mit den Methoden des „Kreativen Schreibens“ verändern wir unseren Blick auf bekannte Bibeltex-te. Die Vielleicht-Theologie hat keine Chance. Wir finden Fragen, die die Welt bedeuten und üben uns im Wundern.

25PK0301 003

Frei Predigen mit Mnemotechnik
05.05.2025 bis 09.05.2025
Haus Villigst, Schwerte

Leitung:

Pfarrer Carsten Haeske, IAFW, Schwerte

*Referent*innen:*

Pfarrer Frank Großer, Gladbeck

Tagungsbüro:

Ulrike Wenning, 02304/755-158

Beitrag: 140,00 €

Gute Gründe fürs freie Predigen gibt es genug: Das Evangelium ist keine sachliche Mitteilung, sondern persönliche Anrede. „Gute Nachrichten“ werden erzählt, nicht abgelesen. Frei gehaltenen Predigten hört man einfach lieber zu. Wer ohne Manuskript predigt, hat mehr Kontakt zur Gemeinde und ist innerlich nicht gebunden an Sätze, die Tage zuvor am Schreibtisch entstanden sind. Methodisch geht das Kolleg ungewöhnliche Wege. Ausgewählte Merktechniken werden vorgestellt und eingeübt. Sie helfen dabei, Informationen zu vereinfachen und mit Hilfe der Fantasie effektiv zu organisieren. Mnemotechnik gibt Ihnen so einerseits die Sicherheit, nichts zu vergessen, andererseits die Freiheit, frei zu formulieren. Die Freude, sich auf Neues einzulassen und auch einmal etwas Ungewohntes zu tun, ist in diesem Kolleg ebenso gefragt wie die Bereitschaft, sich als Person einzubringen. Sie werden überrascht sein, wie schnell Sie Fortschritte machen! Im Kurs wird eine eigene Predigt erarbeitet, frei gehalten und ge-coacht. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 12 Personen begrenzt.



Reihe:
Gottesdienst
XPerimental

25PK0301 004

Reduce to the max – Gottesdienst
XPerimental

Den Gottesdienst aus seinem Grund neu erleben

12.05.2025 bis 16.05.2025

Michaeliskloster Evangelisches Zentrum für Gottesdienst und Kirchenmusik, Hildesheim

Leitung:

Pfarrer Christian Binder, IAFW, Schwerte

*Referent*innen:*

Felix Ritter, Dramaturg und Kommunikationstrainer, Amsterdam

Tagungsbüro:

Ulrike Wenning, 02304/755-158

Beitrag: 530,00 €

Vergessen wir einmal alle liturgischen Traditionen und alle eingeschliffenen Formen und gehen wir dahin zurück, wo Gottesdienst feiern seine Wurzeln und seine Quellen hat: Bei den grundlegenden emotionalen Bedürfnissen der Menschen, im Loben und Klagen, in Lebensfreude und Todesangst, im Sich-Spüren und Sich-Vergessen, in basalen rituellen Formen, in Bewegung und Innehalten, in Meditation und Ekstase, im Feiern. Und in religiöser Rede, die Relevanz hat, die wach und aufmerksam ist für Himmel und Erde und das Handeln Gottes in dieser Welt. Wir suchen neue Ausdrucksformen für die großen emotionalen Bewegungen des Gottesdienstes und seine Relevanz in unserem Leben. Rituale, die etwas in mir verändern und Gedanken, die mich in Bewegung setzen. Lasst uns aufbrechen in das Geheimnis Gottes und Gottes Wirklichkeit feiern!



Reihe:
Gottesdienst
XPerimental

25PK0301 005

Kleiner Gottesdienst – weiter Raum
Ehrenamtliche gestalten kleine gottesdienstliche Formen

02.06.2025 bis 06.06.2025

Haus Villigst, Schwerte

Leitung:

Pfarrer Christian Binder, IAFW, Schwerte

Tagungsbüro:

Ulrike Wenning, 02304/755-158

Beitrag: 140,00 €

Im Rahmen von Umstrukturierungen und Fusionen bleiben Räume gottesdienstlich leer zurück. Liebe-volle Räume mit durchbeteten Wänden und durchhofften Fundamenten. Die Initiative einfach.gottesdienst.feiern des Sprengels Hildesheim-Göttingen möchte diese ehemaligen „Predigstäten“ zu „Gebetsräumen“ machen und sie so wieder als gottesdienstliche Räume nutzen. Dazu werden Ehrenamtliche auch ohne Prädikantenausbildung geschult, in diesen Räumen regelmäßig kleine gottesdienstliche Angebote zu machen. Diese versammeln die Gemeinde als Betende und Feiernde Gemeinschaft auch ohne Predigt. In diesem Kolleg werden Pfarrer*innen die Inhalte und Formen vermittelt, um Ehrenamtliche für die Gestaltung dieser kleinen gottesdienstlichen Formen zu schulen und zu begleiten. Auch Gemeinden, die keine Räume wiederbeleben wollen, können hier Anregungen für ein ehrenamtlich getragenes, vielfältigeres und lebendigeres gottesdienstliches Angebot erhalten. Es können auch gerne ehrenamtlich Mitarbeitende aus Gottesdienstteams teilnehmen.



Reihe:
Gottesdienst
XPerimental

25PK0301 006

Aufbruch Gottesdienst – Gottesdienst XPerimental

Neue Gottesdienstkonzepte zielgenau und gemeindegerecht entwickeln

01.09.2025 bis 05.09.2025

Haus Villigst, Schwerte

Leitung:

Pfarrer Christian Binder, IAFW, Schwerte

Referent*innen:

Pfarrer Bastian Basse, IAFW, Schwerte

Pfarrer Carsten Haeske, IAFW, Schwerte

Tagungsbüro:

Ulrike Wenning, 02304/755-158

Beitrag: 180,00 €

Wenn die Teilnahme am klassischen agendarischen Gottesdienst spürbar nachlässt, kommt in vielen Gemeinden der Wunsch auf, einen „anderen“ Gottesdienst anzubieten – als Ersatz oder als Ergänzung des bisherigen. Und da es so viele „neue“ Formen auf dem Markt gibt, probiert man dieses und jenes aus der Literatur oder dem Internet aus. Und macht allzu oft die Erfahrung, dass nach anfänglichen „Erfolgen“, das Interesse am neuen dann auch schnell wieder nachlässt. Weil eben nicht jedes Konzept zu jeder Gemeinde und in jeden Kirchraum passt und nicht alle Mitwirkenden die Gaben haben, die dafür nun notwendig wären. Die Erfahrung zeigt, dass es wirksamer und nachhaltiger ist, sich der Aufgabe zu stellen, ein neues Gottesdienstkonzept passgenau für die Gegebenheiten vor Ort zu entwickeln. Dazu bietet dieses Kolleg ein erprobtes Konzept: Wie findet man die passende Gottesdienstform für eine vorfindliche Gemeinde – oder für eine neue Gemeinde, die aus Fusion und Zusammenarbeit entstanden ist? Wir nutzen dazu bewährte Werkzeuge, Erfahrungen aus vielen Landeskirchen und die Schwarmintelligenz der Gruppe. Die teilnehmenden Gemeinden erhalten über das Kolleg hinaus die Unterstützung der Mitarbeitenden des Fachbereichs Gottesdienst und von Gottesdienstcoaches bei der Umsetzung und Etablierung ihres neuen Konzepts. Das Kolleg ist offen für alle, die dem Gottesdienst in der eigenen Gemeinde neue Impulse geben wollen.

25PK0301 007

Godly Play – Erzählkurs

01.09.2025 bis 05.09.2025

Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal

Leitung:

Dr. Delia Freudenreich, Godly Play Fortbildnerin, Paderborn

Christiane Zimmermann-Fröb, Godly Play Fortbildnerin, Velbert

Tagungsbüro:

Britta Stracke, 02304/755-145

Beitrag: 260,00 €

Godly Play ist ein religionspädagogischer Ansatz, der sich an der Pädagogik Maria Montessoris orientiert. Er wurde von Jerome Berryman (USA) in den letzten 40 Jahren entwickelt. Godly Play möchte Kinder befähigen, ihre religiöse Sprache zu entwickeln und fördert ihr selbständiges theologisches Denken und Verstehen. Dem dient auch das an Montessori orientierte Raumkonzept. Über das Spiel als der ureigenen Form von Kindern, sich Dinge anzueignen, erschließen sich biblische Geschichten. Godly Play folgt einem festen Ritual aus Erzählen mit besonderem Erzählmateriale, einem Ergründungsgespräch mit ergebnisoffenen Fragen, einer von den Kindern selbstständig gewählten Vertiefungsform und einem gemeinsamen Fest. Das Kolleg ist als Godly Play-Erzählkurs aufgebaut. Sie erleben Godly Play, lernen eine GP-Stunde zu gestalten und üben die Darbietung einer Geschichte und das anschließende Ergründen ein. Sie schließen das Kolleg mit dem Godly Play-Erzähler*innen-Zertifikat ab. An drei Abenden wird es Arbeitseinheiten geben. Der Mittwochabend ist frei. Die vorherige Teilnahme an einem Godly Play-Kennenlerntag wird vorausgesetzt. Nächster Kennenlerntag: 08.03.2025 in Wuppertal, Informationen und Anmeldung: kirchemitkindern@ekir.de. Weitere Termine über christiane.zimmermann-froeb@ekir.de.

25PK0301 008

Bibelerzähler 2.0

Zertifizierende Bibelerzählerausbildung mit Update

06.10.2025 bis 10.10.2025

Franz-Hitze-Haus, Münster

Leitung:

Pfarrer Bastian Basse, IAFW, Schwerte

Referent*innen:

Maria von Bismarck, Schauspielerin und Regisseurin, Bremen

Tagungsbüro:

Ulrike Wenning, 02304/755-158

Beitrag: 240,00 €

Die Bibel steckt voller wunderbarer Geschichten: dramatisch und tröstlich, heilsam und geheimnisvoll. Sie wollen erzählt und vor Kindern und Erwachsenen lebendig werden, dabei aber nicht in die Käfige dogmatischer Lehrsätze und wissenschaftlicher Analysen gezwängt sein. Erzählen ist eine wunderbare Methode für die Arbeit in der Kirche mit Kindern, im Religionsunterricht und in der Gemeindearbeit. Wenn Geschichten frei erzählt werden, entfalten sie eine eigene Dynamik, die auch unruhige Kinder, kleine wie große, zum Staunen bringt. Im Kolleg lernen wir frei und ohne Buchvorlage spannend und lebendig zu erzählen. Zu der zertifizierenden Bibelerzählerausbildung gehört ein kleiner, öffentlicher Auftritt im Rahmen eines Bibelerzählabends in einer Münsteraner Kirchengemeinde verbindlich mit dazu. Hinweis: In diesem Kolleg wird zum einen die grundlegende Ausbildung angeboten. Zum anderen haben bereits fertige Bibelerzähler*innen die Möglichkeit, sich upzudaten und eine weitere Geschichte zu erarbeiten. Der Westfälische Verband für Kindergottesdienst bezuschusst Teilnehmende aus der EKvW auf Antrag mit 100 €.

Das Kolleg ist besonders geeignet für alle Mitarbeitenden in Gemeinde, Kita und Schule, die gerne biblische Geschichten erzählen.

25PK0301 009

Jetzt red' ich?*Partizipativ predigen.***06.10.2025 bis 10.10.2025****Missionsakademie an der Universität, Hamburg***Leitung:**Pfarrer Christian Binder, IAFW, Schwerte**Tagungsbüro:**Ulrike Wenning, 02304/755-158**Beitrag: 140,00 €*

Eine Pfarrerin aus der Schweiz macht einen Kettensägenführerschein und greift dann zum schweren Gerät, um ihre Kanzel zu zersägen und aus den Stücken gemeinsam mit ihren Konfis einen Tisch zu bauen. Die Kanzel ist tot, die Verkündigung findet zukünftig am runden Tisch statt. Ist jetzt der Kairos für das, was Ernst Lange schon in den 60ern propagierte und ausprobier-te und nie so richtig Nachahmer fand: Die Predigt im Gespräch? Vielleicht weil sich der socialmedia-gehärtete Mensch von Heute jetzt wirklich nicht mehr bepredigen lassen möchte, sondern selbst zu Wort kommen will? Und wie kann man das gestalten, dass doch nicht immer derselbe spricht? Welche Formate lassen sich denken und dann auch durchführen. Und welche Art von „Impulsen“ braucht ein solches Gespräch und was ist dabei die Aufgabe der* berufenen Prediger*in. In diesem Kolleg sollen Gestalt und Gehalt partizipativer Predigt erarbeitet und erprobt werden, die auch dem rauen Klima der Großstadt Hamburg standhalten können und dann auch zuhause funktionieren.

25PK0302 001

Gottesdienst 2030 – wie feiern wir morgen?*Tagung für Gottesdienst-Coaches und -berater*innen (geschlossene Gruppe)***15.09.2025 bis 17.09.2025****Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal***Leitung:**Pfarrer Carsten Haeske, IAFW, Schwerte
Kirchenrat Dr. Frank Peters, Düsseldorf**Tagungsbüro:**Ulrike Wenning, 02304/755-158**Beitrag: 70,00 €*

Wie können wir den Erwartungen und Bedürfnissen gerecht werden, die Menschen heute an den Gottesdienst haben? Und welchen Stellenwert haben traditionelle liturgische Formen in einer pluralen Gottesdienstlandschaft? Auf dieser Tagung diskutieren wir Entwicklungen in der Gottesdienstpraxis und setzen Impulse für die Zukunft. Dazu greifen wir Erkenntnisse aus der KMU 6 auf und spielen Erfahrungen aus der regio-lokalen Gottesdienstentwicklung ein. Wir betrachten kreative Gottesdienstformen in unterschiedlichen Kontexten, um davon für unsere eigene Gottesdienstpraxis zu lernen. Und wir überlegen, wie wir Gemeindeglieder dazu ermutigen und befähigen können, selbst Gottesdienste zu gestalten und zu leiten. In bewährter Weise wechseln inhaltliche Reflexion, eigenes Erleben und praktisches Üben einander ab.

Predigtkollegs online

Foto: Andrew Neel



Predigtkollegs online

Pastoralkollegs in der Corona-Zeit haben gezeigt, dass Kollegs rund um das Thema Verkündigung auch online als Zoom-Konferenz gut funktionieren.

Der Wechsel von Impulsen durch Referenten, Eigenarbeit und dem kollegialen Austausch über Erfahrungen und Ergebnisse macht Spaß und ist überraschend produktiv.

Und obwohl man sich optisch nur „im Rähmchen“ wahrnimmt kann eine spannende und fröhliche gemeinsame Dynamik entstehen.

Der Verzicht auf Reisen spart Zeit, Geld und Ressourcen und ermöglicht auch jenen die Teilnahme, die sich nicht eine Woche von Gemeinde und vor allem auch Familie trennen möchten.

Und: Im Internet gibt es keine landeskirchlichen Grenzen: Predigende aus der ganzen EKD, aber darüber hinaus aus anderen Konfessionen und Regionen können teilnehmen und bereichern den gegenseitigen Austausch.

Da die Reisezeit entfällt, beginnen diese Kollegs bereits am ersten Tag morgens um 9.00 Uhr und enden am letzten Tag gegen 18.30. So ist auch der zeitliche Rahmen der anderen Tage. Die online-Zeiten sind in der Regel 9–11 Uhr und dann wieder 17–18.30 Uhr, die Abende sind frei oder können zusätzlich zur Eigenarbeit genutzt werden.

*Die Pfarrer*innen der Mitgliedkirchen des Pastoralkollegs erhalten wie für jedes andere Kolleg Dienstbefreiung, Hauptamtliche aus anderen Landeskirchen oder Berufen klären dies bitte selbst vor Ort.*

Teilnehmen können alle, die in deutscher Sprache predigen.

3.3



Reihe:
Gottesdienst
XPerimental

25PK0303 001

Feiern wie die Feste fallen – Gottesdienst XPerimental

Kirchenjahr säkular.

20.01.2025 bis 22.01.2025
Digital, Online

Leitung:

Pfarrer Christian Binder, IAFW, Schwerte

Tagungsbüro:

Ulrike Wenning, 02304/755-158

Beitrag: kostenlos

Der Festkalender des Kirchenjahres orientiert sich an den jahrtausendalten Jahresrhythmen der jüdischen und altrömischen Kultur – und damit oft auch an den Fruchtbarkeitsphasen einer agrarischen Gesellschaft. Für viele Menschen heute fallen die Festzeiten ihres Jahresrhythmus da oft daneben und wichtige Anlässe im Arbeits- oder im Schuljahr oder im Familienleben stehen etwas erratisch im Kirchenjahr herum. Wie sähe ein Kirchenjahr aus, das sich an den Lebens- und Zeitrhythmen der Familien orientiert oder an den tatsächlichen Läufen der natürlichen Jahreszeiten und den Änderungen, die sie durch den Klimawandel erfahren. Welche dieser Lebens- und Feierzeiten lassen sich durch gottesdienstliche Begleitung gestalten und deuten? Wie können wir feiern, wenn die Feste fallen? Vom Gute-Vorsätze-Frühstück am Jahresanfang über das Bergfest an Johannis bis zum Erinnerungsmahl an Allerheiligen. Mit fluiden Formen, anderen Zeiten und Orten oder in Pop-Up-Formaten werden Anknüpfungspunkte geschaffen, die einen Mehrwert für die Menschen bilden und sie in ihrer Lebenswelt ernst nehmen, auch gerade dort, wo der Faden der Tradition längst gerissen war. Das Kolleg findet online per Zoom statt, dabei wechseln sich Onlinephasen im Plenum und in Breakoutgruppen mit Exkursionen in der eigenen Lebenswelt ab. Wir achten bewusst auf verträgliche Bildschirmzeiten.

25PK0303 002

Es prickelt! Resonant predigen 03.02.2025 bis 05.02.2025 Digital, Online

Leitung:

Pfarrer Christian Binder, IAFW, Schwerte

Tagungsbüro:

Ulrike Wenning, 02304/755-158

Beitrag: kostenlos

Als einen glühenden Draht beschreibt der Soziologe Hartmut Rosa in seinem Erfolgsbuch „Resonanz“ das positive Erlebnis, wenn ich in Kontakt trete zu einem Menschen, zu einem Geschehen, zu einer Idee und es über diesen Draht zu einem gegenseitigen energetischen Austausch kommt. Wenn Resonanz entsteht. Wenn ich nicht ins Leere spreche, sondern Echo und Antwort sich einstellen und Energie fließt, die mich belebt. Aus der Suche nach diesen resonanten Kontakten scannt er die ganze Bandbreite der Begegnungen in unserer modernen Mediengesellschaft ab und findet neben vielen Kontakten, die stumm und stumpf bleiben auch viele glühende Drähte, z. B. in der Musik, in der Natur aber auch in Religion und Gottesdienst. Wie kann eine Predigt oder eine andere Form der Verkündigung gestaltet werden, damit diese Resonanz entsteht? Was muss geschehen, damit es funkt? Wir wollen in diesem Kolleg den Hinweisen Hartmut Rosas nachspüren und eigene Versuche und Entdeckungen machen, wo es glüht und zischt und prickelt.

25PK0303 003

Theologisieren mit Erwachsenen

Auf der gemeinsamen Suche nach den Geheimnissen Gottes

24.02.2025 bis 26.02.2025
Digital, Online

Leitung:

Pfarrer Christian Binder, IAFW, Schwerte

Referent*innen:

Pfarrer Bastian Basse, IAFW, Schwerte

Tagungsbüro:

Ulrike Wenning, 02304/755-158

Beitrag: kostenlos

Theologisieren mit Kindern und Jugendlichen hat sich in den letzten Jahren zu einem erfolgreichen Konzept im Religionsunterricht und in der Kirche mit Kindern entwickelt. Grundlegend ist dabei die Haltung, die religiöse Kompetenz der Kinder wahr und ernst zu nehmen und sie als religiös erfahrene Subjekte anzusprechen. Es geht nicht darum, sie zu belehren oder zu bepredigen, sondern gemeinsam mit ihnen auf die Suche zu gehen nach den Geheimnissen Gottes. Aufgabe der Anleitenden ist es dann nicht, Antworten zu geben auf Fragen, die sich niemand gestellt hat, sondern das religiöse Denken und die inneren Bilder des Gegenübers gemeinsam vor Augen zu führen und zu Sprache werden zu lassen. In diesem Kolleg wollen wir erproben, ob diese Grundhaltung nicht auch im Gespräch mit Erwachsenen angemessen und hilfreich sein kann, um die Kanzelperspektive zu verlassen und zu einer partizipativen Verkündigung auf Augenhöhe zu gelangen. Dabei üben wir miteinander und aneinander im digitalen Raum auf Augenhöhe von Kachel zu Kachel, aber so, dass die Arbeitszeit am Bildschirm in erträglichem Umfang bleibt, immer wieder unterbrochen von Erkundungsgängen in der echten Welt.

25PK0303 004

Anspruchsvoll. Ethisch predigen.**07.05.2025 bis 09.05.2025****Digital, Online***Leitung:**Pfarrer Christian Binder, IAFW, Schwerte**Tagungsbüro:**Ulrike Wenning, 02304/755-158**Beitrag: kostenlos*

„Wie Jesus Christus Gottes Zuspruch der Vergebung aller unserer Sünden ist, so und mit gleichem Ernst ist er auch Gottes kräftiger Anspruch auf unser ganzes Leben.“ So hat die Barmer Theologische Erklärung vor 75 Jahren das alte lutherische „Gesetz und Evangelium“ gewendet und aktualisiert. Zuspruch und Anspruch sind schon immer unerlässliche Teile evangelischer Predigt, vor allem zum Ende hin. Wenn der Zuspruch auch zuweilen ermatet wirkt („Gott liebt dich so, wie du bist“) besteht gerade beim Anspruch die Gefahr, ins verschämte gesetzliche Moralisieren zurückzufallen oder jeden ernsten Anspruch in der Biegsamkeit von Hilfswerben aufzuweichen (dürfen wir uns nicht auch irgendwie ermutigt fühlen, uns einzusetzen für...). Dabei gibt die Welt doch wie schon lange nicht mehr Anlass zum Anspruch – und zur ethischen Predigt, die dann aber mehr sein soll als müde Mahnung und das altbekannte moralische Achtergewicht. Im Kolleg geht es um aktuelle Ansätze zur ethischen Predigt aus der ganzen einen Welt und darum, es einfach einmal auszuprobieren und sich gegenseitig Rückmeldung zu geben. Seien wir anspruchsvoll.



4. Konfi-Arbeit und Schulseelsorge

- 4.1 Angebote zur Konfi-Arbeit aus dem
Pädagogischen Institut der EKvW
- 4.2 Angebote zur Konfi-Arbeit aus dem
Pädagogisch-Theologischen Institut der EKIR
- 4.3 Schulseelsorge

4. Konfi-Arbeit und Schulseelsorge

Die Angebote der westfälischen und rheinischen pädagogischen Institute sind offen für alle Teilnehmenden aus den Kirchen des Gemeinsamen Pastoralkollegs.

4.1 Angebote zur Konfi-Arbeit aus dem Pädagogischen Institut der EKvW

Veranstalter:
Pädagogisches Institut der EKvW (PI)

Kontaktadresse:
Haus Villigst, Iserlohner Str. 25
58239 Schwerte

Leitung:
PfarrerIn Dr. Iris Keßner
02304/755-261
Iris.Kessner@pi-villigst.de

Tagungsbüro und Anmeldung:
Sabine Gravili
sabine.gravili@pi-villigst.de
02304/755-262
www.pi-villigst.de
Veranstaltungsportal PI

Aus der Kirchlichen Mitgliedschaftsuntersuchung KMU 6 sticht die große Bedeutung der Konfirmandenzeit für die eigene Religiosität hervor.

70% der evangelischen Erwachsenen gaben auf die Frage „Wer hatte einen Einfluss darauf, wie sich die Einstellung zu religiösen Fragen entwickelt hat?“ die „Konfirmation“ an, – der Spitzenwert. Konfirmation und Konfi-Zeit sind damit das herausragende von der Kirche direkt und eigenständig gestaltbare Bildungsformat. Ihr religionspädagogisches Profil als Bildungsangebot verortet die Konfirmand*innen-Arbeit am Pädagogischen Institut der Landeskirche.

Hier findet die religionspädagogisch qualifizierte Begleitung und Weiterentwicklung der Konfi-Arbeit für die Ausbildung, die Fortbildung und Beratung der Kirchenkreise sowie der Gemeinden statt.

Wenn wir wollen, dass Jugendliche an diesem ganz besonderen Bildungsformat teilnehmen, dann müssen wir dieses so gut gestalten, dass sie teilnehmen wollen: weil das Format einfach entsprechend qualitativ hochwertig, für die Altersstufe attraktiv ist und es entsprechend auch beworben wird. Die Fortbildungen des Fachbereichs richten sich an alle haupt- und ehrenamtlichen Gestalter*innen in der Konfi-Arbeit.

Beratung zu Konfi-Arbeit

Der Fachbereich Konfi-Arbeit bietet in Neukonzeptionierungsprozessen und für inhaltliche Gestaltungsfragen prozessorientierte Strukturberatung an. Wenn Sie eine Strukturberatung suchen oder ihre Konfi-Arbeit auf Grundlage der aktuellen Untersuchungsergebnisse inhaltlich neu aufstellen wollen, bieten wir die individuelle Beratung Ihrer Konfi-Arbeit vor Ort an. Auch regionale Konzeptionen für Konfi-Arbeit gehören zu unserem Beratungsangebot. Für Beratungstermine wenden Sie sich bitte an die angegebenen Kontakte des Fachbereichs.

Außerdem bieten wir die Gestaltung von Pfarrkonventen an. Die neueste, dritte bundesweite Befragung der Konfirmand*innen wurde im Jahr 2024 veröffentlicht. Die Konsequenzen für unsere Konfi-Arbeit in den Gemeinden und Kirchenkreisen sind beachtlich. Laden Sie uns gerne zur Mitgestaltung des Pfarrkonvents mit dem Fokus auf die Konfi-Arbeit ein.

Für die Unterstützung in der Arbeit mit Teamer*innen bieten wir spezielle Schulungstage für Teamer*innen vor Ort an.

Termine nach Vereinbarung.



@konfiarbeit_Villigst



KonfiArbeit in Westfalen

25PK0401 001

Christliches Yoga mit Konfis*Ganzheitliche Spiritualität mit Jugendlichen erleben***23.06.2025 bis 25.06.2025****Haus Villigst, Schwerte***Leitung:**PfarrerIn Dr. Iris Keßner, PI, Schwerte**Referent*innen:**Pia Wick, Lehrerin für christliches Yoga, Hattingen**Tagungsbüro:**Sabine Gravili, 02304/755-166**Beitrag: auf Anfrage*

Spiritualität braucht mehr als Worte. In diesem Seminar werden wir uns auf die Suche machen, wie wir mit körperorientierten, ganzheitlichen Formen Spiritualität für Jugendliche erlebbar machen können. Dabei setzen wir mit dem Kennenlernen vom christlichen Yoga ein und fokussieren dann auf den Anwendungsbereich mit Jugendlichen.

Das christliche Yoga wird dabei durch das Seminar führen. Hier können Verbindungen von Körper, Geist und Seele entdeckt werden. Es wird Zeit geben, eigene Erfahrungen zu machen, weiterzuentwickeln und zu kontextualisieren. Das Reflektieren der Lebenswelten von Jugendlichen und die Anknüpfung bei wichtigen Themen und Fragestellungen von Jugendlichen wird uns weiter leiten. In der Fokussierung auf die eigene Zielgruppe werden eigene Bausteine und Module in Gruppen entworfen und dann – im Anschluss an das Seminar – in den eigenen Kontexten ausprobiert werden. Der Austausch über die Praxiserfahrungen wird in einem digitalen Anschlusstreffen stattfinden.

Anmeldungen bitte ausschließlich über –>Veranstaltungsportal PI

25PK0401 002

KA-Beauftragte Studententag**28.10.2025 bis 28.10.2025****Haus Villigst, Schwerte***Leitung:**Iris Keßner**Tagungsbüro:**Sabine Gravili, 02304/755-166**Beitrag: auf Anfrage*

Der Studententag bietet ein Forum für die KA-Beauftragten der Kirchenkreise, sich intensiv mit einem selbstbestimmten Thema der Konfirmand*innenarbeit intensiv auseinanderzusetzen. Das Thema des Studententags wird gemeinsam mit den Beauftragten für Konfirmand*innenarbeit auf der Jahreskonferenz festgelegt. Weitere Informationen unter <http://www.pi-villigst.de/arbeitsbereiche/konfirmandenarbeit.html>

AAAnmeldungen bitte ausschließlich über –>Veranstaltungsportal PI

25PK0401 003

Projekttag Konfi-Arbeit 2025*Ein Projekttag mit alltagstauglichen Impulsen und Ideen für die Praxis***15.11.2025 bis 15.11.2025****Haus Villigst, Schwerte***Leitung:**PfarrerIn Dr. Iris Keßner, PI, Schwerte**Tagungsbüro:**Sabine Gravili, 02304/755-166**Beitrag: auf Anfrage*

Wenn Konfis und Jugendliche in der Konfi-Arbeit mitwirken, dann sind sie gestaltend dabei und bringen all das ein, was sie bewegt. Die Konfi-Arbeit wird dadurch lebendig. Wie können wir Jugendliche zum Mitwirken aktivieren? Welche Formen können wir dafür anbieten? Was müssen wir dabei beachten? Mit kurzen Impulsen und vielen Workshops für die Praxis ist dieser Tag ein Angebot für alle, die beruflich und ehrenamtlich in der Konfi-Arbeit engagiert sind – gerne auch Teams. Da dieser Projekttag eine begrenzte Teilnehmendenzahl hat, am besten sofort anmelden. Dies ist eine Veranstaltung des Pädagogischen Institutes der EKvW mit Unterstützung des Amtes für Jugendarbeit der EKvW.

Anmeldungen bitte ausschließlich über –>Veranstaltungsportal PI

4.2 Angebote zur Konfi-Arbeit aus dem Pädagogisch- Theologischen Institut der EKIR 2024

Die Angebote der westfälischen (4.1) und rheinischen (4.2) pädagogischen Institute sind offen für alle Teilnehmenden aus den Kirchen des Gemeinsamen Pastoralkollegs.

Veranstalter:
Pädagogisch-Theologisches Institut
der EKIR (PTI)

Kontaktadresse:
Missionsstraße 9 a/b
42285 Wuppertal

Leitung:
Kai Steffen
kai.steffen@pti.ekir.de
0202/2820-653

Tagungsbüro und Anmeldung:
konfirmandenarbeit-pti@ekir.de
0202/2820-658 / -660
www.ekir.de/pti

Arbeit mit Konfirmand*innen

Der Bereich Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden unterstützt die Gemeinden in ihrem religionspädagogischen Auftrag. Mit unserer Tagungsübersicht laden wir haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende in der Konfi-Arbeit zu Fortbildungsveranstaltungen ein: Jugendleiter*innen, Gemeindepädagog*innen, Presbyter*innen, Konfirmand*inneneltern, Teamer*innen und Pfarrer*innen.

Wir bieten Ihnen Fortbildungswochen, Grundkurse in der Konfi-Arbeit, dreitägige Workshops, Vorträge, Mitarbeiterschulungen, Beratungstage und Wochenenden für Presbyterien und Mitarbeitende sowie Vernetzungsmöglichkeiten an. Darüber hinaus kommen wir auch zu Ihnen in die Gemeinde, wenn es zum Beispiel um eine Presbyteriums-Sitzung zur Konfi-Arbeit, eine Beratung im Unterricht, Unterstützung bei der Planung einer Themenreihe, eines Konfirmand*innenwochenendes, der Vorbereitung eines Pfarrkonventes, Erprobung bestimmter Unterrichtsmaterialien oder einfach um Ihre eigenen Fragen zur Konfi-Arbeit geht.

Sie können auch Termine mit uns im PTI verabreden zum Sichten von Unterrichtsmaterialien, zum Planen einer Themenreihe oder zur Beratung über Fragen Ihrer Konfi-Arbeit.



www.facebook.de/konfi-teamer-rheinland



instagram: [konfiteamer_rheinland](https://www.instagram.com/konfiteamer_rheinland)
#teameramrhein

Schulung für Mitarbeitende

Ein Angebot für die gemeindlichen Teams in der Konfi-Arbeit

An einem Wochenende kommen die ehrenamtlichen Jugendlichen mit ihren hauptamtlichen Mitarbeitenden ins PTI, werden im Team gestärkt und bereiten den Unterricht vor. Besonders die ehrenamtlich Mitarbeitenden werden dabei in ihrer Rolle als Unterrichtende ernst genommen und bestärkt. Sie lernen handhabbares Material kennen und gewinnen im Umgang mit unterschiedlichen Arbeitsformen mehr Sicherheit. Sie erhalten darüber hinaus Gelegenheit, ihre eigene Position in der Konfirmandengruppe zu reflektieren. Die Termine für diese Wochenendschulungen werden in der Regel im Oktober/November eines Jahres für das übernächste Kalenderjahr mit den interessierten Gemeinden abgesprochen. Die Verabredungen zum konkreten Thema der Schulung erfolgen dann zeitnah zur Veranstaltung.

Offene Beratungsangebote

Pädagogisch-Theologisches Institut
der EKIR, Wuppertal

Im PTI der EKIR haben alle haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden in der Konfi-Arbeit die Möglichkeit, sich auch individuell oder in Gemeindegruppen, Kreisen und Presbyterien beraten zu lassen. Konkrete Begleitung kann sich gestalten als:

- Tagung für ein Presbyterium,
- Schulungswochenenden für Teamer in der Konfi-Arbeit,
- Beratung für Einzelpersonen, die sich auf den Unterricht vorbereiten möchten.

25PK0402 001

Onlineforen – 3 x im Jahr

Kooperation? Geht doch! – Onlineforen zu Jugendarbeit und Konfirmand*innenarbeit

26.02.2025, 11.06.2025, 29.10.2025
Digital, Online

Leitung:

Erika Georg-Monney, Amt für Jugendarbeit, Wuppertal

Kai Steffen, Landespfarrer, Pädagogisch-Theologisches Institut der EKIR, Wuppertal

Julia Thrun-Arendt, Jugendbildungsreferentin, Hackhauser Hof, Solingen

Tagungsbüro:

Judith Zeiler, 0202/2820-660

Es gibt gute Jugendarbeit. Es gibt gute Konfirmand*innenarbeit. Oftmals auch deshalb, weil beide Arbeitsbereiche aufeinander bezogen und miteinander verbunden sind. Um Wege guter Kooperation von Jugendarbeit und Konfirmand*innenarbeit zu fördern, laden wir ein zu drei Onlineforen zu aktuellen Themen für hauptberuflich und ehrenamtlich Mitarbeitende beider Arbeitsbereiche. Ziel ist es, ein Inspirations- und Austauschforum zu schaffen, bei dem alle Teilnehmenden als Expert*innen partizipativ eingebunden sind. Keine langen Referate, sondern motivierende Kurzimpulse aus beiden Arbeitsbereichen werden die Diskussion anregen. Der Austausch wird nach Prinzipien des kooperativen Lernens und des Bar Camps erfolgen.

Eine Kooperation des Pädagogisch-Theologischen Instituts der Evangelischen Kirche im Rheinland mit der Evangelischen Jugend im Rheinland. Der Link zu den Onlineforen wird nach der Anmeldung versandt.

Termine und AnmeldeLinks werden noch aktualisiert.

Bitte informieren Sie sich hier: <https://pti.ekir.de/thema/termine-konfirmandinnenarbeit/>

25PK0402 002

Zum Bilde Gottes geschaffen

Sexuelle Bildung in der Arbeit mit Konfirmand*innen

05.02.2025 bis 07.02.2025
Hackhauser Hof e.V., Solingen

Leitung:

Kai Steffen, Landespfarrer, Pädagogisch-Theologisches Institut der EKIR, Wuppertal

*Referent*innen:*

Julia Thrun-Arendt, Jugendbildungsreferentin, Hackhauser Hof, Solingen

Tagungsbüro:

Judith Zeiler, 0202/2820-660

Beitrag: 159,75 €

Reduzierte Teilnahmegebühr (54,00 €) für folgende Personen: Schüler*innen, Studierende, Auszubildende, Lehramtsanwärter*innen, Menschen mit Beeinträchtigung, nicht verdienende Menschen

Die ForuMstudie und die Schutzkonzepte zur Prävention sexualisierter Gewalt sind wichtige Meilensteine auf dem Weg zu einer grenzwahrenden Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Da aber Jugend- und Konfirmand*innenarbeit immer ein ganzheitliches Geschehen ist, braucht es auch einen ganzheitlichen Blick auf das Thema Sexualität. Eine Arbeit, die den Körper und das Geschlecht der Jugendlichen (be-)achtet und damit sensibel umgeht, mag herausfordernd sein. Im Seminar nähern wir uns folgenden Aspekten:

- Was verstehen wir unter Sexueller Bildung und warum gehört sie mit zu unserem Auftrag?
- Blick auf die aktuellen Studien zum Thema Jugendsexualität und was sich für uns daraus ergibt.
- Querschnittsthema: was gilt es für eine diskriminierungsarme und ganzheitliche KA zu beachten?
- Konfi-Themen: wie kann das Thema explizit in meinen Einheiten seinen Niederschlag finden?

Im Seminar geht es um Grundlagen und Methoden eines sexualpädagogischen Ansatzes für diesen Arbeitsbereich. Neben grundsätzlichen Überlegungen und Angeboten zur Selbstreflexion werden auch praktische Bausteine für die konkrete Arbeit vor Ort vorgestellt und ausprobiert.

Weitere Informationen und Anmeldung unter <https://pti.ekir.de/thema/termine-konfirmandinnenarbeit/>

25PK0402 003

Leuchtfeuer Bibel

Bibliolog Aufbaukurs

14.02.2025 bis 16.02.2025
Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter, Königswinter

Leitung:

Pfarrerin Michaela Langenheim, Bibliologtrainerin, Essen

*Referent*innen:*

Pfarrerin i.R. Gisela Hahn-Rietberg, Bibliologtrainerin, Bibliodramatikerin GfB, Engelsbrand

Tagungsbüro:

Judith Zeiler, 0202/2820-660

Beitrag: 149,25 €

Reduzierte Teilnahmegebühr (50,00 €) für folgende Personen: Schüler*innen, Studierende, Auszubildende, Lehramtsanwärter*innen, Menschen mit Beeinträchtigung, nicht verdienende Menschen

Der Bibliolog eröffnet eine Möglichkeit, das „weiße Feuer“ der Bibel zwischen dem „schwarzen Feuer“ der Schrift zu entdecken und auf diese Weise die Bibel gemeinsam auszulegen. Im „Grundkurs Bibliolog“ werden die Grundlagen für diese lebendige Art gemeinsamer Bibelauslegung erlernt. Im „Aufbaukurs Bibliolog“ wird diese Entdeckungsreise um die visuelle Dimension erweitert. Diese nonverbale Aufbauform stellt für viele Jugendliche eine gute Erweiterungsmöglichkeit der Grundform dar. Der Einsatz von Stühlen in einem Bibliolog erlaubt es, komplexe szenische Konstellationen anschaulich zu gestalten und aufzuzeigen, wie einzelne biblische Personen zueinander stehen und wie sich ihre Beziehung im Laufe der Geschichte entwickeln könnte. In diesem Aufbaukurs werden die grundlegenden Gestaltungsvarianten für einen Bibliolog mit Objekten erarbeitet und in einen eigenen Bibliolog umgesetzt. Der Aufbaukurs vertieft die im Grundkurs erworbenen Kenntnisse und setzt die erfolgreiche Teilnahme an einem Bibliolog Grundkurs voraus.

Weitere Informationen und Anmeldung unter <https://pti.ekir.de/thema/termine-konfirmandinnenarbeit/>

Dieser Kurs richtet sich an Interessierte am Bibliolog aus allen schulischen und gemeindlichen Arbeitsbereichen.

25PK0402 004

Konfi-Netzwerk – Digital-Lounge*Digitale Lounge zu aktuellen Themen der Konfirmand*innenarbeit***ab dem 20.03.2025/monatlich
Digital, Online***Leitung:**Kai Steffen, Landespfarrer, Pädagogisch-Theologisches Institut der EKIR, Wuppertal**Tagungsbüro:**Judith Zeiler, 0202/2820-660*

Einmal im Monat an einem Donnerstag öffnen wir einen digitalen Austauschraum für ein aktuelles Thema im Arbeitsfeld Konfirmand*innenarbeit. In 90 Minuten tauschen wir uns aus, diskutieren und erhalten neue Impulse. Alle Professionen, Haupt- und Ehrenamtliche der Konfi-Arbeit sind herzlich willkommen. Veranstaltet und vorbereitet wird das Treffen von Kolleg*innen aus Baden-Württemberg, Rheinland und Westfalen. Termine und Themen 2025, sowie der Einwahllink werden noch veröffentlicht.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://pti.ekir.de/thema/termine-konfirmandinnenarbeit/>

Die Veranstaltung richtet sich an Interessierte aus dem Arbeitsfeld Konfi-Arbeit.

25PK0402 005

Mein Credo – Meine Zeit auf einer Insel*Evangelium vs Curriculum: Vier didaktische Tage auf der Museumsinsel Hombroich***03.04.2025 bis 06.04.2025
Insel Hombroich, Neuss***Leitung:**Kai Steffen, Landespfarrer, Pädagogisch-Theologisches Institut der EKIR, Wuppertal**Referent*innen:**Maren Voss, MA Sozialmanagement, Hamburg**Tagungsbüro:**Judith Zeiler, 0202/2820-660**Beitrag: 215,50 €*

*Reduzierte Teilnahmegebühr (72,00 €) für folgende Personen: Schüler*innen, Studierende, Auszubildende, Lehramtsanwärter*innen, Menschen mit Beeinträchtigung, nicht verdienende Menschen*

Welche Themen nehme ich in der Konfi-Zeit in den Blick? Zu welchen Fragen arbeite ich mit den Jugendlichen? Und in welchem Verhältnis stehen die Themen zu dem, was mir selbst als Evangelium wichtig ist? Mit diesen didaktischen Grundfragen setzen wir uns drei Tage auseinander. Wir wollen dem nachspüren, was für uns die Mitte des Evangeliums ist und von dort aus auf die Themenauswahl für die KA-Zeit schauen. Um diese Zeit des eigenen Entdeckens zu vertiefen, wählen wir einen besonderen Ort: Eine moderne klosterähnliche Anlage der Museumsinsel Hombroich in Neuss. Dort verbindet sich Kunst und Natur auf besondere inspirierende Weise. Im Kurs wird es neben diskursiven Impulsen auch kontemplative Zeiten der eigenen Ruhe geben.

Weitere Informationen und Anmeldung unter <https://pti.ekir.de/thema/termine-konfirmandinnenarbeit/>

25PK0402 006

Gegen Rechts! Tagesworkshop*Gegen Rassismus in Kinder- und Jugendarbeit handeln***11.06.2025 bis 11.06.2025****Pädagogisch-Theologisches Institut der EKIR, Wuppertal***Leitung:**Kai Steffen, Landespfarrer, Pädagogisch-Theologisches Institut der EKIR, Wuppertal**Referent*innen:**Julian Elf, Koordinator für Globales Lernen in ökumenischer Perspektive, VEM Wuppertal**Tagungsbüro:**Judith Zeiler, 0202/2820-660**Beitrag: 21,50 €*

Rechte Positionen und Rassismus begegnen in allen gesellschaftlich-relevanten Räumen und seit dem stärker werden rechter politischer Meinungen in der Öffentlichkeit werden entsprechende Meinungen auch freier geäußert. Auch Kirche und die Arbeit mit Konfirmand*innen ist nicht frei von Rassismus. Der Tagesworkshop bietet verschiedene Perspektiven auf Rassismus im (Berufs-)Alltag. Das Angebot skizziert notwendiges historisches Wissen und die Rolle von Einzelpersonen in rassistischen Strukturen. Der Tagesworkshop arbeitet insbesondere an der Haltung von Einzelpersonen, welche Wege erschließt, um sich Rassismen entgegenzustellen.

Weitere Informationen und Anmeldung unter <https://pti.ekir.de/thema/termine-konfirmandinnenarbeit/>

25PK0402 007

Warum lässt Gott das zu?*Eine Ahrtalwanderung zur Theodizee***15.06.2025 bis 18.06.2025****Tagungsstätte (divers), NN***Leitung:**PfarrerIn Dr. Iris Keßner, PI, Schwerte
Kai Steffen, Landespfarrer, Pädago-
gisch-Theologisches Institut der EKIR,
Wuppertal**Tagungsbüro:**Judith Zeiler, 0202/2820-660**Beitrag: auf Anfrage*

Drei Tage wandern wir den Ahrsteig von Altenahr bis zur Mündung der Ahr in den Rhein bei Linz. Dabei lassen wir unseren Alltag hinter uns. Wir begegnen Menschen, die vor 4 Jahren die Flut erlebt haben. Wir teilen Leid Erfahrungen und reflektieren unsere eigene Geschichte mit dem Leid. Wir suchen Antworten auf die Frage, warum Gott das zulässt. Die gleiche Frage treibt auch die Konfirmand*innen um. Wir tauschen uns aus, wie wir mit den Jugendlichen dieser großen Frage nach dem Leid in all seinen Konkretionen bei den Konfis begegnen können. Übernachten werden wir in Einzelzimmern in Jugendherbergen und Pensionen. Gute körperliche Kondition ist nötig, da wir zwischen 15 und 20 Kilometern am Tag wandern.

Am Ende werden wir neue Energie aus der gemeinsamen Begegnung mit Natur, Fragen und Antworten in unseren Alltag mitnehmen. Ein obligatorisches digitales Vortreffen findet statt am Mittwoch, den 14. Mai um 11 Uhr. Achtung: Begrenzte Teilnehmer*innenzahl.

Weitere Informationen und Anmeldung unter <https://pti.ekir.de/thema/termine-konfirmandinnenarbeit/>

Anreise am 15.06.2025 bis 16:30 Uhr DJH Altenahr und Ende am 18.06.2025 um 11:30 Uhr Linz/Remagen

25PK0402 008

Abenteuer Lernen: Emotionen ins Spiel bringen!*Konfi-Arbeit neu entdecken***23.09.2025 bis 26.09.2025****Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal***Leitung:**Kai Steffen, Landespfarrer, Pädago-
gisch-Theologisches Institut der EKIR,
Wuppertal**Referent*innen:**Tabea Dross, Bildungsreferentin und Me-
talog-Trainerin für erfahrungsorientierte
Lernmethoden, Köln**Tagungsbüro:**Judith Zeiler, 0202/2820-660**Beitrag: 212,50 €*

*Reduzierte Teilnahmegebühr (72,00 €) für folgende Personen: Schüler*innen, Studierende, Auszubildende, Lehramtsanwärter*innen, Menschen mit Beeinträchtigung, nicht verdienende Menschen*

Wie können wir eine Konfi-Stunde gut gestalten? Wie kann Lernen funktionieren? Lernprozesse – so zeigen es Erkenntnisse der Hirnforschung und Neuro-Didaktik – funktionieren nicht über Worte allein, sondern am besten mit allen Sinnen. Erfolgreiches und nachhaltiges Lernen gelingt dann, wenn wir mit all unseren Emotionen involviert sind. Und wo werden unsere Emotionen stärker involviert und kommen all unsere Sinne besser in Aktion als im Spiel? Wie erfahrungsorientierte Lernmethoden aussehen, die unsere Konfi-Arbeit und im besten Fall auch unsere Konfirmand*innen selbst bereichern und verändern, lernen wir in diesem Seminar. Wie kann Spielen das Lernen bereichern? Wie wichtig sind Emotionen für erfolgreiches Lernen? Und natürlich funktioniert auch unser eigenes Lernen am besten, indem wir selbst mit allen Sinnen beteiligt sind! Anmeldungen von Einzelnen und Teams sind willkommen.

Weitere Informationen und Anmeldung unter <https://pti.ekir.de/thema/termine-konfirmandinnenarbeit/>

25PK0402 009

Teamertreffen 2025*Ideenaustauschtagung der ehrenamtlichen Teamer in der KonfiArbeit***10.10.2025 bis 12.10.2025****Hackhauser Hof e.V., Solingen***Leitung:**Kai Steffen, Landespfarrer, Pädago-
gisch-Theologisches Institut der EKIR,
Wuppertal**Tagungsbüro:**Judith Zeiler, 0202/2820-660**Beitrag: 138,25 €*

*Reduzierte Teilnahmegebühr (46,50 €) für folgende Personen: Schüler*innen, Studierende, Auszubildende, Lehramtsanwärter*innen, Menschen mit Beeinträchtigung, nicht verdienende Menschen*

Ehrenamtliche Teamer zwischen 16 und 20 Jahren sind eine der wesentlichen Stützen der Konfirmand*innenarbeit. Sie sind nicht nur ein wichtiges Bindeglied zwischen den Konfis und den erwachsenen hauptberuflich Mitarbeitenden. Teamer gestalten die Arbeit mit, bringen eigene Themen und Ideen ein, entwickeln den Unterricht und die Kirche. Das Teamertreffen gibt den Jugendlichen Raum zum Austausch untereinander. Eingeladen sind alle Jugendlichen, die schon bei Mitarbeiterschulungen des PTI waren oder die sonst Lust haben, sich mit anderen über die Arbeit auszutauschen und gemeinsame Zeit zu verbringen. Infos auch unter:



www.facebook.de/konfi-teamer-rheinland



Instagram: [#konfiteamer_rheinland](https://www.instagram.com/konfiteamer_rheinland)
[#teameramrhein](https://www.instagram.com/teameramrhein)

Weitere Informationen und Anmeldung unter <https://pti.ekir.de/thema/termine-konfirmandinnenarbeit/>

Diese Veranstaltung richtet sich an ehrenamtliche Teamer in der KonfiArbeit ab 16 Jahren.

25PK0402 010

„Was machen wir heute?“ – Antwort: „Jesus“.*Themen finden, formulieren und gestalten mit Hilfe der Themenzentrierten Interaktion nach Ruth C. Cohn (TZI)***03.11.2025 bis 07.11.2025****Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal***Leitung:**Pfarrer i.R. Rolf Lenhartz, Lehrbeauftragter für Themenzentrierte Interaktion, Mediator, Köln**Pfarrerinnen Annette Vetter, Supervisorin DGsV, Lehrbeauftragte für Themenzentrierte Interaktion am Ruth Cohn Institut, Berlin**Tagungsbüro:**Judith Zeiler, 0202/2820-660**Beitrag: 292,75 €**Reduzierte Teilnahmegebühr (97,50 €) für folgende Personen: Schüler*innen, Studierende, Auszubildende, Lehramtsanwärter*innen, Menschen mit Beeinträchtigung, nicht verdienende Menschen*

Antwort: „Jesus“: Eine typische Reaktion, die (fast) jede unterrichtende Person kennt.

Ein Lerngegenstand – in diesem Falle „die Botschaft von Jesus Christus“ – ist aber noch lange kein Thema im Sinne der Themenzentrierten Interaktion (TZI). Wie können wir Themen formulieren und deren Bearbeitung so gestalten, dass sie von Kindern und Jugendlichen mit Interesse aufgenommen werden und produktive Arbeitsprozesse in Gang setzen? In dieser Fortbildung wollen wir vermitteln, wie Sie auf der Basis von TZI Ihren Unterricht themenzentriert gestalten können. Gut formulierte Themen dienen zugleich der Inspiration und als Leitfaden für die Arbeit von Jugendlichen. Am Inhaltsfeld „Die Botschaft von Jesus Christus“ werden wir diesen Lerngegenstand mit Hilfe von Didaktik und Methode der TZI exemplarisch so aufbereiten, dass Lernprozesse den verschiedenen Einflussfaktoren gerecht werden. Als Antwort auf die Frage „Was machen wir heute?“ erarbeiten wir Themen, die schon von ihrer Formulierung her Türöffner für lebendige Lernprozesse sind. In der Kurswoche haben Sie Gelegenheit, Ihre Unterrichtseinheit zu überarbeiten und Unterrichtsstunden (neu) auszugestalten.

Weitere Informationen und Anmeldung unter <https://pti.ekir.de/thema/termine-konfirmandinnenarbeit/>

Diese Veranstaltung richtet sich an Pfarrer*innen und alle interessierten Mitarbeitenden der Gemeinden.

25PK0402 011

KonfiArbeit als Netzwerk*KA-Modelle in Bildungslandschaften denken***19.11.2025 bis 21.11.2025****Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal***Leitung:**Kai Steffen, Landespfarrer, Pädagogisch-Theologisches Institut der EKIR, Wuppertal**Referent*innen:**Simon Schilling, Gemeindediakon, Bad Honnef**Tagungsbüro:**Judith Zeiler, 0202/2820-660**Beitrag: 144,00 €*

In der Arbeit mit Jugendlichen sind wir nicht allein in unserer Stadt. Auch nicht in der religionspädagogischen Arbeit. Dort gibt es direkt nebenan andere Bildungsplayer: Schulen, Vereine, private und gemeinnützige Treffpunkte.

Im Seminar wollen wir fragen und entdecken, welche Synergien sich durch die Arbeit in Netzwerken und Bildungslandschaften für die Jugendlichen ergeben. Was bedeutet es für unsere Arbeit, wenn die Konfis am Vormittag Reli-Unterricht, am Nachmittag KA und am nächsten Tag ihre Projektgruppe beim BUND besuchen und am Wochenende auf die Demo von Fridays for future gehen oder mit ihrer Tanzgruppe einen Auftritt haben?

Weitere Informationen und Anmeldung unter <https://pti.ekir.de/thema/termine-konfirmandinnenarbeit/>

25PK0403 001

Jahrestagung Schuleseelsorge*Das Züricher Ressourcen Modell (ZRM®)**– gesundes Selbstmanagement***07.04.2025 bis 10.04.2025****Kloster Steinfeld, Kall-Steinfeld***Leitung:**PfarrerIn Sabine Lindemeyer, TrainerIn (ZRM®), Wuppertal**Tagungsbüro:**Judith Zeiler, 0202/2820-660**Beitrag: 231,75 €*

Sie kommen motiviert von einer Fortbildung zurück und möchten die neu gewonnen Ideen und Konzepte in Ihren Alltag übertragen, doch schon nach kurzer Zeit ist alles beim Alten. Die Motivation ist verpufft, der Alltag hat Sie wieder. Auch im privaten Kontext ist dieses Phänomen recht häufig anzutreffen: Sie nehmen sich etwas vor, z. B. sich gesünder zu ernähren, aber es dauert nicht lange und Sie stellen frustriert fest, dass Ihre alten Gewohnheiten sich wieder durchsetzen. Kennen Sie das auch? Sich sicher zu sein, was man wirklich will und das eigene Vorhaben konsequent umzusetzen, ist gar nicht so einfach. Oft haben wir verschiedene Wünsche und Ziele, die im Konflikt miteinander stehen und uns davon abhalten, zielgerichtet zu handeln. Oder wir nehmen uns etwas fest vor und fallen bei ersten Widerständen und Unlust zurück in alte unerwünschte Verhaltensmuster. Beides wirkt sich auf Dauer negativ auf unsere Lebenszufriedenheit aus und lässt uns an unserer Selbstwirksamkeit zweifeln. Wirkliche Motivation entsteht, wenn unbewusste Bedürfnisse und bewusste Motive in Einklang gebracht werden. Wie das gelingt? Mit dem ZRM® können Ihr Verstand und Ihre Bedürfnisse zur Übereinstimmung finden und das direkte Umfeld kann unterstützend einbezogen und gestaltet werden. Das Züricher Ressourcen Modell® eignet sich für die Schuleseelsorge, denn Sie können diese Methode hervorragend in Beratungsgesprächen einsetzen, um Menschen auf dem Weg zu ihrer jeweiligen zielgerichteten Motivation zu begleiten.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: <https://pti.ekir.de/thema/termine-schuleseelsorge/>

25PK0403 002

Trainingstage Kurzgespräch**08.10.2025 bis 09.10.2025****Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter, Königswinter***Leitung:**NN**Referent*innen:**PastorIn Heike Wegener, LehrtrainerIn**AgK, Bremen**Tagungsbüro:**Judith Zeiler, 0202/2820-660**Beitrag: 77,25 €*

*Reduzierte Teilnahmegebühr (26,50 €) für folgende Personen: Schüler*innen, Studierende, Auszubildende, Lehramtsanwärter*innen, Menschen mit Beeinträchtigung, nicht verdienende Menschen*

Sie haben einen Grundkurs Kurzgespräch absolviert und möchten die erlernten Fertigkeiten trainieren, haben Fragen oder möchten sich mit anderen über die Praxis austauschen? Dann sind Sie hier genau richtig. Wichtig: Voraussetzung zur Teilnahme ist ein erfolgreich absolvierter Grundkurs Kurzgespräch (4-5 Tage) oder eine erfolgreich abgeschlossene Qualifizierung Schuleseelsorge bis 2018 in der EKIR. Alternativ die Qualifizierung Schuleseelsorge ab 2019 in der EKIR plus Ergänzungskurs Kurzgespräch. Voraussetzung: Teilnahme an einem Grundkurs Kurzgespräch (4-5 Tage)

Weitere Informationen und Anmeldung unter: <https://pti.ekir.de/thema/termine-schuleseelsorge/>

25PK0403 003

Aufbaukurs Kurzgespräch**27.10.2025 bis 31.10.2025****Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter, Königswinter***Leitung:**PfarrerIn Sabine Lindemeyer, TrainerIn (ZRM®), Wuppertal**Referent*innen:**PastorIn Heike Wegener, LehrtrainerIn**AgK, Bremen**Tagungsbüro:**Judith Zeiler, 0202/2820-660**Beitrag: 287,00 €*

Im Aufbaukurs werden die im Grundkurs erworbenen Fähigkeiten erweitert und vertieft. Der Fokus liegt auf der Arbeit mit Bildern und Metaphern und Symbolen. Insbesondere wird das gezielte Einsetzen von Geschichten eingeübt. Sie können neue Verstehensräume öffnen. Ein großer Teil des Kurses besteht daher aus praktischen Übungen. Nach einem Aufbaukurs sind die Teilnehmenden in der Lage, das volle Repertoire des Kurzgesprächs zu nutzen. Voraussetzung für die Teilnahme am Aufbaukurs ist die Teilnahme an einem Grundkurs Kurzgespräch (4-5 Tage) oder an Modul 3 der Qualifizierung Schuleseelsorge plus Ergänzungskurs.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: <https://pti.ekir.de/thema/termine-schuleseelsorge/>



5. Gruppen- und Bildungsarbeit

5.1 Thematische Kollegs

25PK0501 001

Kirche und Sport – Bewegung und Besinnung*Wenn Gottesdienstliches auf Bewegung trifft ...***06.01.2025 bis 10.01.2025
Sportschule Kaiserau, Kamen***Leitung:**Pfarrer Thomas Weber, Gevelsberg**Pfarrer Jan Lübking, Aachen**Pfarrer Frank Bracklo, Schwelm**Pfarrer Ralf Greth, Dortmund**Referent*innen:**Lucia Bühlmayer, Lehrbeauftragte am
Departement für Sport, Bewegung und
Gesundheit (DSBG), Basel**Tagungsbüro:**Yvonne Berkenhoff, 02304/755-258**Beitrag: 210,00 €*

„Mein Wesen braucht beides: Bewegung aus Begegnung. Begegnung in Bewegung.“ – was für den Sport gilt, das ist beim gottesdienstlichen Geschehen nicht anders. Denn Gottesdienst ist Bewegung. Gottes Bewegen – unser Bewegen: in Gebet, Gesang, Liturgie und Predigt. Im Kolleg suchen wir gemeinsam mit Referent*innen aus Kirche und Sport nach Möglichkeiten und Formen von Bewegung im Gottesdienst. Wie kann äußerliche Bewegung die innere Bewegung unterstützen und fördern? Wo findet das menschliche Bedürfnis nach Bewegung und Begegnung seinen Widerhall im Gottesdienst? Uns erwarten Impulsvorträge und Werkstatt-Phasen, in denen wir gemeinsam konkrete Bewegungs-Elemente für Gottesdienste entwickeln und erproben wollen. Darüber hinaus gibt es Gelegenheit, täglich sportlich aktiv zu sein.

25PK0501 002

1+1=4 Wie wird aus vielen Ichs ein Wir?*Team- und Gruppendynamik verstehen und gestalten***20.01.2025 bis 24.01.2025
Internationales Evangelisches Ta-
gungszentrum Wuppertal GmbH,
Wuppertal***Leitung:**Lisa Praß, Gemeindepädagogin, IAFW,
Schwerte**Tagungsbüro:**Yvonne Berkenhoff, 02304/755-258**Beitrag: 140,00 €*

In unseren Gemeinden bewegen wir uns in variierenden Teamstrukturen mit ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden. Wir arbeiten mit den unterschiedlichsten Zielgruppen wie z. B. Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen, Familien, Senior*innen und in verschiedenen Formaten wie z. B. Jungschar, Konfirmand*innenunterricht, Senior*innenkreis. Aber was ist eigentlich eine Gruppe und was ein Team? Wie wird aus einer losen Ansammlung von Menschen eine Gruppe und wie wird aus zusammengewürfelten Individuen ein Team? Wie werden Gruppen und Teams miteinander arbeitsfähig und wie gelingt Kooperation? Diesen und weiteren Fragen wollen wir mit Hilfe von praktischen Übungen nachgehen, sie mit hilfreichen Interventionen verbinden und ihnen mit anwendungsfähigen Methoden auf den Grund gehen. Das Kolleg wird die Möglichkeit geben, eigene Erfahrungen zu reflektieren, Neues zu entdecken sowie verschiedene Methoden kennenzulernen und auszuprobieren.

25PK0501 003

Auf die Reise, fertig, los!
03.02.2025 bis 05.11.2025
Franz-Hitze-Haus, Münster

Leitung:

Lisa Praß

*Referent*innen:*

Uwe Jaschke

Tagungsbüro:

Yvonne Berkenhoff, 02304/755-258

Beitrag:

Modul 1: 70,00 €

Modul 2: 140,00 €

Modul 3: 70,00 €

Interprofessionelles Arbeiten im Team bringt viele Chancen aber auch einige Herausforderungen mit sich. Um gemeinsam in aller Unterschiedlichkeit der Professionen gewinnbringend zusammenzuarbeiten, bedarf es einiger Vorüberlegungen, eines guten Konzeptes, Rollenklärung und kompetenzorientiertes Verteilen der Aufgaben. Essenziell ist zudem eine wertschätzende und ressourcenorientierte Haltung, um ein respektvolles Arbeiten „auf Augenhöhe“ zu ermöglichen.

Die Kollegreihe „Auf die Reihe, fertig, los!“ richtet sich an interprofessionelle Teams (IPT/GPA), die sich miteinander auf den Weg machen wollen oder schon gemeinsam unterwegs sind. Eine Teilnahme des gesamten Teams ist ausdrücklich erwünscht. Wenn Ihr Team bereits ein aktuelles und ausgearbeitetes Konzept hat, ist auch ein Einstieg im zweiten Teil möglich.

Modul 1: 03.02.2025 bis 05.02.2025

In Teil 1 der Reihe laden wir Sie ein, grundlegende Fragen miteinander zu besprechen und so eine solide Basis für eine zukunftsfähige Zusammenarbeit in Ihrem interprofessionellen Team zu legen. Dies kann von Ihnen als Startpunkt für die Erstellung eines Konzeptes oder als Grundlage für die Überarbeitung/Überprüfung des bestehenden Konzeptes genutzt werden.

Modul 2: 23.06.2025 bis 27.06.2025

Im zweiten Teil laden wir Sie als gesamtes Team ein, sich Zeit zu nehmen, um Fragen nach Identität, Haltung, Rolle und Aufgabe nachzugehen: Wer sind wir als Team? Wo wollen wir gemeinsam hin? Wie wollen wir miteinander arbeiten? Welche Kompetenzen gibt es im Team, welche habe ich und wie setze ich diese gewinnbringend ein? Während des Kollegs haben Sie die Möglichkeit, sich mit anderen Teams darüber auszutauschen und können einen gemeinsamen Fahrplan für die Zusammenarbeit erarbeiten.

Modul 3: 03.11.2025 bis 05.11.2025

Im dritten Teil laden wir Sie ein, sich mit potenziellen Konflikten und Stolpersteinen sowie Kommunikations- und Lösungsstrategien auseinanderzusetzen, um ein gemeinsames „Arbeiten auf Augenhöhe“ bestmöglich umzusetzen.

25PK0501 004

Vertiefungsseminar Bibliodrama / Körperarbeit

Du stellst meine Füße auf weiten Raum

21.02.2025 bis 23.02.2025

Einschlingen – die Bildungsstätte, Bielefeld

Leitung:

Dipl.-Päd. Andrea Brandhorst, Yogalehrerin (BDY), Körpertherapeutin, Lehrbibliodramaleiterin GfB, Bielefeld

Pfarrer i.R. Prof. em. Dr. Hermann Brandhorst, Lehrbibliodramaleiter GfB, Bielefeld

Tagungsbüro:

Yvonne Berkenhoff, 02304/755-258

Beitrag: 165,00 €

Körpererfahrungsübungen, spirituelle Leibarbeit im Bibliodrama und in Gruppen stehen im Zentrum des Vertiefungskurses. In diesem Kurs werden wir einige Bibeltexte „leibhaftig“ erleben und so Formen der spirituellen Körperarbeit kennenlernen. Mit Achtsamkeit begleitete sanfte Körperübungen – vorwiegend aus dem Bereich des Yoga, die Körper, Atem, Seele und Geist miteinander verbinden, sind die Grundlage der spirituellen Leibarbeit. Zudem werden wir spielerische Formen der Körper- und Bewegungsarbeit zu verschiedenen Zielgruppen kennenlernen, entwickeln, ausprobieren und reflektieren. Auf der Metaebene wird es Informationen über die Wirkung von Körper- und Atemübungen geben. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Bibliodrama Grundkurs.

25PK0501 005

Mentoring & Partizipation – Ermutigen, ermöglichen, erwarten, ertragen*Begleitung von ehrenamtlich Mitarbeitenden***10.03.2025 bis 14.03.2025****Gästehaus Germania, Wangerooze***Leitung:**Lisa Praß, Gemeindepädagogin, IAFW, Schwerte**Referent*innen:**Burkhard vom Schemm, Dipl. – Sozialpädagoge, Amt für Jugendarbeit, Schwerte**Tagungsbüro:**Yvonne Berkenhoff, 02304/755-258**Beitrag: 230,00 €*

Schon jetzt ist eine Kirche ohne das Engagement Ehrenamtlicher nicht denkbar. In der Kirche der Zukunft wird das Ehrenamt eine immer größer werdende Rolle spielen. Doch was bedeutet das für die hauptamtlichen Mitarbeitenden in den Gemeinden? Was brauchen ehrenamtliche Mitarbeitende? Wie kann ich sie motivieren, unterstützen und begleiten? Welche Haltung braucht es in der Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen? Und: ist es nun an der Zeit für einen Paradigmenwechsel?

25PK0501 006

Social Media – die Welt der digitalen Medien verstehen und (dienstlich) nutzen**01.09.2025 bis 03.09.2025****Internationales Evangelisches Tagungszentrum Wuppertal GmbH, Wuppertal***Leitung:**Lisa Praß, Gemeindepädagogin, IAFW, Schwerte**Tagungsbüro:**Yvonne Berkenhoff, 02304/755-258**Beitrag: 70,00 €*

Nicht erst seit den Wahlen 2024 wissen wir, wie Social Media Einfluss nimmt und auch die Meinung von jungen Menschen prägt. Wer nicht auf Instagram und TikTok vertreten ist, existiert quasi nicht. Umso wichtiger ist es, dass wir das Feld der Sozialen Medien nicht schädlichen Einflüssen überlassen und für die frohe Botschaft des Evangeliums nutzbar machen. Dafür braucht es Interesse und Neugier, aber auch digitale Kompetenz und Knowhow. Dieses Kolleg bietet eine Möglichkeit, in die Welt der Sozialen Medien hineinzuschnuppern, Verständnis und Wissen zu erlangen und einen ersten Schritt in die Nutzung von Social Media im dienstlichen Kontext zu wagen.

25PK0501 007

Vertiefungskurs Bibliodrama / übende Leitung; Leitungstraining*Leitung von Bibliodramaprozessen***12.09.2025 bis 14.09.2025****Einschlingen – die Bildungsstätte, Bielefeld***Leitung:**Dipl.-Päd. Andrea Brandhorst, Yogalehrerin (BDY), Körpertherapeutin, Lehrbibliodramaleiterin GfB, Bielefeld**Referent*innen:**Pfarrer Hans-Jörg Rosenstock, Lehrbibliodramaleiter GfB, Gütersloh**Tagungsbüro:**Yvonne Berkenhoff, 02304/755-258**Beitrag: 155,00 €*

Dieses Kolleg richtet sich an Teilnehmer*innen in der Qualifizierung zur BibliodramaLeitung: und Absolvent*innen eines Bibliodramagrundkurses. In diesem Kolleg steht die Leitung: von Bibliodramaprozessen im Zentrum. Es wird u.a. um die Bedeutung und Klärung von Rahmenbedingungen im BD-Prozess gehen. Thema ist auch der Umgang mit Krisen im Bibliodrama. Die Teilnehmer*innen werden selbst Bibliodramaprozesse anleiten, erleben und reflektieren. Wir werden Schritte zur Entwicklung eines je eigenen Bibliodramakonzepts gehen.



6. Seelsorge und Beratung

- 6.1 Thematische Kollegs
- 6.2 Qualifizierende Weiterbildungen
- 6.3 Langfristige qualifizierende Weiterbildungen
- 6.4 Ausbildung Notfallseelsorge
- 6.5 Fortbildung Notfallseelsorge

6.

25PK0601 001

Mediationsauffrischung**25.02.2025 bis 27.02.2025****Haus Villigst, Schwerte***Leitung:*

Professor Dr. jur. Dirk Waschull, Zertifizierter Mediator (ZMediatAusbV), Mediator (BM), Ausbilder Mediation (BM); Fachhochschule Münster
Meike Zeipelt, IAFW, Dipl.-Sozialpädagogin, Schwerte

Tagungsbüro:

Stefanie Keuntje, 02304/755-144

Beitrag: 310,00 €

In Zeiten der Veränderung nehmen Konflikte zu oder treten in Beratungen erstmalig sichtbar auf. Oftmals ist eine Konfliktprävention hilfreich und eine Mediation nicht unbedingt erforderlich. In der Fortbildung werden Tools für ein konfliktfreies Miteinander vorgestellt und erprobt. Im zweiten Teil wird die Konfliktdiagnostik vertieft, die eine Grundlage jeder Mediation ist.

Die Veranstaltung richtet sich ausschließlich an ausgebildete Mediator*innen und dient als Vertiefungsfortbildung.

25PK0601 002

Atem holen**10.03.2025 bis 14.03.2025****Haus Winfried, Spiekeroog***Leitung:*

Dipl.-Ing. Stefanie H. C. Becker, Hochschullehrerin und Supervisorin (DGfP), Bochum
PfarrerIn Heide Gerland, Seelsorge in der LWL-Klinik Marl-Sinsen, Supervisorin (DGfP/GPP), Gestaltseelsorgerin (BISS), Marl

Tagungsbüro:

Britta Stracke, 02304/755-145

Beitrag: 230,00 €

„... am siebten Tag aber [hat Gott] geruht und Atem geschöpft.“ (Ex 31,17)
Aufatmen in der Weite der Insel Spiekeroog. Eingebettet in die natürlichen Rhythmen von Ebbe und Flut, Tag und Nacht. Den eigenen Rhythmus (wieder)finden, zu Atem kommen, zu sich kommen. Innehalten, loslassen, zur Ruhe kommen. Frischen Wind um die Nase wehen lassen, auf dass die „ne-fesch“ frei werde. Der eigenen Lebenskraft nachspüren. Eine Woche mit viel Raum für die Seele liegt vor uns. Theologisch-spirituelle Impulse, Atemmeditation, Tiefenentspannung und Körperarbeit unterstützen das gemeinsame „Atem holen“. Es besteht zudem die Möglichkeit zur Einzelsupervision.

25PK0601 003

Zu Atem kommen**31.03.2025 bis 04.04.2025****Haus Winfried, Spiekeroog***Leitung:*

PfarrerIn i.R. Katharina Henke, Pastoralpsychologin, Supervisorin (DGfP), Herne
Pfarrer i.R. Wolfgang Henke, Herne

Tagungsbüro:

Britta Stracke, 02304/755-145

Beitrag: 230,00 €

Zu Atem kommen... Manchmal möchte man vor allem eins: Raus – auf die Insel. Alles hinter sich lassen und sich finden. Die Nordseeinseln ermöglichen beides. Zur Insel gehören große Weite, der Himmel, die Wellen. Der Wechsel von Wind und Wellen, von Ebbe und Flut lässt die Elemente der Schöpfung spüren. Wer sich auf diese Umgebung einlässt, kommt zur Ruhe und in Bewegung. Wir wählen für diese Auszeit Zugänge aus verschiedenen Bereichen: Neben geistlichen Impulsen gibt es Meditationen und Anregungen aus der Gestaltseelsorge und immer wieder Raum für den kollegialen Austausch. Im Abstand wird es möglich, den beruflichen Alltag und eigene Belastungen zu reflektieren und neu in den Blick zu nehmen. Die Teilnehmenden erwartet ein Wechsel von gestalteter Zeit und freier Zeit.

25PK0601 004

Die Liebe ist ... märchenhaft und mörderisch

Impulse aus der Paarberatung für die Gestaltung von Traugesprächen und die Begleitung von Paaren in der Gemeinde
11.05.2025 bis 16.05.2025
Haus Ansgar, Wangerooge

Leitung:

PfarrerIn Susanne Eerenstein, Supervisorin (DGfP), Heilpraktikerin Psychotherapie (nach HPG), Psychologische Beraterin (EKfU), Musiktherapeutin, Detmold
 Pfarrerin Ulrike Mummenhoff, IAFW, Lehrsupervisorin (DGfP), Kursleitung: KSA, Schwerte

Tagungsbüro:

Britta Stracke, 02304/755-145

Beitrag: 230,00 €

Was trägt nach den Märchenhochzeiten zum Gelingen einer Partnerschaft bei? Ein Blick in die Bibel, in ein Märchen und in die eigene Erfahrungswelt soll dabei helfen, Einblick in die Faktoren für das Gelingen einer Partnerschaft zu gewinnen. Inputs aus den Erkenntnissen der Partnerschaftsforschung werden das Erfahrungswissen bereichern. Wie kann die Liebe im Alltag am Leben bleiben?

In der Gemeindearbeit stellt sich die Frage, welche Impulse benötigen die Paare, die getraut werden möchten. Mit welchen Botschaften gehe ich in ein Traugespräch? Wie gehe ich mit Eltern, die sich partnerschaftlich getrennt haben, im Zusammenhang einer Konfirmation um? Wie beurteile ich Ehekrach? Das Kolleg soll einen Beitrag dazu leisten, auf einige der gestellten Fragen Antworten zu entwickeln.

Die Arbeitsformen sind Vortrag, Gruppen- und Einzelarbeit.

25PK0601 005

„Man wird doch wohl mal wütend werden dürfen!“

Pastoralkolleg zum Thema Aggression
19.05.2025 bis 23.05.2025
Freizeit- und Tagungsstätte Haus Meedland, Langeoog

Leitung:

PfarrerIn Heide Gerland, Seelsorge in der LWL-Klinik Marl-Sinsen, Supervisorin (DGfP/GPP), Gestaltseelsorgerin (BISS), Marl

Superintendentin Saskia Karpenstein, Supervisorin (DGfP/GPP), Gestaltseelsorgerin (BISS), Recklinghausen

Tagungsbüro:

Britta Stracke, 02304/755-145

Beitrag: 230,00 €

Aggressionen gehören zum Menschsein. Wer aggressiv ist, sucht Kontakt und Beziehung. Findet sich nicht ab mit dem, was ist, sondern will etwas verändern. Aggressionen sind Antrieb für Neues. Wo Aggressionen im Raum sind, geht es lebendig zu! Gleichzeitig können Aggressionen zerstören und zu tiefst verletzen. Das Thema „Aggression“ bewegt sich damit immer in einem Spannungsfeld. Im Kontext von Kirche und Glauben sind Aggressionen tendenziell tabu und werden gerne „unter den Teppich“ gekehrt. Schon ihre Existenz verletzt unausgesprochene Normen. In unserem Pastorkolleg soll ein geschützter Raum sein, die bedrohlichen und die lebensförderlichen Seiten von Aggression aus unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten. Wir werden uns dem Thema biblisch, biografisch und soziokulturell unter anderem mit Methoden der Gestalttherapie und Körperarbeit nähern.

25PK0601 006

Vom Fühlen zum Sprechen – Tod und Trauer im Kasualgespräch

23.06.2025 bis 26.06.2025
Katholische Akademie, Schwerte

Leitung:

PfarrerIn Ulrike Mummenhoff, IAFW, Lehrsupervisorin (DGfP), Kursleitung: KSA, Schwerte

*Referent*innen:*

PfarrerIn Sigrid Mettenbrink, Pastoralpsychologische Seelsorgerin; Zusatzausbildung spiritual/palliativ care; Supervisorin i.A. (DGfP)

Tagungsbüro:

Ulrike Wenning, 02304/755-158

Beitrag: 140,00 €

Dem Besuch vor der Beerdigung kommt eine Schlüsselfunktion zu: neben der Planung soll es den Angehörigen Raum geben, um von dem Verstorbenen, ihrer Trauer, dem Erlebten und dem Erlittenen zu erzählen. Die Rolle des Seelsorgers oder der Seelsorgerin einzunehmen, erfordert aber auch Kenntnisse: Wie beginne ich? Wie beende ich diesen Teil des Gespräches? Welche Gefühle begegnen mir und wie gehe ich mit ihnen um? Wie kann ich mit dem Gespräch dazu beitragen, dass es förderlich für den Trauerprozess ist? Wie geht es mir als Person mit den Themen Verlust und Abschied? Und: wo sind meine Grenzen im Blick auf den zeitlichen Rahmen und meine Belastbarkeit. Die Arbeit an diesen Fragen wird uns im Kolleg beschäftigen. Gerne können Sie dabei Erfahrungen oder Fälle Ihrer Praxis miteinbringen. Ihre Bereitschaft, sich auf das Thema auch als Person einzulassen, ist vorausgesetzt.

25PK0601 007

Ethik in der Krankenhausseelsorge*Am Beginn des Lebens***01.09.2025 bis 05.09.2025****Ev. Familienferien- und Bildungsstätte – Ebernburg e. V., Bad Kreuznach***Leitung:**Pfarrer Dr. Ulrich Lüders, Krankenhausseelsorger, Koordinator für Ethik im Gesundheitswesen (AEM), Düsseldorf**Pfarrer Jens Schwabe-Baumeister, Krankenhausseelsorger, Berater für Ethik im Gesundheitswesen (cekib), Essen**Referent*innen:**Prof. Dr. Thorsten Moos, Professor Systematische Theologie (Ethik), Heidelberg
Dr. Katja Weiske, Dr. rer.nat., Wiss. Mitarbeiterin, Senckenbergisches Institut für Geschichte und Ethik in der Medizin, Frankfurt**Tagungsbüro:**Britta Stracke, 02304/755-145**Beitrag: 210,00 €*

Wer im Gesundheitssystem arbeitet, erfährt es nahezu täglich: die moderne Medizin stellt alle im System Krankenhaus arbeitenden Professionen vor eine Vielzahl von Entscheidungen. Diese betreffen nahezu alle Bereiche menschlichen Lebens. Häufig geht es um eine humane und würdige Behandlung der Menschen, sowohl der medizinisch-pflegerischen Mitarbeitenden wie auch der Patienten und ihren An- und Zugehörigen. Alle Seelsorgenden in der Krankenhausseelsorge sind vielfältig mit eingebunden in diese Herausforderungen. In persönlichen Beratungssituationen, als Moderatorinnen im Kontext von Fallbesprechungen und Ethikkomitees versuchen sie der Verletzlichkeit des Lebens wie der Autonomie des Menschen Raum zu geben. Unser Kolleg möchte darum Seelsorger*innen in den unterschiedlichen Situationen Hilfestellung und Ermutigung vermitteln. Exemplarisch am Beispiel der gegenwärtig hoch aktuellen Diskussion rund um die Geburt (z. B. Leihmutterschaft, §218, peripartale Entscheidungen), aber auch in der Diskussion der grundsätzlichen Fragen nach den Möglichkeiten und Chancen einer christlichen Ethik im Kontext des Krankenhauses werden wir die Situation der Krankenhausseelsorge thematisieren. Unterstützen werden uns zwei ausgewiesene Expert*innen

in der ethischen Theorie und Praxis, die jeweils einen Kollegtag gestalten. Wechselnde Arbeitsformen, eigene Fallbeispiele und Medien werden dafür sorgen, dass neue Perspektiven gewonnen werden können.

25PK0601 008

Einfach mal Durchatmen**15.09.2025 bis 19.09.2025****Haus Ansgar, Wangerooge***Leitung:**PfarrerIn Katja Okun-Wilmer, Supervisorin, Ehe- Familien- und Lebensberaterin, Traumaberaterin, Trauer- und Sterbebegleiterin, Bünde**Pfarrer Rainer Wilmer, Ausbildung zum geistlichen Begleiter, Traumaberater, Studium der Organisationsentwicklung und Supervision, Bünde**Tagungsbüro:**Britta Stracke, 02304/755-145**Beitrag: 230,00 €*

Raus aus dem Alltag, ab auf die Insel. Zum durchgetakteten Arbeitsalltag Abstand gewinnen und einfach mal durchatmen und sich die raue Nordseeluft um die Nase wehen lassen. Wir wollen die Arbeit mit netten Kolleginnen und Kollegen reflektieren und kommende Veränderungen bedenken. Die Möglichkeit zur Einzelsupervision ist gegeben. Gemeinsam werden wir auch singen und Andacht halten und so neue Kraft schöpfen für die kommende Zeit.

25PK0601 009

Kassettenrekorder oder Pixel? – Intergenerationell zwischen Clash, Zwangsfusion und Matching
21.09.2025 bis 26.09.2025
Haus Ansgar, Wangerooze

Leitung:

PfarrerIn Ulrike Mummenhoff, IAFW,
 Lehrsupervisorin (DGfP), KursLeitung:
 KSA, Schwerte
 Lisa Praß, Gemeindepädagogin, IAFW,
 Schwerte

Tagungsbüro:

Ulrike Wenning, 02304/755-158

Beitrag: 330,00 €

„Sag mir, welcher Jahrgang Du bist, und ich sag Dir, wie Du tickst!“ Dieser plakative Satz umschreibt unsere manchmal sehr reduzierte Sicht auf das Leben und die Arbeit mit anderen Generationen. Erschwert werden die Verständigung und Zusammenarbeit dabei oft durch unsere generative, kulturelle und zeitgeschichtliche Prägung sowie durch gegenwärtige kirchliche Veränderungsprozesse. Im Kolleg werden wir zunächst diese Prägungen reflektieren und sie in Bezug zu unseren Vorstellungen von Kirche sowie Arbeit setzen. In einem zweiten Schritt arbeiten wir an der Herausforderung, aus einem vermeintlichen Clash zu möglichen Matching-Strategien zu kommen. Voraussetzungen zur Teilnahme sind Offenheit für Neues und die Akzeptanz der Andersartigkeit! Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir neben dem Zeitpunkt Ihrer Anmeldung auch die intergenerative und interprofessionelle Gruppenzusammensetzung berücksichtigen werden.

25PK0601 010

Bindungstheorie – Seelsorgefortbildungnertagung

Fortbildung für Fortbildende im Bereich der Seelsorge

– geschlossene Gruppe –

07.10.2025 bis 08.10.2025

Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal

Leitung:

PfarrerIn Ulrike Mummenhoff, IAFW,
 Lehrsupervisorin (DGfP), KursLeitung:
 KSA, Schwerte

*Referent*innen:*

PfarrerIn Sabine Haupt-Scherer, AfJ,
 Fortbildnerin im LWL-Bildungszentrum
 Jugendhof Vlotho, Supervisorin (DGfP),
 Systemische Beraterin (DGSF), Bibliodrama-
 leiterin (GfB), Trauma-Fachberaterin
 (DeGPT und ZPTN), TTRE local trainer,
 WenDo-Trainerin, Bielefeld

Tagungsbüro:

Ulrike Wenning, 02304/755-158

Die Fähigkeit, sich in der Gegenwart anderer Menschen sicher zu fühlen, ist wohl der wichtigste Aspekt psychischer Gesundheit. Wir sprechen von Kontakt- und Beziehungsfähigkeit. Die Grundlagen dazu werden in frühester Kindheit gelegt durch die Beziehung zu den Hauptbezugspersonen in den ersten 18 Monaten. Die Bindungstheorie beschreibt Kategorien von Bindungsverhalten, ihre Entstehung und wie eine angemessene Kommunikation jeweils aussehen kann. Das bietet Möglichkeiten, Menschen besser zu verstehen, Seelsorgegespräche zu optimieren und eine andere Perspektive auf Gruppenprozesse und Leitung: zu gewinnen.

25PK0601 011

Achtung Baustelle!

Orientierung in Zeiten der Veränderung

03.11.2025 bis 07.11.2025

Franz-Hitze-Haus, Münster

Leitung:

Pfarrer i.R. Karsten Leverenz, Paar-, Lebens-, Familienberater (DAJEB), Supervisor und Coach (DGSv), Meditationslehrer; Fortbildungen in Focusing und in Körperorientierter Arbeit nach der biodynamischen Psychologie, Köln

PfarrerIn Dr. Friederike Rüter, Lehrsupervisorin (DGfP), Supervisorin und Coach (DGSv), Münster

Tagungsbüro:

Britta Stracke, 02304/755-145

Beitrag: 190,00 €

Seelsorge begleitet Menschen, deren Welt in Krisen und Umbrüchen auf dem Kopf steht oder auseinanderbricht. Wer sind wir selbst als Seelsorgende, während sich unsere Welt, die Kirche und die Gestalt der Seelsorge heftig verändern? Wie lässt es sich auf der Baustelle gut arbeiten und leben? Wird es eine Dauerbaustelle sein und bleiben? Wir werden mit unseren biblischen Traditionen und spirituellem Wissen arbeiten, innere Bilder aufspüren, Elemente des Bibliodramas, kreative Methoden, Körperarbeit und die Resonanzen auf eigene Erfahrungen einbeziehen. Die Bereitschaft zu prozessorientiertem Arbeiten und Selbsterfahrung im geschützten Raum der Gruppe setzen wir voraus.

25PK0601 012

Angst und Vertrauen als Grundpole unseres Lebens und Glaubens

*Seminar mit pastoralpsychologischer
Thematik gemäß den Standards der DGfP*

09.11.2025 bis 13.11.2025

**EC Gästehäuser OWL gGmbH, Bal-
trum**

Leitung:

*Pfarrer Ulrich Feldmann, Pastoralpsycho-
loge, Lehrsupervisor(DGfP), Weiterbildner
Gestalttherapeut. orient. Seelsorge, Köln
Pfarrerinnen Christine Grünhoff, Gestaltseel-
sorgerin, Krefeld*

Tagungsbüro:

Stefanie Keuntje, 02304/755-144

Beitrag: 230,00 €

In manchen Momenten und Begegnungen reagiert etwas in mir, noch bevor ich bewusst reagiere. Zu manchen Menschen habe ich spontan einen „guten Draht“, andere lösen einen Distanzimpuls in mir aus. Es sind unsere Erfahrungen und Beziehungen, die uns prägen, die uns zu denen machen, die wir sind. Von frühester Kindheit an hat jede*r seine beziehungsweise ihre ganz persönliche Geschichte mit Angst und Vertrauen. Sie sind Grundpole, die unser Leben und unseren Glauben prägen. Was einmal hilfreiche Warnung war, kann später meinen Blick engmachen. Ob und wie ich anderen und mir selbst vertraue, welche Ängste mich auf mich selbst zurückwerfen – beides prägt meine Möglichkeiten, mit anderen, mit Gott und mit mir selbst im Kontakt zu sein. Bei der Anmeldung zu diesem Kolleg werden Teilnehmende in der weiterführenden Ausbildung der DGfP besonders berücksichtigt.

25PK0602 001

Orientierung im neuen Arbeitsfeld. Basics der Krankenhausseelsorge

**24.02.2025 bis 28.02.2025,
Internationales Evangelisches Ta-
gungszentrum GmbH, Wuppertal
15.09.2025 bis 19.09.2025,
Villa Gerhards, Borkum**

Leitung:

PfarrerIn Anja Franke, IAFW, Supervisorin (DGfP), Ethikberaterin im Gesundheitswesen (AEM), Trauerbegleiterin (TID), Schwerte

PfarrerIn Dorothea Matzey-Striewski, Supervisorin (DGfP), KSA-Kursleiterin, Wuppertal

Tagungsbüro:

Ulrike Wenning, 02304/755-158

Beitrag: 190,00 € (Preis pro Modul)

Dieser Kurs, bestehend aus zwei Blöcken, richtet sich an hauptamtlich Tätige in der Krankenhausseelsorge – unabhängig von der grundständigen Ausbildung – die bereits im Krankenhaus arbeiten oder in naher Zukunft wechseln werden. Wir beginnen in der ersten Kurswoche auf dem Heiligen Berg und haben in der zweiten Woche die Chance auf der Insel – fernab von Rufbereitschaft und sonstigen Verpflichtungen – in Ruhe zu arbeiten. Kliniken sind ein Umfeld mit unbekannten Strukturen und Arbeitsbedingungen. In den beiden Kurswochen reflektieren wir die Rolle der Krankenhausseelsorge in diesem System. Es werden grundlegende Kenntnisse unter anderem zur Klinischen Ethik, Spiritual Care und zum System Krankenhaus gegeben. Gearbeitet wird anhand eigener Materialien (Protokoll- und Fallbesprechungen, Organigramm, spirituelle Angebote). Ziel ist es, ein eigenes Seelsorgekonzept für die Arbeit zu erstellen.

25PK0602 002

Unausgesprochen ausgesprochen

Mimikresonanz

**02.07.2025 bis 05.07.2025
Katholische Akademie, Schwerte**

Leitung:

PfarrerIn Ulrike Mummenhoff, IAFW, Lehrsupervisorin (DGfP), Kursleitung: KSA, Schwerte

*Referent*innen:*

Angelo Bard, Zertifizierter emTra-ce®-Coach und Mimikresonanz®-Trainer, Wingwave-Coach und Mediator, Essen

Tagungsbüro:

Ulrike Wenning, 02304/755-158

Beitrag: 395,00 €

„Du fragst, was ist, ich sage nichts und ziehe weiter mein Gesicht, ...“ singt Annett Louisan im Lied „Ausgesprochen unausgesprochen“. Die Mimik eignet sich wie kein anderer Bereich dazu, Emotionen abzubilden – sie ist die Bühne unserer Gefühle. Gleichzeitig ist sie der am besten beforschte Bereich der Körpersprache. Für die Seelsorge sowie alle Begegnungen mit Menschen können wir dies gut nutzen. In dem dreitägigen Seminar lernen Sie die typischen, sehr kurzen mimischen Signale (Mikroexpressionen), der sieben Primäremotionen treffsicher zu erkennen, zu deuten und entsprechend wertschätzend darauf zu reagieren. Darüber hinaus wird das Seminar Ihnen ermöglichen, mittels nonverbaler Signale und unbewusster Sprachmuster eine Person besser einzuschätzen und so Ihre Kommunikation an der Persönlichkeit Ihres Gegenübers auszurichten zu können.

Die Teilnahme wird im Rahmen der Mimikresonanz® als Basic und Profiler zertifiziert.

Zudem können Sie für den Betrag von 39,- € einen lebenslangen Zugang zu einem Online-Training erwerben, so dass Sie das Erlernte weiter trainieren können.

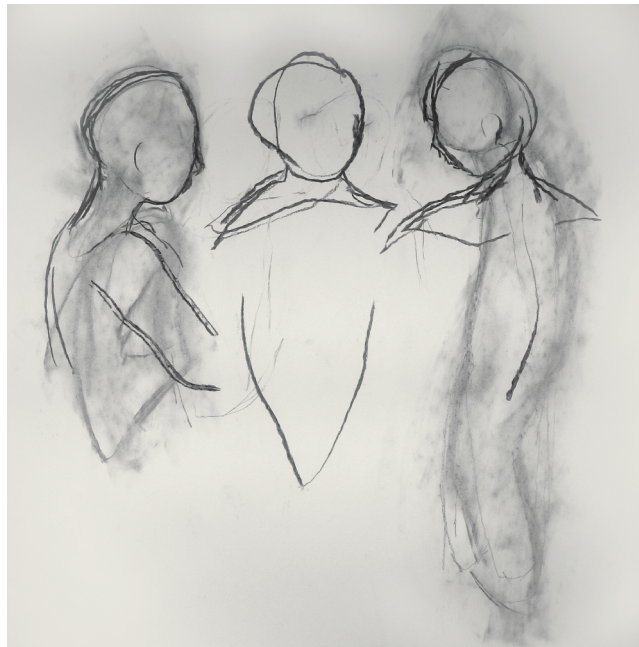
Langfristige qualifizierende Weiterbildungen

Es gibt verschiedene Ansätze und Verfahren, die Grundlage einer Weiterbildung in Seelsorge und Beratung sein können. Diese sind in den verschiedenen Sektionen der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP), dem Fachverband für Seelsorge, Beratung und Supervision, repräsentiert. Dazu gehören tiefenpsychologisch orientierte Weiterbildungen und Gesprächstherapie nach Rogers genauso wie Systemik, Klinische Seelsorge (KSA), Gestalttherapie oder Psychodrama (www.pastoralpsychologie.de).

In diesem Jahresprogramm finden Sie Angebote in „Klinischer Seelsorge“ und eine Weiterbildung in „Gestalttherapeutisch orientierter Seelsorge“.

Auf Anfrage gibt es in besonderen Fällen die Möglichkeit, an einer Weiterbildung in „Tiefenpsychologischer Seelsorge“ teilzunehmen.

Darüber hinaus beraten wir Sie gerne persönlich, wenn Sie überlegen, eine langfristige qualifizierende Weiterbildung in Seelsorge zu beginnen.



Weiterbildung in Klinischer Seelsorge (KSA)

Klinische Seelsorgeausbildung (KSA) ist Lernen durch Erfahrung über einen längeren Zeitraum. „Klinisch“ bedeutet „praxisbezogen“.

Seelsorger*innen sind selbst das Instrument der Seelsorge, und ein Instrument muss man kennen und pflegen. Daher sind Ziele dieser Weiterbildung:

- eine eigene seelsorgliche Haltung zu entwickeln,
- methodische Möglichkeiten der Gesprächsführung erschließen und integrieren,
- die eigene pastorale Rolle und Identität klären,
- in Seelsorge und anderen pastoralen Arbeitsfeldern das Evangelium im Medium der Beziehung explizit und implizit kommunizieren.

Alle KSA-Kurse folgen dem gleichen Konzept. Sie sind ein Seelsorge-Training mit dem Schwerpunkt auf der Arbeit an der eigenen Praxis und an der eigenen Person.

Daher ist das jeweilige Praxisfeld integraler Bestandteil der Kurse. Gearbeitet wird mit Verbatim-, Fall-, und Predigtanalysen, Selbsterfahrungs- und Theorieeinheiten, sowie mit kreativen und spirituellen Elementen.

Die KSA-Kurse entsprechen den Standards der DGfP/Sektion KSA. Nach dem Abschluss einer 12-wöchigen KSA-Weiterbildung haben Sie die Möglichkeit das Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie zu erhalten. Verbunden mit den Empfehlungen zweier Kursleitenden können Sie zudem den Abschluss der Weiterbildung in Seelsorge KSA beantragen und sich damit zur Teilnahme an einem Aufbaukurs anmelden. Sollten Sie an der Supervisionsweiterbildung oder der Ausbildung zur Kursleitung: KSA interessiert sein, können Sie sich von den Mitgliedern des Arbeitskreises KSA oder der Dozentin für Seelsorge beraten lassen.

Die Weiterbildung in Seelsorge ist offen für nicht-theologische Mitarbeiter*innen aus Kirche und Diakonie.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Zulassung durch die jeweilige Kursleitung:

Das Verfahren sieht so aus: Sie melden sich beim Tagungsbüro über den Dienstweg zu dem entsprechenden Kurs an. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie durch das Tagungsbüro weitere Informationen. Wenn Sie die dort erbetenen Unterlagen der jeweiligen Kursleitung zugesandt haben, werden Sie zu einem Orientierungstag beziehungsweise Kontaktgespräch eingeladen. Danach erfolgt die Zulassung, mit der Sie bei Ihrem Anstellungsträger und dem Landeskirchenamt den Fortbildungsurlaub für den Kurs beantragen.

Weiterbildung in Gestalttherapeutisch orientierter Seelsorge

Gestalttherapeutisch orientierte Seelsorge ist die Weiterentwicklung des psychotherapeutischen Verfahrens, der Gestalttherapie, für die Seelsorge.

Gestalttherapie hat zum Ziel, die Begegnung von Menschen zu fördern. Sie wurde in den 30er Jahren im Anschluss an die Psychoanalyse von Fritz und Lore Perls, Paul Goodman, Irving und Miriam Polster und anderen entwickelt.

Begegnung setzt Kontakt voraus. Zentral ist daher in der Gestalttherapie der Begriff Kontakt. Kontakt meint einen Prozess des Austausches zwischen dem Einzelnen und seiner Umwelt. Dazu brauche ich zum einen Kontaktfähigkeit, zum anderen die Fähigkeit, mich gegenüber der Umwelt als selbständiger Organismus zu behaupten und die eigenen Bedürfnisse zur Geltung zu bringen. Dieser Prozess ist störungsanfällig. Gestalttherapie behandelt die Störungen des Kontaktes und setzt dabei an den offensichtlichen Phänomenen, den sichtbaren Problemen, im Hier und Jetzt an. Sie unterstützt die Entdeckung und Weiterentwicklung der eigenen Ressourcen.

Gestalttherapie ist ein dialogisches Verfahren, das eine seiner Grundlagen aus der Ich-Du-Philosophie Martin Bubers bezieht. Daher ist die Selbsterfahrung in der Gruppe, in der ich mich als Ich im Gegenüber zu einem Du erlebe und Rückmeldung aus der Gruppe bekomme, wesentlicher Baustein der Weiterbildung.

Grundlegend in der Arbeit von Gestalttherapeutinnen und Gestaltseelsorgern ist „awareness“, meistens übersetzt mit Gewahrsein. „Awareness“ meint eine Aufmerksamkeit, die wahrnimmt, möglichst ohne Bewertung und Absichtlichkeit. Daneben werden auch kreative Techniken aus dem Bereich von Körperarbeit, Kunst- oder Musiktherapie angewandt, wenn sie dazu beitragen, die Hindernisse für einen Dialog zu verringern oder zu beseitigen. Techniken werden also nicht um ihrer selbst willen eingesetzt, sondern um die Begegnung zu fördern.

Struktur der Weiterbildung

Voraussetzung sind, neben einem Studienabschluss in Theologie, Religionspädagogik oder ähnlichem zwei Zulassungsgespräche.

Kern der Weiterbildung ist eine dreijährige Weiterbildungsgruppe (insgesamt 15 Kursblöcke, jeweils von montags bis donnerstags), die sich in zwei Abschnitte gliedert: Eine Grundstufe mit dem Schwerpunkt auf Selbsterfahrung und biographischer Arbeit und eine Aufbaustufe, die die zunehmende Professionalisierung zum Ziel hat.

Dazu kommen eine Lehranalyse, thematische Einzelkollegs und Supervision der eigenen Arbeit.

Die Weiterbildung entspricht den Standards der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP). Nach ihrem Abschluss mit einer Arbeit und Kolloquium kann die Aufnahme in die DGfP (www.pastoralpsychologie.de) als ordentliches Mitglied beantragt werden. Bei Eignung ist im Anschluss eine Weiterbildung in Supervision möglich.

25PK0603 001

Gestalttherapeutisch orientierte Seelsorge

19.05.2025 bis 30.03.2028

Leitung:

PfarrerIn Ulrike Mummenhoff,
02304/755-176

Tagungsbüro:

Stefanie Keuntje, 02304/755-144

Beitrag: 205,00 €

Preis pro Kurswoche

Diese Langzeitweiterbildung gliedert sich in 3 Blöcke:

1. Block findet statt:

Evangelische Familienferien- und Bildungsstätte Ebernburg in Bad Kreuznach

Leitung:

PfarrerIn Susanne Kreiter und Pfarrer
Friedhelm Schrader

1. 19. bis 22.05.2025

2. 08. bis 11.09.2025

3. 17. bis 20.11.2025

4. 02. bis 05.02.2026

5. 09. bis 11.03.2026

Theorieseminar I

Leitung: Pfarrer Benno Scheidt

6. 20. bis 23.04.2026

7. 29.06. bis 02.07.2026

8. 14. bis 16.09.2026

Theorieseminar II

Leitung: Pfarrer Benno Scheidt

verpflichtendes Sonderseminar zum Seelsorgekonzept im Haus Villigst

Leitung:

PfarrerIn Anja Behrens und PfarrerIn Dr.
Caroline Tippmann

08. bis 11.06.2026

2. Block findet statt:

Tagungsstätte Haus Villigst in Schwerte-Villigst (Leitung: Pfarrer Ulrich Feldmann und PfarrerIn Dr. Caroline Tippmann)

9. 05. bis 08.10.2026

10. 07. bis 10.12.2026

11. 15. bis 18.02.2027

12. 12. bis 15.04.2027

3. Block findet statt:

Butenschoen-Haus in Landau/Pfalz

Leitung: PfarrerIn Anja Behrens und

Pfarrer Benno Scheidt

13. 28.06. bis 01.07.2027

14. 06. bis 09.09.2027

15. 08. bis 11.11.2027

16. 24. bis 27.01.2028

17. 27. bis 30.03.2028

25PK0603 0002

KSA Grundkurs „kompakt“

Komprimierter KSA-Kurs (Klinische Seelsorgeausbildung) in vier Modulen mit eigenem Praxisfeld nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP)

08.09.2025 bis 09.05.2026

Katholische Akademie, Schwerte

Leitung:

PfarrerIn Bärbel Vogtmann, Bochum

Pfarrer Uwe Völkel, Greven

Tagungsbüro:

Ulrike Wenning, 02304/755-158

Beitrag: 240,00 € pro Kurswoche

Die KSA-Ausbildung fördert Ihre Seelsorgekompetenz sowie Ihre Kommunikations- und Beziehungskompetenz und gibt Ihnen Anregung für Ihre spirituelle Identität und deren Bedeutung für Ihr seelsorgliches Handeln.

Die komprimierte Kursform in vier Modulen soll eine bessere Vereinbarkeit mit Ihrem Dienst ermöglichen und eine Erprobung des Erlernten zwischen den einzelnen Modulen fördern. Dabei entspricht der Kurs im Umfang einem 6-Wochen-Kurs.

Wir arbeiten im Kurs mit Ihrem eigenen Material, das Sie aus Ihrer Praxis mitbringen: Gesprächsprotokolle, Predigten oder Andachten und Fallbeispiele. Zur Kursarbeit gehören außerdem täglich geistliche Impulse und Arbeitseinheiten zur Selbsterfahrung in der Gruppe, 6 Einzelsupervisionen, Theorieeinheiten und schriftliche Auswertungen der Module beziehungsweise des gesamten Kurses.

Der Kurs ist offen für haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende in der Seelsorge und wird nach Abschluss gemäß den Richtlinien der DGfP von der Leitung zertifiziert.

Weitere Termine:

08. bis 13.09.2025

10. bis 13.11.2025

23. bis 26.02.2026

04. bis 09.05.2026

Orientierungstag: 02.06.2025

25PK0603 003

KSA 3x2 Wochen Grundkurs

29.09.2025 bis 24.04.2026

Haus Villigst, Schwerte

Leitung:

Pfarrer Hanno Paul, Krankenhausseelsorger, Supervisor (DGfP), Heilpraktiker (Psychotherapie), Kursleiter KSA, Bünde
PfarrerIn Ulrike von Mayer, Supervisorin MA / DGfP, Spiel- und Theatertrainerin bka, Iserlohn

Tagungsbüro:

Ulrike Wenning, 02304/755-158

Beitrag: 190,00 € pro Kurswoche

In diesem KSA-Kurs werden Sie Ihre Seelsorge-Kompetenz wahrnehmen und weiterentwickeln. Seelsorge ist ein Beziehungsgeschehen. Und je mehr ich über meine Wirkung auf andere Menschen und meine Muster, andere Menschen wahrzunehmen weiß, umso größer ist die Chance, dass eine Beziehung gelingt. Durch die Arbeit in der Gruppe wird der Kurs dazu beitragen, Ihre Beziehungsmuster wahrzunehmen, sie mit Ihrer Biografie in Beziehung zu setzen und bei Bedarf erste Änderungen einzubringen. In der Begegnung mit den anderen Teilnehmenden können Sie Ihre seelsorglichen und kommunikativen Fähigkeiten und Ihre Beziehungskompetenz erweitern, Ihr eigenes Profil schärfen, Nähe und Distanz ausbalancieren und im Miteinander Freude entdecken, Belastendes teilen und Konfliktlösungen trainieren. Wir arbeiten mit einem breiten Methodenspektrum aus der personenzentrierten Gesprächsführung und Systemischen Seelsorge, mit kreativen und spirituellen Impulsen sowie mit Elementen der Körperarbeit, des Bibeldramas und der Mediation. Die Besprechung von Gesprächsprotokollen, Predigten und konkreten Fällen haben dabei ebenso Platz, wie die Erarbeitung und Vorstellung eigener Theorieeinheiten, Selbsterfahrung in der Gruppe und Einzelsupervisionen. Der Kurs ist offen für alle Hauptamtlichen in der Seelsorge mit eigenem Praxisfeld, für Pfarrer*innen, Diakon*innen, Gemeindepädagog*innen. Er richtet sich an Menschen mit oder ohne KSA-Erfahrung und wird nach Abschluss gemäß den Richtlinien der DGfP von der Kursleitung zertifiziert.

Weitere Termine:

29.09. bis 03.10.2025

06. bis 10.10.2025

05. bis 09.01.2026

12. bis 16.01.2026

13. bis 17.04.2026

20. bis 24.04.2026

Orientierungstag: 17.06.2025

25PK0603 004

6-Wochen-Grundkurs KSA**24.11.2025 bis 10.07.2026****Internationales Evangelisches Ta-
gungszentrum GmbH, Wuppertal***Leitung:**PfarrerIn Birgit Iversen-Hellkamp, Super-
visorin (DGfP und DGSv), Gummersbach
PfarrerIn Dorothea Matzey-Striewski,
Supervisorin (DGfP), KSA-Kursleiterin,
Wuppertal**Referent*innen:**PfarrerIn Karin Anhuef-Natrop, Super-
visorin (DGfP) und KSA-Kursleiterin,
Integrative Leib- und Bewegungstherapie,
Mettmann**Tagungsbüro:**Ulrike Wenning, 02304/755-158**Beitrag: 190,00 € pro Kurswoche*

Klinische Seelsorgeausbildung (KSA) ist ein erfahrungsbezogenes Lernmodell. Klinisch ist die Übersetzung des englischen Wortes „clinical“ und meint das praktische Erproben, das Lernen an der eigenen Erfahrung. Wir arbeiten mit und an dem, was Sie aus Ihrem Arbeitsfeld mitbringen: Gesprächsprotokolle, Predigten und Fallbeispiele. Außerdem erarbeiten und stellen Sie eigene Theorieeinheiten vor und erhalten Einzelsupervisionen. Selbsterfahrungseinheiten in der Gruppe unterstützen Sie dabei, sich selbst und andere besser wahrzunehmen, Ihr Kommunikations- und Beziehungsverhalten zu reflektieren und so Ihre seelsorglichen Kompetenzen zu vertiefen und weiter zu entwickeln. Einheiten zur Körperarbeit schulen auf der leiblichen Ebene Ihre Selbst- und Fremdwahrnehmung. Außerdem beschäftigen wir uns mit der eigenen Biografie, entdecken Kompetenzen und Grenzen aufgrund lebensgeschichtlicher Erfahrungen und wie diese Ihr seelsorgliches Handeln beeinflussen oder behindern und wie Sie damit umgehen lernen. Multiprofessionelles Arbeiten erweitert die Perspektiven. Daher ist der Kurs offen für alle haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden in unterschiedlichen Seelsorgefeldern.

Weitere Termine:**24. bis 28.11.2025****26. bis 30.01.2026****02. bis 06.03.2026****13. bis 17.04.2026****08. bis 12.06.2026****06. bis 10.07.2026****Orientierungstag: 20.05.2025****„Systemische Seelsorge und
Beratung“****laufender Kurs 23PK0603001****16. bis 17.01.2025****17. bis 21.03.2025***Leitung:**PfarrerIn Dr. Friederike Rüter, Münster**Referent*innen:**Dipl. Psych. Cornelia Hennecke, Lehrende
Supervisorin und Lehrende Therapeutin IF
Weinheim, Weinheim**Christopher Klütmann, Systemischer Su-
pervisor, IF Weinheim, Köln***„Gestalttherapeutisch
orientierte Seelsorge (Aufbaustufe)“****laufender Kurs 23PK0603002****27. bis 30.01.2025****24. bis 27.03.2025***Leitung:**Pfarrer Benno Scheidt, Zweibrücken**PfarrerIn Friederike Lambrich, Erkelenz***„KSA-Grundkurs 3x2-Wochen“****laufender Kurs 24PK0603001****06. bis 10.01.2025****13. bis 17.01.2025****30.06. bis 04.07.2025****07. bis 11.07.2025***Leitung:**PfarrerIn Iris Müller-Friege, tiefenpsychol.
Körpertherapeutin; Heilpraktikerin für
Psychotherapie, Mülheim**Pfarrer Hanno Paul, Krankenhausseelsor-
ger, Supervisor (DGfP), Heilpraktiker (Psy-
chotherapie), Kursleiter KSA, Bünde***„KSA-Grundkurs“****laufender Kurs 24PK0603002****6. bis 10.01.2025****10. bis 14.02.2025****17. bis 21.02.2025****24. bis 28.03.2025****31.03. bis 4.04.2025***Leitung:**PfarrerIn Ulrike Mummenhoff, Superviso-
rin (DGfP), Kursleitung KSA, Schwerte**PfarrerIn Ulrike von Mayer, Supervisorin
(DGfP), Iserlohn*

6.3

Ausbildung Notfallseelsorge

Landespfarramt für Notfallseelsorge der
Evangelischen Kirche im Rheinland (NFS)
Missionsstraße 9 a/b
42285 Wuppertal
Tel.: 0202/2820-352
notfallseelsorge@ekir.de
www.notfallseelsorge-rheinland.de

Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung
der EKvW
Zentrum Seelsorge – Notfallseelsorge
Iserlohner Str. 25
58239 Schwerte
Tel.: 02304/755-258
www.notfallseelsorge-ekvw.de
Yvonne.Berkenhoff@institut-afw.de

Übersicht Pastorkollegkurse im Bereich Notfallseelsorge und Seelsorge in Feuerwehr und Rettungsdienst



Für die Ausbildung zur Notfallseelsorgerin, zum Notfallseelsorger hält das Gemeinsame Pastorkolleg zusammen mit dem Landespfarramt für Notfallseelsorge in der EKIR und dem Zentrum Seelsorge – Notfallseelsorge am Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung der EKvW unterschiedliche Kollegformen vor.

1.) Die Kollegs „**Seelsorge in Extremsituationen**“ richten sich an Pfarrer*innen, Diakon*innen, Prädikant*innen und werden organisiert vom Landespfarramt für Notfallseelsorge in der EKIR.

2.) Das Gemeinsame Pastorkolleg bietet in Zusammenarbeit mit dem Landespfarramt für Notfallseelsorgende der Evangelischen Kirche im Rheinland eine umfassende Fortbildung in „**Notfallseelsorge im Ehrenamt**“ an, die von den Koordinator*innen in den Kirchenkreisen durch Hospitationen und regionale Felderfahrung ergänzt wird. Die den bundesweiten Standards der Notfallseelsorge entsprechende Grundausbildung ist in vier Kursblöcke zu je drei Tagen unterteilt und kann nur als Gesamtlehrgang belegt werden.

3.) Über das Zentrum Seelsorge – Notfallseelsorge in Westfalen werden Kollegs an den regionalen Ausbildungszentren Ruhrgebiet, Hellweg, Münsterland, Ostwestfalen und Südliches Westfalen angeboten. In diesen Kursen lernen Pfarrer*innen mit ehrenamtlichen Teilnehmer*innen gemeinsam. Die Module dieser **regionalen Kurse „Notfallseelsorge“** verteilen sich auf Abend- und Tageseinheiten über sechs bis sieben Monate. Die Kurspläne werden unter www.notfallseelsorge-ekvw.de/termine veröffentlicht. Die Kollegs werden nach der „Ausbildungsvereinbarung der Ökumenischen Konferenz NRW“ (www.notfallseelsorge-ekvw.de/downloads) durchgeführt und entsprechen den „Gemeinsame(n) Qualitätsstandards PSNV“ der Anbieter von Psychosozialer Akuthilfe auf Bundesebene (ebd.).

6.4. Ausbildung Notfallseelsorge

6.4.1 Seelsorge in Extremsituationen II

6.4.2 Notfallseelsorge im Ehrenamt – Modul 1 (bis Modul 4)

6.4.3 Seelsorge in Extremsituationen I

6.4.4 Seelsorge in Extremsituationen V

6.5 Fortbildung Notfallseelsorge

6.5.1 Kultursensibler Umgang in der Notfallseelsorge

6.5.2 Notfallseelsorge mit Führungsaufgaben

25PK0604 001

Seelsorge in Extremsituationen II

„Seelsorge in Großeinsatzlagen“

17.02.2025 bis 21.02.2025**CJD Tagungs- und Gästehaus, Bonn***Leitung:**Klaus Bilstein, Landespfarramt für Notfallseelsorge der EKIR, Wuppertal**Bianca van der Heyden, LandespfarrerIn für Notfallseelsorge der EKIR, Wuppertal**Referent*innen:**Fachleute der Partnerorganisationen der Feuerwehr, des Katastrophenschutzes und der Polizei**Tagungsbüro:**Julia Pohl, 0202 2820-352**Beitrag: 450,00 €*

Der Kurs bereitet als Aufbaukurs der Notfallseelsorge auf Großeinsatzlagen vor. Aus den Erfahrungen des Landespfarramtes für Notfallseelsorge der Evangelischen Kirche im Rheinland werden die Besonderheiten und Phasen einer Katastrophe sowie die akute, mittel- und langfristige Nachsorge thematisiert. Ein Schwerpunkt der Fortbildung ist die Zusammenarbeit mit Einsatzkräften aus Feuerwehr und Polizei, die Kenntnis ihrer Organisationsformen und die Einbindung in Strukturen des Katastrophenschutzes. Ebenso werden die Besonderheiten der seelsorglichen Begleitung Betroffener, die im Großschadensfall erheblich belastenden Eindrücken ausgesetzt waren, behandelt.

Der Kurs bezieht sich auf die Strukturen des Katastrophenschutzes im Bundesland Nordrhein-Westfalen. Teilnehmende aus anderen Bundesländern sind willkommen, sofern freie Plätze zur Verfügung stehen.

Der Kurs bietet die Grundlage zur Übernahme von Leitungs- und Koordinierungsaufgaben für die Notfallseelsorge/die Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV-B) bei Großeinsatzlagen, z. B. in der Leitung von Einsatz(unter)abschnitten. Sinnvoll ist von daher die Teilnahme von erfahrenen Notfallseelsorgerinnen und Notfallseelsorgern, die für diese Funktionen in ihrem Notfallseelsorgesystem vorgesehen sind.

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über die TeamLeitung:en der örtlich zuständigen Notfallseelsorge-Teams beim Tagungsmanagement der EKIR: Frau Julia Pohl, Tel: 0202 2820-352, E-Mail: notfallseelsorge@ekir.de.

25PK0604 002

Notfallseelsorge im Ehrenamt**06.03.2025 bis 28.06.2025****Forum Vinzenz Pallotti, Vallendar***Leitung:**Klaus Bilstein, Landespfarramt für Notfallseelsorge der EKIR, Wuppertal**Bianca van der Heyden, LandespfarrerIn für Notfallseelsorge der EKIR, Wuppertal**Referent*innen:**Fachleute der Partnerorganisationen der Feuerwehr, des Katastrophenschutzes und der Polizei**Tagungsbüro:**Julia Pohl, 0202 2820-352**Beitrag: 150,00 € Preis pro Modul*

Das Gemeinsame Pastoralcollege bietet in Zusammenarbeit mit dem Landespfarramt für Notfallseelsorge der Evangelischen Kirche im Rheinland eine umfassende Fortbildung in „Notfallseelsorge im Ehrenamt“ an, die durch Hospitationen und regionale Felderfahrung im Notfallseelsorgesystem vor Ort ergänzt wird. Die den bundesweiten Standards der Notfallseelsorge entsprechende Grundausbildung ist in vier Kursblöcke zu je drei Tagen unterteilt und kann nur als Gesamtlehrgang belegt werden. Weil der Austausch auch außerhalb der Arbeitseinheiten von großem Wert ist, kann der Kurs grundsätzlich nur mit Übernachtung gebucht werden. Der Kurs ist als Grund- und Einstiegskurs in die Arbeit der Seelsorge in extremen Situationen konzipiert und soll Kompetenzen für die angemessene Haltung und Gesprächsführung in notfallseelsorglichen Einsätzen vermitteln. Vorgestellt wird das Arbeitsfeld der Notfallseelsorge mit den Themenfeldern der „individuellen Katastrophen“ wie zum Beispiel erfolglose Reanimation, Plötzlicher Säuglingstod (SID), Verkehrsunfall, Suizid und Überbringung von Todesnachrichten. In solchen Einsätzen werden Seelsorger*innen häufig mit intensiven Stressreaktionen, massiver Trauer, Bedürfnissen nach Struktur und dem Wunsch nach Halt konfrontiert. Ein weiterer Schwerpunkt des Kurses liegt in der Entwicklung der eigenen Ritualkompetenz. Gebet und Segen für Hinterbliebene und Verstorbene werden im Kurs entwickelt und eingeübt. Neben der Theologie der Notfallseelsorge wird auch die eigene Motivation zur Notfallseelsorge reflektiert. Der Kurs richtet sich an Interessierte aus den Kirchenkreisen, die eine Ausbildung für die Notfallseelsorge im Ehrenamt absolvieren möchten und für

die eine Befürwortung durch den oder die Koordinator*in für Notfallseelsorge vorliegt. Ein Zertifikat wird bei einer Teilnahme an allen 4 Teilen innerhalb eines Ausbildungskurses ausgestellt. Voraussetzungen zur Ausbildung als Notfallseelsorgerin und Notfallseelsorger im Ehrenamt sind:

- Mitgliedschaft in einer der Kirchen der ACK (Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen),
- Alter in der Regel mindestens 26 Jahre,
- psychische und physische Stabilität und Belastbarkeit,
- persönliche Reife,
- Fähigkeit zur Selbst- und Fremdwahrnehmung,
- Eigenverantwortlichkeit und Teamfähigkeit,
- Anerkennung und Wahrung der Schweigepflicht,
- ökumenische Offenheit und Achtung anderer Religionen, Weltanschauungen und Kulturen,
- Bereitschaft, religiöse Rituale in die Arbeit einzubeziehen,
- Bereitschaft, sich in der Kooperation mit Rettungsdienst, Feuerwehr und Polizei und innerhalb des Notfallseelsorge-Teams ein- und gegebenenfalls auch unterzuordnen,
- Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit im örtlichen Notfallseelsorgesystem.
- Die Tätigkeit in der Notfallseelsorge setzt zudem die Anerkennung des jeweiligen Schutzkonzeptes zur Prävention sexualisierter Gewalt, die Teilnahme an entsprechenden Schulungen und die Vorlage eines aktuellen erweiterten Führungszeugnisses beim jeweiligen örtlichen Notfallseelsorge-System voraus.
- Bekenntnis zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung.

Personen, die einer unter Strafverfolgungszwang stehenden Berufsgruppe angehören, können in der Evangelischen Kirche im Rheinland nicht als Notfallseelsorgerinnen oder Notfallseelsorger tätig sein, solange sie sich im aktiven Berufsleben befinden.

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über die TeamLeitung:en der örtlich zuständigen Notfallseelsorge-Teams beim Tagungsmanagement der EKIR: Frau Julia Pohl, Tel: 0202 2820-352, E-Mail: notfallseelsorge@ekir.de.

Modul 1: 06. bis 08.03.2025**Modul 2: 03. bis 05.04.2025****Modul 3: 01. bis 03.05.2025****Modul 4: 26. bis 28.06.2025**

25PK0604 003

Seelsorge in Extremsituation I

„Die individuellen Katastrophen“

06.10.2025 bis 10.10.2025**CJD Tagungs- und Gästehaus, Bonn***Leitung:*

Klaus Bilstein, Landespfarramt für Notfallseelsorge der EKIR, Wuppertal
 Bianca van der Heyden, Landespfarrerin für Notfallseelsorge der EKIR, Wuppertal
*Referent*innen:*

Fachleute aus der Notfallseelsorge, der Feuerwehr und der Polizei

Tagungsbüro:

Julia Pohl, 0202 2820-352

Beitrag: 390,00 €

Der Kurs richtet sich an Pfarrer*innen und ordinierte Mitarbeitende in der Notfallseelsorge und ist als Grund- und Einstiegskurs in die Arbeit der Seelsorge in extremen Situationen ausgerichtet.

Vorge stellt werden der Aufbau, die Ziele und die Arbeitsweisen der Notfallseelsorge. Den Schwerpunkt bilden die individuellen Katastrophen, wie zum Beispiel erfolglose Reanimation, Plötzlicher Säuglingstod (SID), Verkehrsunfall, Suizid und Überbringung von Todesnachrichten. In solchen Einsätzen werden Seelsorger*innen häufig mit intensiven Stressreaktionen, massiver Trauer, Bedürfnissen nach Struktur und dem Wunsch nach Halt konfrontiert. Leitlinien für diese Arbeit, situationsangemessene Rituale und mögliche Hilfen für die eigene Belastung werden entwickelt und eingeübt. Neben der Theologie der Notfallseelsorge wird auch die eigene Motivation zur Notfallseelsorge reflektiert und Anregungen für die Integration in die Gemeindearbeit gegeben.

Anmeldungen für dieses Kolleg erfolgen bitte ausschließlich über das Tagungsmanagement der EKIR: Frau Julia Pohl, Tel: 0202 2820-352, E-Mail: notfallseelsorge@ekir.de.

25PK0604 004

Seelsorge in Extremsituation V

„Was trägt in der Notfallseelsorge?“

27.10.2025 bis 31.10.2025**Tagungszentrum Martinshaus, Rendsburg***Leitung:*

Klaus Bilstein, Landespfarramt für Notfallseelsorge der EKIR, Wuppertal
 Bianca van der Heyden, Landespfarrerin für Notfallseelsorge der EKIR, Wuppertal
*Referent*innen:*

Pastor Michael Bruhn, Bibelzentrum Schleswig

Tagungsbüro:

Julia Pohl, 0202 2820-352

Beitrag: 340,00 €

Die Kurswoche richtet sich an erfahrene haupt- und ehrenamtliche Notfallseelsorger*innen.

Den Titel „Was trägt in der Notfallseelsorge“ werden wir in dem Seminar miteinander „durchbuchstabieren“: Was trägt uns als Notfallseelsorge-Gemeinschaft? Was ist das Verbindende, macht die gemeinsame Identität aus? Was trägt mich ganz persönlich in den Einsätzen der Notfallseelsorge? Was sind die Lasten, die es zu tragen gilt? Was lässt mich diese mit-tragen oder er-tragen?

Auf unterschiedliche Art werden wir diesen Fragen nachgehen: mit biblischen Impulsen, persönlicher Reflexion, kollegialem Austausch sowie erfahrungsbezogen im Bibliodrama und bei einer Exkursion nach Schleswig. Dort werden wir unter dem Motto „Wasser trägt“ mit Pastor Bruhn als Skipper im „Schleswiger Jesusboot“ auf der Schlei unterwegs sein, dem Nachbau eines 1986 auf dem Grund des See Genezareth gefundenen Bootes, wie es mit hoher Wahrscheinlichkeit zur Zeit Jesu auf dem See gefahren wurde.

So kann im Laufe des Seminars aus der Frage „Was trägt...?“ zunehmend eine Aussage werden: „Das trägt (mich) in der Notfallseelsorge!“

Der Kurs wird als Einzelkurs angeboten. Die Teilnahme an vorhergehenden Kursen wird nicht vorausgesetzt.

Anmeldungen für dieses Kolleg erfolgen bitte ausschließlich über das Tagungsmanagement der EKIR: Frau Julia Pohl, Tel: 0202 2820-352, E-Mail: notfallseelsorge@ekir.de.

6.4

25PK0605 001

Kultursensibler Umgang in der Notfallseelsorge – Interkulturelle Kommunikation

Kultur – das sind immer die Anderen!

28. bis 28.06.2025

Haus Villigst, Schwerte

Leitung::

PfarrerIn Alexandra Hippchen, Pfarrerin für Notfallseelsorge, Münster

*Referent*innen:*

Nieki Sophia Samar, Politologin, Kulturwissenschaftlerin, Doktorandin der Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bremen

Tagungsbüro:

Yvonne Berkenhoff, 02304/755-258

Beitrag: 45,00 € (Preis gilt für Mitglieder aus den 4 Trägerkirchen des Gemeinsamen Pastoralkollegs)

Immer wieder stellen wir uns die Frage, wie wir mit Menschen aus anderen Herkunftsländern umgehen sollen, wenn sie ein belastendes Ereignis getroffen hat (Tod eines Familienangehörigen, eines Kindes etc.). Im Umgang mit belasteten Menschen aus unterschiedlichen Herkunftsländern und Regionen muss immer die erste Frage sein, wie ich meine eigene Kultur wahrnehme. Erst dann werden die Fragen nach Herkunft und sozialem Kontext bedeutend. Und erst dann kann ich zu den wichtigen Fragen kommen: Welche Auswirkungen hat das Leben in der Fremde oder das Leben mit migrantischen Wurzeln für Menschen, die durch den Verlust eines Menschen oder einer anderen belastenden Erfahrung verstört und besonders gestresst sind? Es ist nicht hilfreich, Menschen durch eine behauptete Kultur und eine ausgewiesene Nationalität auf bestimmte Verhaltensweisen festzuschreiben. Wie also entlastend umgehen mit Menschen mit Migrationsvorgeschichte in der Notfallseelsorge? Der Seminartag soll Anregung sein für einen offenen und angstfreien Umgang mit dem Phänomen der Fremdheit. Er vermittelt Kenntnisse zur Betreuung muslimischer Menschen und lädt ein zur Auseinandersetzung mit den eigenen (kulturellen) Wahrnehmungen.

25PK0605 002

Notfallseelsorge mit Führungsaufgaben

05. bis 07.09.2025

Haus Villigst, Schwerte

Leitung::

Pfarrer Ingo Janzen, , Unna

*Referent*innen:*

Pfarrer Hendrik Münz, Pfarrer, Dortmund

Tagungsbüro:

Yvonne Berkenhoff, 02304/755-258

Beitrag: 70,00 € (Preis gilt für Mitglieder aus den 4 Trägerkirchen des Gemeinsamen Pastoralkollegs)

Das Kolleg richtet sich an Notfallseelsorger*innen mit Einsatzerfahrung, die im Bereich ihrer Rufbereitschaft Führungsaufgaben übernehmen möchten. In diesem Kolleg werden Kenntnisse zu folgenden Themen vermittelt: Organisatorische Vorgaben und Zusammenarbeit bei Großeinsatzlagen im Rahmen der PSNV, Aufgaben der verschiedenen Funktionen der Notfallseelsorge im Einsatzgeschehen, interne Organisation der Notfallseelsorge (Einsatz- und Personalplanung, Dokumentation). Methodisch arbeiten wir mit einem Planspiel.

Die Anmeldung zu diesem Kolleg ist nur mit dem Anmeldeformular über die Beauftragten für Notfallseelsorge in den einzelnen Kirchenkreisen möglich.



7. Gesellschaftliche Verantwortung und Diakonie

- 7.1 Thematische Kollegs
- 7.2 KachelTalk Theologie

25PK0701 001

KI – ein Geschöpf zum Bilde des Menschen?**24.03.2025 bis 25.03.2025**
Digital, Online*Leitung::**Dr. Frank Vogelsang, Düsseldorf**Referent*innen:**Pfarrer Dr. Thorsten Jacobi, Ochtrup*
*NN**Tagungsbüro:**Ulrike Wenning, 02304/755-158**Beitrag: kostenlos*

Spätestens mit der Veröffentlichung von ChatGPT durch OpenAI 2022 ist in der öffentlichen Wahrnehmung bezüglich der Künstlichen Intelligenz (KI) ein neues Kapitel aufgeschlagen worden. Die KI ist mit einem Mal nahezu omnipräsent, am Arbeitsplatz, in der Schule, in der Kultur. Die Fähigkeiten generativer KI ist tatsächlich beeindruckend, vor allem, weil sie im Raum der Sprache agiert wie sonst nur der Mensch. Nicht wenige fragen sich: Ist der Mensch auf dem Wege ein Wesen zu schaffen, was ihm gleich oder vielleicht sogar überlegen ist? Was bedeutet das für unser Bild vom Menschen?

Diesen Fragen wollen wir uns in philosophischen und theologischen Reflexionen stellen.

25PK0701 002

Kirche im Alltag – Impulse und Fragen von Ernst Lange an Kirche und Theologie heute*Ein Kolleg für Kirchliche Mitarbeitende verschiedener Professionen unter 45 Jahren***16.06.2025 bis 20.06.2025****Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Berlin***Leitung::**Pfarrer Dr. Susanne B. Wolf, IAFW, Schwerte**Referent*innen:**Dr. Gerhard Altenburg, Rostock**Tagungsbüro:**Ivonne Gluth, 02304/755-257**Beitrag: 325,00 €*

Ernst Lange (1927–1974) war und bleibt mit seinen Thesen zu einer Kirche des Alltags in Verantwortung gegenüber der gesamten Gesellschaft ein bedeutender Impulsgeber für Wissenschaft und Praxis der Theologie und Kirche heute. Von Frauen und Männern der Bekennenden Kirche beeindruckt, war Lange Sprecher des Neuanfangs einer Kirche, die das Trauma des Krieges theologisch zu verarbeiten sucht. Seine Reformideen sind geprägt von einer Hinwendung zur Welt und einer damit verbundenen Achtung des vielfältigen kulturellen Lebens. In der theologischen Diskussion heute werden seine Texte gerne genutzt – nicht selten auch okkupiert: Die Wendung „Kommunikation des Evangeliums“ wurde in den vergangenen Jahren inflationär angewandt. Doch immer in Langes Sinn?

Mit Dr. Gerhard Altenburg als ausgewiesenem Ernst-Lange-Kenner beschäftigen wir uns mit dessen Theologie der Kirche, die für Langes weitere Betrachtungen grundlegend ist. Ernst Langes Thesen zu wichtigen Feldern kirchlicher Praxis reflektieren wir und lassen uns und unsere heutigen Diskurse von den Aussagen des Reformtheologen hinterfragen.

In Berlin gehen wir auf Spurensuche nach der „Ladenkirche“ in Spandau, kommen ins Gespräch mit Personen verschiedener Einrichtungen zur Rezeption des Erbes Ernst Langes für ihre Arbeit und lassen uns von Kunst inspirieren. Das ist Kolleg ist als Hinwendung für die jüngeren Kolleg*innen verschiedener Professionen gedacht und zu ihren Herausforderungen.

Zur Vorbereitung dient ein Reader, der im Vorfeld verschickt wird.

25PK0701 003

Interdisziplinäre Studienwoche*Mensch und Mitwelt***08.12.2025 bis 12.12.2025****Kirchliche Hochschule Wuppertal/ Bethel, Wuppertal***Leitung::**Alexander B. Ernst, KiHo, Wuppertal**Tagungsbüro:**Ulrike Wenning, 02304/755-158**Beitrag: 140,00 €*

Die Klimakatastrophe ist eines der zentralen Themen der Gegenwart. Was lässt sich aus theologischer Perspektive dazu sagen? Was bedeutet es für die Anthropologie, nicht nur Menschen, sondern alle Geschöpfe und auch die nicht-kreatürliche Welt als „Mitwelt“ zu verstehen? Wie spricht die Bibel über das von Gott Geschaffene? Wie kommt in ihr Welt zu Wort? Eindrucksvoll verbindet Paulus in Röm 8,18–25 theologisch und sprachlich das Schicksal der menschlichen und nichtmenschlichen Schöpfung. Seine Worte klingen angesichts der täglichen Nachrichten erschreckend aktuell. Ist es möglich, aus dem „kosmischen Klagelied“ des Paulus oder der biblischen Rede von Gott als Schöpfer der Welt ethische Impulse für die Gegenwart abzuleiten? Die internationale Debatte „Greening Paul“ bietet spannende Neuentdeckungen zum Verhältnis von Naturzerstörung und widerständigem Handeln. Andere und neue Impulse aus dem Gespräch zwischen Theologie und Naturwissenschaften treten hinzu.

Ziel der Studienwoche ist es, das innertheologische und das interdisziplinäre Gespräch mit naturwissenschaftlichen Ansätzen zu suchen und danach zu fragen, wie wir angesichts der aktuellen Krise sprach- und handlungsfähig werden können.



KachelTalk Theologie

In 90 digitalen Minuten gibt es einen Impuls von spannenden Referentinnen und Referenten zu aktuellen gesellschaftspolitischen Themen. Darüber kommen wir ins Gespräch, was nachklingen soll. Entwickelt von Kolleginnen und Kollegen an sechs Pastoralkollegs verbindet es Menschen aus 3 Ländern. Damit Kacheln nicht nur nervige Alternative sind, sondern verbindende Chance! Gestalten Sie mit!

Das Angebot ist kostenlos.

Aktuelle Themen und Infos finden Sie auf der Homepage: <https://www.institut-afw.de/unsere-angebote/gemeinsames-pastoralkolleg/themenfelder/gesellschaftliche-verantwortung-und-diakonie/kacheltalk-theologie/>

25PK0702 001

KachelTalk Theologie

Impuls und Gespräche per Zoom

26.03.2025, 17-18.30 Uhr

Digital, Online

Leitung::

PfarrerIn Dr. Susanne B. Wolf, IAFW, Schwerte

Tagungsbüro:

Ulrike Wenning, 02304/755-158

25PK0702 002

KachelTalk Theologie

Impuls und Gespräche per Zoom

05.06.2025, 17-18.30 Uhr

Digital, Online

Leitung::

PfarrerIn Dr. Susanne B. Wolf, IAFW, Schwerte

Tagungsbüro:

Ulrike Wenning, 02304/755-158

25PK0702 003

KachelTalk Theologie

Impuls und Gespräche per Zoom

20.11.2025, 17-18.30 Uhr

Digital, Online

Leitung::

PfarrerIn Dr. Susanne B. Wolf, IAFW, Schwerte

Tagungsbüro:

Ulrike Wenning, 02304/755-158



8. Ökumene, Mission und interreligiöser Dialog

- 8.1 Thematische Kollegs
- 8.2 Qualifizierende Weiterbildungen

8.

25PK0801 001

Auf den Spuren Jesu*Ein Wanderkolleg auf den Spuren Jesu im Heiligen Land***20.03.2025 bis 29.03.2025****The International Center of Bethlehem, Bethlehem, Palestine***Leitung::**Pfarrer Dr. Peter Böhlemann, IAFW, Schwerte**Referent*innen:**Reiseführer Sharon Schwab, Kibbuz Ga'ash**Pfarrer Dr. Mitri Raheb, Bethlehem**Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Dieter Vieweger, Jerusalem**Faten Mukakarker und Daoud Nassar, Beit Jala (angefragt)**Tagungsbüro:**Ivonne Gluth, 02304/755-257**Beitrag:**Der Gesamtpreis wird von der Gruppengröße und den Flugkosten abhängen. Wir gehen derzeit von Gesamtkosten für Sie in Höhe von etwa 1.500 € aus (inkl. Flug ab Frankfurt, Halbpension, Honoraren, Trinkgeldern). Die landesübliche Unterkunft erfolgt in Doppelzimmern. Der Einzelzimmerzuschlag beträgt 662 €.*

Einfach inspirierend und unvergesslich! Die Orte und Wirkungsstätten Jesu zu Fuß erkunden, das hat spirituelle Kraft und gibt großartige Impulse für das Verständnis und die Verkündigung der biblischen Texte. Nach zwei Tagen mit eindrucksvollen Begegnungen in Bethlehem zu Beginn werden wir in diesem Kolleg einzelne Etappen des sogenannten Jesus-Trails und des Jerusalem-Wegs erwandern. Zunächst folgen wir einem Pilgerweg durch Galiläa, der an wichtigen Stationen aus dem Leben Jesu entlangführt, von Nazareth über Kana und den Berg Arbel hinab nach Kapernaum an den See Genezareth. Dann werden wir durch das Jordantal fahren, nahe am Toten Meer Qumran besichtigen und nach einer anstrengenden Wanderung durch die jüdische Wüste „hinauf nach Jerusalem“ kommen, um dort einige der zahlreichen heiligen Stätten zu besuchen. Unser Gepäck wird transportiert, die Unterkünfte zwischen den einzelnen Etappen sind organisiert, mit gutem Standard und leckerem Essen. So wartet ein unvergessliches und eindrucksvolles Erlebnis auf uns.

Vorraussetzungen für dieses besondere Pastorkolleg sind Offenheit für das Land und seine Menschen sowie ausreichende körperliche Fitness (für Wanderungen bis zu 15 km bei manchmal anstrengendem Wetter)!

Dabei begleiten wird uns der überaus kundige deutschsprachige Reiseführer Sharon Schwab (Kibbuz Ga'ash). Weitere Begegnungen mit Referent*innen und Gesprächspartner*innen vor Ort sind geplant.

Bitte melden Sie sich bei Interesse an. Bis zum 14. Dezember 2024 werden wir entscheiden, ob das Reisekolleg stattfinden kann. Unmittelbar danach (am 18.12., 18.30 Uhr) laden wir Sie dann zu einem verbindlichen digitalen Vortreffen ein für alle weiteren wichtigen und vor allem dann aktuelle Informationen. Das Kolleg findet nur statt, wenn seitens des Auswärtigen Amtes keine Reisewarnung für Israel mehr besteht.

25PK0801 002

**„Von Generation zu Generation“ –
Imame und Pfarrer*innen lernen
gemeinsam**

Christlich-Muslimisches Seminar 2025

**07.04.2025 bis 09.04.2025
Internationales Evangelisches Ta-
gungszentrum GmbH, Wuppertal**

Leitung::

*Mouhanad Khorchide, Professor für
Islamische Religionspädagogik, Leiter
des Zentrums für Islamische Theologie,
Münster*

*Pfarrer Ralf Lange-Sonntag, oikos-Insti-
tut für Mission und Ökumene, Dortmund*

Tagungsbüro:

Marcel Möllnitz, 0231 5409-78

Beitrag: 100,00 €

Imame und Pfarrer*innen können sich im Rahmen dieses Seminars in einem geschützten Raum begegnen, um von- und miteinander zu lernen. Im Zentrum steht die Frage nach der Bedeutung von Religion für junge Menschen heute: Wie können Imame und Pfarrer*innen diese jungen Menschen heute erreichen und für religiöse Fragen begeistern? Müssen die Vertreter*innen der beiden Religionen nicht zuerst einige, vor allem dogmatische, Haltungen kritisch reflektieren? Viele junge Menschen vermissen heute den Lebensbezug der Religionen und fragen sich, was dieses oder jenes in ihrer Religion überhaupt mit ihrer Lebenswirklichkeit zu tun habe. Diese kritischen Rückfragen junger Menschen müssen ernst genommen werden. Gemeinsam wollen Imame und Pfarrer*innen Strategien entwickeln, um die Ressourcen ihrer Religionen für ein gelungenes und erfülltes Leben auszuarbeiten. Dabei spielen theologische Schwerpunkte, wie der Umgang mit den Heiligen Schriften des Islams und des Christentums, und pädagogische Konzepte, die sich mit Prozessen der Aneignung und Vermittlung von Religion auseinandersetzen, eine zentrale Rolle. Durch die geplanten Workshops und Gruppenarbeiten sollen Imame und Pfarrer*innen in einen engen Dialog miteinander kommen und die Möglichkeit auch für kritische Fragen an die jeweils andere Gruppe erhalten. Dieser geschützte Raum des Dialogs ermöglicht es, sich im Angesicht der „Anderen“ neu zu reflektieren.

Information:

Ralf Lange-Sonntag, Beauftragter der
EKvW für interreligiösen Dialog,
E-Mail: ralf.lange-sonntag@ekvw.de

Anmeldung:

Marcel Möllnitz, oikos-Institut für
Mission und Ökumene,
Tel.: 0231 5409-78,
E-Mail: marcel.moellnitz@ekvw.de

**Pastoralkolleg der Église
protestante unie de France**

Das Gemeinsame Pastoralkolleg der Evangelischen Kirche von Westfalen, der Evangelischen Kirche im Rheinland, der Lippischen Landeskirche und der Evangelisch-Reformierten Kirche pflegt eine Kooperation zum Pastoralkolleg der Église protestante unie de France. Es ist Pfarrerinnen und Pfarrern möglich, an Fortbildungen in Frankreich teilzunehmen.

*Sie finden das Programm unter:
<http://www.eglise-protestante-unie.fr/fiche/instances-de-formation-4267>.*

*Ein ausgedrucktes Programm
bekommen Sie bei
Pfarrer Dr. Susanne B. Wolf
(02304/755-152).*

*Inhaltliche Informationen zum
Programm bei
Pasteur Natacha Cros-Ancey:
natachacrosancey@hotmail.com*

25PK0801 003

Kirche in Vielfalt – Gemeinsam Kirche sein mit vielen Kulturen*Ein Team-Kolleg mit Gemeindeleiter*innen aus Landeskirchen und Internationalen Gemeinden***07.04.2025 bis 11.04.2025****Foyer le Pont, Paris***Leitung::**PfarrerIn Beate Heßler, oikos-Institut für Mission und Ökumene, Dortmund**Referent*innen:**Pastor Mike Lee, Landeskirchenamt EKIR und Geschäftsführer des Internationalen Kirchenkonvents NRW, Düsseldorf**Tagungsbüro:**Ivonne Gluth, 02304/755-257**Beitrag: 340,00 €**Die An- und Abreise geschieht in eigener Verantwortung und ist nicht im Preis enthalten. Gemeindeleiter*innen aus Internationalen Gemeinden erhalten auf Antrag einen Zuschuss aus dem Internationalen Kirchenkonvent.*

In Zeiten weltweiter Migrationsbewegungen verändern sich Gesellschaften. Auch die Mitglieder der Landeskirchen bilden eine größere Vielfalt ab als früher. Gleichzeitig entstehen Internationale Gemeinden – auf nordrhein-westfälischem Boden mehr als 500. Häufig sind sie in Kirchen und Gemeindehäusern der Landeskirchen zu Gast, mitunter aber auch in angemieteten Räumen. Zwischen der Landeskirche und den Internationalen Gemeinden entstanden in den vergangenen Jahren nicht nur Mietverhältnisse, sondern auch Projekte gemeinsamen Lebens. Wie können Kirchengemeinden mit ihren internationalen Geschwistern auf Augenhöhe gemeinsam Kirche sein? Wie beeinflusst die zunehmende Internationalität Gottesdienste und Gemeindeleben? Wir suchen nach Konzepten und guten Praxisbeispielen und tun das in 2er-Teams: Anmelden können sich Teams aus jeweils zwei Personen, die eine landeskirchliche und eine internationale Gemeinde vertreten. Inspirieren lassen wir uns von den protestantischen Kirchen in Frankreich. Sie haben schon seit vielen Jahren Konzepte der Vielfalt erprobt und entwickelt. Gemeinsam mit ihnen spüren wir wichtigen Fragen nach: Wie sieht das Zusammenleben aus? Welche Kooperationen gibt es? Wo wird gemeinsam gelebt und gefeiert – und wo getrennt? Wie verändern sich gemeindliche Identitäten und Konzepte? Gibt es Visionen

von „Kirche in Vielfalt“? Gemeinsam mit Pastor*innen aus den französischen Kirchen, aus Landeskirchen und Internationalen Gemeinden suchen wir nach Antworten und reagieren damit auf Veränderungsprozesse in unseren eigenen Kirchen. Während des Kollegs wird Gelegenheit sein: für gegenseitiges Kennenlernen, zum Ökumenischen Bibelteilen, für Gespräche mit Pariser Ortsgemeinden, für die Entwicklung neuer Impulse für eine Kirche in interkultureller Vielfalt, für eine Stadtführung durch das „protestantische Paris“. Während des Kollegs wird Gelegenheit sein:

- für gegenseitiges Kennenlernen
- zum Ökumenischen Bibelteilen
- für Gespräche mit Pariser Ortsgemeinden
- für die Entwicklung neuer Impulse für eine Kirche in interkultureller Vielfalt
- für eine Stadtführung durch das „protestantische Paris“

25PK0801 004

Pastoral Challenges in a Changing World – Ruanda*Kirche-Sein im Kontext gesellschaftlicher Transformationsprozesse***05.05.2025 bis 12.05.2025****Béthanie Conference Center, Kibuye Ruanda***Leitung::**Pfarrer Hans Jürgen Gärtner, Neunkirchen Referent*innen:**Rev. Ernest Bayisabe (Angl. Church), Rev. Julie Kandema (Presb. Church), Henriette Malinyota (Baptist Church)**Tagungsbüro:**Ivonne Gluth, 02304/755-257**Beitrag: 500,00 €*

Kirchen stehen global vor den Herausforderungen des Wandels: In vielen Kontexten schrumpfen sie und repräsentieren nicht mehr einen Querschnitt der Gesellschaft. Vor allem traditionelle Kirchen erreichen mit ihren Gottesdiensten oft nur eine kleine Zahl von Menschen. Gleichzeitig „boomen“ weltweit pfingstliche und evangelikale Bewegungen. Diese Kirchen erfahren teilweise den Zulauf, der den traditionellen Kirchen fehlt. Die Klagen über eine zunehmend säkulare Gesellschaft allein können also nicht die Antwort sein, wenn es auch einen breiten Bedarf an geistlichen und spezifisch christlichen Angeboten gibt.

Internationales Begegnungsprogramm für Pfarrer*innen aus Deutschland, Ruanda und Demokratische Republik Kongo. Vor welchen spezifischen Herausforderungen stehen die verschiedenen Kirchen in ihren jeweiligen Gesellschaften? Was bedeuten diese Herausforderungen für das Selbstverständnis von Pfarrer*innen und die Gestaltung ihres Berufsalltags? Wie stellen sich die Pfarrer*innen in den verschiedenen Kirchen diesen Herausforderungen und welche Lösungsansätze verfolgen sie? – Das Pastorkolleg soll Raum für Erfahrungsaustausch bieten und sich mit Transformationsprozessen auseinandersetzen. Durch den internationalen Austausch können innovative Wege für die Gestaltung unserer Kirchen gegangen werden.

Vor welchen spezifischen Herausforderungen stehen die verschiedenen Kirchen in ihren jeweiligen Gesellschaften? Was bedeuten diese Herausforderungen für das Selbstverständnis von Pfarrer*innen und die Gestaltung

ihres Berufsalltags? Wie stellen sich die Pfarrer*innen in den verschiedenen Kirchen diesen Herausforderungen und welche Lösungsansätze verfolgen sie? – Das Pastorkolleg soll Raum für Erfahrungsaustausch bieten und sich mit Transformationsprozessen auseinandersetzen. Durch den internationalen Austausch können innovative Wege für die Gestaltung unserer Kirchen gegangen werden.

In Zusammenarbeit mit Presbyterian Church in Rwanda, Anglican Church of Rwanda and Baptist Church in Central Africa.

25PK0801 005

52. Internationale Tagung zum Dialog von Juden, Christen und Muslimen in Europa (JCM)**16.06.2025 bis 22.06.2025****Jugendbildungsstätte Haus Wasserburg, Valendar***Leitung::**Dr. Norita Sembiring, VEM, Wuppertal**Tagungsbüro:**Ivonne Gluth, 02304/755-257**Beitrag: 175,00 €*

Der interreligiöse Dialog der abrahamitischen Religionen ist durch den gewaltsamen Angriff auf Israel am 7. Oktober 2023 und den Krieg in Gaza beschädigt worden. Natürlich hat das, was im Heiligen Land geschieht, für die meisten Juden, Christen und Muslime eine besondere Bedeutung. Es ist eine Herausforderung für ihr religiöses Selbstverständnis und ihre Fähigkeit, nach vorne zu schauen. Der gewaltsame Konflikt zwischen oder innerhalb von Nationen und religiösen Gruppen ist eine Herausforderung für Religionsgemeinschaften, die an Gottes Gegenwart in dieser Welt glauben. Wie können wir unseren religiösen Verpflichtungen gerecht werden, um Respekt, Liebe und Mitgefühl zu fördern und Zeugnis von einem Gott abzulegen, der sich um uns alle und die Schöpfung kümmert?

Sowohl säkulare als auch religiöse Gruppen haben in Konflikten in vielen Teilen der Welt für Frieden und Versöhnung gekämpft und Zeugnis abgelegt. Was können wir von diesen Initiativen und der Suche nach Frieden und Gerechtigkeit in anderen Konflikten lernen? Gruppen von Menschen haben sich über religiöse Grenzen zusammengefunden und suchen gemeinsam nach Wegen in die Zukunft. Was sind ihre Beweggründe? Welche Methoden haben sie entwickelt? Was können wir davon lernen? Die JCM-Konferenz 2025 wird versuchen, die Erfahrungen von Menschen auszuwerten, die in und durch gewaltsame Konflikte leben und gelebt haben, und sich mit den Herausforderungen befassen, die Krieg und Gewalt für den Dialog darstellen.

25PK0802 001

rundumlernen 360° Ökumene (2025–2026)

Zertifizierte Langzeitfortbildung

Leitung:

Julian Elf, VEM, Wuppertal

Thomas Fender, Evangelisch–Refomierte Kirche

Thea Hummel, VEM, Wuppertal

Claudia Latzel–Binder, oikos–Institut für Mission und Ökumene, Dortmund Pfarrerin

Dr. Susanne B. Wolf, IAFW, Schwerte

Tagungsbüro:

Ivonne Gluth, 02304/755–257

Beitrag: 2.000 € (Gesamtpreis. Wird in Teilzahlungen berechnet)

Planen Sie, Ihre Kirche und das Gemeindehaus in Zukunft gemeinsam mit anderen christlichen Gemeinden zu nutzen? Arbeiten Sie vor Ort an der Umsetzung einer Vision einer vielfältigen Kirche mit Menschen aus unterschiedlichen Kulturen, Nationen und Herkünften? Sind Sie interessiert an ökumenischer Spiritualität und kontextueller Theologie mit der besonderen Wahrnehmung der konkreten Lebensbedingungen der Menschen? Sind Sie involviert in internationalen Kirchen–Partnerschaften oder wollen Sie Ihrer Arbeit postkoloniale Impulse geben?

In der zertifizierenden Langzeitfortbildung rundumlernen – Ökumene 360° arbeiten wir gemeinsam an ökumenisch–theologischer Kompetenz als Schlüssel für die Kirchenentwicklung im 21. Jahrhundert. Die Transformation von Kirche kann nur in ökumenischer Weite und interkultureller Entwicklung gelingen.

In dieser Fortbildung arbeiten wir an einer intersektional sensiblen Haltung, trainieren uns in Antirassismus, lernen diskriminierungssensibel zu sprechen und zu handeln. Wir lassen uns von der Evangelischen Waldenserkirche in Rom inspirieren, die interkulturelles Lernen im Theologiestudium implementiert hat und in ihren Gemeinden lebt. Wir lernen Konfessionen und Glaubensformen kennen und verstehen, um eigene Traditionen, Rituale und Liturgien zu reflektieren. Wir reflektieren eine postkoloniale Perspektive in der Ökumene in einem Begegnungskolleg in Südafrika. Geistlich stärken wir uns im Miteinander in ökumenisch spiritueller



Weite.

Die Teilnehmenden werden befähigt ihr Umfeld und ihre Kirchengemeinde wahrzunehmen, ökumenische und interkulturelle Potentiale zu erkennen, eine eigene diskriminierungssensible Haltung auszubauen. Während der Fortbildung entwickeln und gestalten die Teilnehmer*innen ein Projekt in ihrem Arbeitsbereich vor Ort. Mit anderen Menschen kann das Gelernte erprobt und angewandt werden.

Wir tagen immer wieder gemeinsam an Seminarorten, treffen uns digital, erleben neue Kontexte in Exkursionen, reisen nach Italien und Südafrika, und reflektieren im Eigenstudium.

Die An- und Abreise geschieht in eigener Verantwortung und ist nicht im Preis enthalten.

Sollten sie Interesse an der Langzeitfortbildung „rundumlernen – 360° Ökumene“ haben, freuen wir uns auf ihr **Motivationsschreiben bis zum 18. November 2024** an:

Julian Elf, VEM, Elf–J@vemission.org
Susanne Wolf, Gemeinsames Pastoral–kolleg, susanne.wolf@institut–afw.de

Sollten sie Fragen haben, wenden Sie sich gerne an uns!

Modul I

Die Ökumene und ich

17. bis 21.02.2025, Wuppertal

Modul II

Konfessionskunde

02. bis 05.06.2025,
Digital mit Exkursion

Modul III

Digitale Lernphase

Modul IV

Interkulturelle Öffnung von Kirche

02. bis 08.09.2025, Rom

Modul V

Digitale Lernphase

Modul VI

**Kolonialismus, Postkolonialismus
und resiliente Kraft in der Kirche**

23.01. bis 03.02.2026, Südafrika

Modul VII

Digitale Lernphase

Modul VIII

Ökumene vor Ort mit Exkursion

29.06. bis 02.07.2026, Wuppertal

Modul IX

Studenttage und Abschluss

28. bis 29.09.2026, Wuppertal

8.2



9. Gemeindeaufbau und Gemeindeleitung

- 9.1 Thematische Kollegs und Studientage
- 9.2 Qualifizierende Weiterbildungen – Leitung in Beruf und Ehrenamt
- 9.4 Gemeindeberatung und Organisationsentwicklung:
Kompakte Weiterbildung

25PK0901 001

Ehrenamt wirkungsvoll und systematisch gestalten**10.02.2025 bis 14.02.2025****Haus am Weststrand, Norderney***Leitung:**Simone Osterhaus, Dipl. Pädagogin und Supervisorin, Schwerte*
*Elisabeth Werth, Düsseldorf**Tagungsbüro:**Ivonne Gluth, 02304/755-257**Beitrag: 230,00 €*

Kirche im Wandel bedeutet auch Ehrenamt im Wandel. In welchem Jahrhundert befindet sich unser Ehrenamtsverständnis? Was brauchen „Haupt“- und „Ehrenamtliche“ für eine gelingende Zusammenarbeit? Die Fragen sind provokant. Doch das Bild des stets verfügbaren Ehrenamtlichen bröckelt. Die Herausforderungen an berufliche und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in kirchlichem Engagement wachsen, weil der Einsparungsdruck zu größeren kirchlichen Kooperationsräumen führt. Heute braucht Ehrenamt eine besondere Aufmerksamkeit und gute Koordination. In diesem „Insel-Pastoralkolleg“ haben Sie die Möglichkeit einmal aus dem Alltag herauszutreten und für Ihre Gemeindesituation zu einem zeitgemäßen Ehrenamtskonzept zu finden. Elemente, wie systematische Analyse, kreative Inspirationen und geistliche Impulse bieten unterschiedliche Arbeitsansätze und Perspektiven für die Weiterarbeit vor Ort. Unsere Empfehlung: Partizipation von Anfang an – kommen Sie zu zweit! Nehmen Sie im „Tandem“ an dem Kurs teil, das heißt: jeweils eine beruflich und eine ehrenamtlich engagierte Person in Leitungsverantwortung. Erlebnisse und Ergebnisse aus dem Kurs können nach einigen Monaten bei einem Nachtreffen ausgewertet werden. Zum Tagungskonzept gehört die gemeinsame Teilnahme von ehrenamtlichen und beruflichen Mitarbeiter*innen aus einer Gemeinde. Wir bitten um Verständnis, dass dies bei der Anmeldung besonders berücksichtigt wird.

25PK0901 002

Presbyterium leiten**24.02.2025 bis 28.02.2025****Ev. Familienferien- und Bildungsstätte – Eberburg e. V., Bad Kreuznach***Leitung:**Pfarrer Dr. Peter Böhleemann, IAFW, Schwerte*
*Superintendentin Dr. Ilka Werner, Solingen**Tagungsbüro:**Ivonne Gluth, 02304/755-257**Beitrag: 140,00 €*

Leitung in der Kirche und Vorsitz im Presbyterium können Freude machen und der Gemeindeentwicklung dienen, wenn sie gelingen. Das Kolleg will die Kompetenz von Presbyteriumsvorsitzenden stärken. Ob Pfarrer*innen oder Ehrenamtliche, – wer den Vorsitz im Presbyterium übernimmt, muss sich in der Struktur der Kirche zurechtfinden. Sie haben als Mitglied des Presbyteriums die Gemeinde zu leiten und sind Vorgesetzte der Mitarbeiter*innen. Sie sollen mit der kirchlichen Verwaltung zusammenarbeiten, aber auch geistlich leiten. Das Kolleg vermittelt Basiswissen, hilft bei der Strukturierung der Gemeindegliederarbeit und gibt Hinweise zu Gesprächsführung und einer strukturierten Arbeitsweise. Es soll zu einer theologisch und fachlich verantworteten Leitung helfen. Durch Rollenspiele und konkrete Fälle wird eine tragfähige Vorstellung vermittelt, wie Presbyterien und ihre Vorsitzenden ihre Aufgaben sachgerecht und effizient bewältigen können. Die Teilnahme empfiehlt sich besonders, wenn erstmalig der Vorsitz zu übernehmen ist. Ehrenamtliche verweisen wir auch auf die maßgeschneiderte Fortbildung „Ehrenamtlich Presbyterium leiten“.

25PK0901 003

Strukturmaßnahmen anpacken – Veränderungsprozesse steuern**26.05.2025 bis 28.05.2025****Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal***Leitung:**Pfarrer Dr. Peter Böhleemann, IAFW, Schwerte*
*Superintendentin Dr. Ilka Werner, Solingen**Tagungsbüro:**Ivonne Gluth, 02304/755-257**Beitrag: 70,00 €*

Die Kirchen sind im Umbau. Regionalisierung, Fusionen, Personalkonzepte und Gebäudebedarfsplanungen sind nur einige der Großaufgaben, die Leitungsgremien und Leitungspersonen nach Jahren der Anpassung, Reduktion und Optimierung vor die neue Herausforderung stellen, Gemeindefortschreiten und ganze Regionalkirchen umzubauen. Einzelne Gemeinden und ihre Presbyterien geben Einfluss, Verantwortung und Macht ab. Solche Prozesse partizipativ zu planen und geistlich zu gestalten, ist eine komplexe Leitungsaufgabe, für die es keine Blaupausen gibt. Aber es gibt eine Menge von Erfahrungen, Methoden und Werkzeugen, die weiterhelfen können und die das Kolleg im Wechsel von Impulsvorträgen, Übungen und kollektiver Beratung einübt. Das Programm hat Werkstattcharakter und vermittelt planerische und methodische Kompetenzen für anstehende Großprozesse. Angesprochen sind Teams und Einzelpersonen, die ihre eigenen Prozessaufgaben mitbringen und an deren Planung arbeiten.

25PK0901 004

Genussvoll glauben**08.09.2025 bis 12.09.2025****Ev. Familienferien- und Bildungs-
stätte - Ebernburg e. V., Bad Kreuz-
nach***Leitung:**Pfarrer Dr. Peter Böhlemann, IAFW,
Schwerte**Pfarrer Kuno Klinkenborg, oikos-Institut
für Mission und Ökumene, Dortmund**Pfarrer Stephan Zeipelt, oikos-Institut für
Mission und Ökumene, Dortmund**Tagungsbüro:**Ivonne Gluth, 02304/755-257**Beitrag: 190,00 € inkl. Materialpauschale*

Genuss ist ein Thema unserer Zeit. Exzellentes Essen, exklusive Getränke, hochwertige Produkte verheißen genussvolles Leben. Theologisch wissen wir um die Bedeutung des Genießens schon lange. Für Augustin bedeutete das „Genießen Gottes“ (frui deo) die höchste Glückseligkeit. Und Hesekiel schmeckte die Schrift „süß wie Honig“ (Hes 3,3). Wie können wir Menschen außerhalb und innerhalb unserer Gemeinden glaubhaft zeigen, dass Genuss und Glaube sich ergänzen? Wie kann der Genuss der Bibel und des Glaubens erlebt, erfahren und erprobt werden, so dass sich ähnlich positive Gefühle einstellen wie nach einem guten Essen oder einem ausgewähltem Getränk? Einige neue Ideen dazu wollen wir in diesem Kolleg vorstellen und vor allem probieren! „Genussvoll glauben“ ist die Überschrift über die vom oikos-Institut entwickelten Module „biblisches Whisky-Tasting“ und für Liebhaber des heißen Getränks auch „biblisches“ Kaffee-Cupping. Auch die Schönheit der Mathematik und ihre Verbindung zum Glauben können ein Genuss sein „Ausgerechnet – Gott“. An unserem besonderen Tagungsort, der Ebernburg, werden wir zudem eine kirchenhistorische Wein-Verkostung erleben. Gemeinsames Essen, Feiern und Genießen hat viele biblische Bezüge, aber es hat als sinnlich geteiltes Leben vor allem auch eine tiefe theologische Bedeutung, der wir mit der Frage nach der Kultur des Evangeliums nachgehen.

25PK0901 005

**Kirche gestalten, Herausforderun-
gen begegnen***Fresh Expressions of Church und Church
Planting in London***18.09.2025 bis 23.09.2025****Wynfrid House, London***Leitung:**Pfarrer Andreas Isenburg, oikos-Institut
für Mission und Ökumene, Dortmund
Pfarrerinnen Eva Meisel, Hamm**Tagungsbüro:**Ivonne Gluth, 02304/755-257**Beitrag: 650,00 €*

Das Kolleg gibt einen Einblick in die vielfältigen Bemühungen der anglikanischen Kirche, neu auf kirchenferne, säkular geprägte Menschen zuzugehen, um so wieder relevant in deren Lebensrealität zu werden. Im Mittelpunkt der Fahrt stehen dabei die Besuche von ausgewählten neuen Formen von Gemeinde wie den „Fresh Expressions of Church“ oder Church Planting-Gemeinden. Hier wollen wir mit ehren- wie hauptamtlichen Mitarbeitenden ins Gespräch kommen und Einblicke in die Arbeit vor Ort wie in aktuelle Projekte gewinnen. Zudem gibt es die Gelegenheit, die unterschiedlichen Gottesdiensttraditionen der Church of England kennen zu lernen. Das Angebot richtet sich vorrangig an Pfarrer*innen zu Beginn ihres Dienstes sowie an interessierte Ehrenamtliche, die innergemeindlich vor den Aufgaben einer Transformation ihrer kirchlichen Arbeit wie Ihrer gemeindlichen Strukturen stehen oder sich mitten in Veränderungsprozessen befinden. Die Unterbringung erfolgt in Doppelzimmern in einem City-Hotel. Grundlegende Englischkenntnisse werden vorausgesetzt.

25PK0902 001

Ehrenamtlich Presbyterium leiten I*Gut und geistvoll leiten***30.05.2025 bis 31.05.2025****Katholische Akademie, Schwerte***Leitung:**Pfarrer Dr. Peter Böhlemann, IAFW,**Schwerte**Pfarrer Ingo Nesperke, oikos-Institut für**Mission und Ökumene, Dortmund**Tagungsbüro:**Ivonne Gluth, 02304/755-257**Beitrag: 35,00 €*

Leitung in der Kirche und Vorsitz im Presbyterium können Freude machen und der Gemeindeentwicklung dienen. Wer den Vorsitz im Presbyterium übernimmt, hat Personalverantwortung, soll mit der kirchlichen Verwaltung zusammenarbeiten, sich in der Struktur der Kirche zurechtfinden und gleichzeitig noch geistlich und kooperativ leiten.

Damit das alles auch für Ehrenamtliche gut gelingen kann, wird diese besondere Fortbildung an drei Wochenenden angeboten. Das Kolleg vermittelt Basiswissen, hilft bei der Strukturierung von Sitzungen, dem Umgang mit Finanzen, gibt Hinweise zu Gesprächsführung und theologisch und fachlich verantworteter gemeinsamer Leitung. Durch Rollenspiele und konkrete Fälle wird eine tragfähige Vorstellung vermittelt, wie Presbyterien und ihre Vorsitzenden ihre Aufgaben sachgerecht und effizient bewältigen können.

Die Module I und II sollten nach Möglichkeit gemeinsam gebucht werden. Das Modul III dient der Auffrischung und Vertiefung.

25PK0902 002

Ehrenamtlich Presbyterium leiten II*Zusammenarbeit in der Kirche***05.09.2025 bis 06.09.2025****Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal***Leitung:**Pfarrer Dr. Peter Böhlemann, IAFW,**Schwerte**Pfarrer Ingo Nesperke, oikos-Institut für**Mission und Ökumene, Dortmund**Tagungsbüro:**Ivonne Gluth, 02304/755-257**Beitrag: 35,00 €*

25PK0902 004

Ehrenamtlich Presbyterium leiten – Fresh-Up*Ein Angebot zur Auffrischung und Vertiefung für alle Teilnehmenden an den bisherigen Modulen I+II***12.12.2025 bis 13.12.2025****Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal***Leitung:**Pfarrer Dr. Peter Böhlemann, IAFW,**Schwerte**Pfarrer Ingo Nesperke, oikos-Institut für**Mission und Ökumene, Dortmund**Tagungsbüro:**Ivonne Gluth, 02304/755-257**Beitrag: 35,00 €*

Das Modul III "Fresh-Up" ist ein Angebot zur Auffrischung und Vertiefung für alle Teilnehmenden an den bisherigen Modulen I+II. Wir kommen in den Austausch miteinander und werden wichtige und aktuelle Themen auffrischen. Teilen Sie uns gern Ihre Themenwünsche und Interessen mit.

25PK0902 003

Leitung wahr-nehmen (2025-2026) **05.11.2025 bis 09.09.2026**

Leitung:

*Pfarrer Dr. Peter Böhlemann, IAFW,
Schwerte*

Pfarrerinnen Simone Enthöfer, Düsseldorf

Tagungsbüro:

Ivonne Gluth, 02304/755-257

Beitrag: 120,00 € pro Modul

Leitung wahrnehmen ist leichter gesagt als getan. Leitung wahr-nehmen, also sie bewusst annehmen, ernst nehmen und Leitungskompetenz kontinuierlich weiterentwickeln, dazu machen wir mit diesem Pastorkolleg ein bewährtes Angebot. Pfarrer*innen und andere Leitungsverantwortliche in Gemeinden und kirchlichen Gremien haben Gelegenheit, in fünf Kompaktmodulen und fünf Coaching-Tagen ihr eigenes Leitungsverständnis fachlich und theologisch zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Die Weiterbildung kann gegebenenfalls auch der Vorbereitung auf Leitungsaufgaben der mittleren kirchlichen Leitungsebene dienen.

Die Anmeldung verpflichtet zur Teilnahme an allen Modulen.

Coaching / Kollegiale Beratung

Die Coachingtage mit kollegialer Beratung umfassen vier einzelne Halbtagestermine im Laufe der gesamten Weiterbildung. Die Termine dafür werden nach Absprache im ersten Modul vereinbart.

Termine:

Geistlich leiten (Modul 1)

05. bis 07.11.2025

**Internationales Evangelisches
Tagungszentrum GmbH, Wuppertal**

In Zeiten wie diesen in der Kirche gut leiten und das möglichst auch noch geistlich?! Fröhlich, gemeinsam, verantwortlich und kompetent – so dass es zur Gemeinde oder meinem kirchlichen Verantwortungsbereich passt, aber auch zu mir und meinen Gaben?! Das wird nur gelingen, wenn die Offenheit für den Geist Gottes und das Handwerkszeug guter Leitung in ein konstruktives Verhältnis zueinander kommen. Einen wichtigen und innovativen Beitrag dazu leistet die Theorie Geistlicher Leitung von Peter Böhlemann und Michael Herbst, die in diesem Kolleg vorgestellt und anhand von praktischen Leitungsaufgaben eingeübt wird. Außerdem wird Material für die eigene Arbeit in Leitungsgremien zur Verfügung gestellt, um Leitungskultur, Teamarbeit und Spiritualität nachhaltig zu fördern.

Motivierend kommunizieren (Modul 2)

23. bis 25.02.2026

Haus Villigst, Schwerte

Teamarbeit gilt heute als Schlüssel für eine gelingende Führungskraft. Aber wie lassen sich Gruppen aus beruflich und ehrenamtlich Mitarbeitenden zusammensetzen gut führen und konstruktiv miteinander in Bewegung setzen, wenn gleichzeitig personelle und finanzielle Ressourcen zurückgehen? Welche gruppenspezifischen und kommunikativen Aspekte helfen beim gemeinsamen Leitungshandeln? Und schließlich, wie lässt sich eine Kultur in der Gemeinde oder dem eigenen Berufsfeld etablieren, die Emergenz und Partizipation ermöglicht und den Beteiligten wohl tut?

Konfliktfähigkeit stärken (Modul 3)

20. bis 22.04.2026

Haus Villigst, Schwerte

„Immer wenn zwei Menschen es miteinander zu tun bekommen, kann alles schief gehen!“ Konflikte sind etwas völlig Normales in der Kommunikation und der Zusammenarbeit. Die Entstehung von Konflikten zu verstehen, die Chancen zu entdecken, die auch in jedem Konflikt stecken und einen angemessenen, konstruktiven Umgang mit Konflikten einzuüben, das soll in diesem Modul im Mittelpunkt stehen. Dabei geht es um das Kennenlernen

von konkretem Handwerkszeug aus Konfliktmanagement und Mediation, um einen reflektierten, konstruktiven Umgang mit divergierenden Interessen und um die Vermeidung von klassischen Fehlern in der Kommunikation.

Veränderungen gestalten (Modul 4)

17. bis 19.06.2026

**Internationales Evangelisches
Tagungszentrum GmbH, Wuppertal**

Veränderung ist keine Entscheidung, sie geschieht und ist ein deutliches Zeichen für Lebendigkeit, und zugleich ist Veränderung oft verbunden mit Ängsten, Widerständen und Verunsicherung. Wie Veränderung so gestaltet werden kann, dass ihre Chancen genutzt und ihre Risiken minimiert werden, das wird uns in diesem Modul beschäftigen. Wir werden Elemente und Erfahrungen aus dem Change-management kennenlernen und auf ihre Einsetzbarkeit in Ihrer konkreten Veränderungssituation überprüfen. Aspekte wie die eigene Haltung und eigene Erfahrungen mit Veränderung werden ebenso eine Rolle spielen wie konkrete Impulse zum Umgang mit Widerständen, zu Fehlerfreundlichkeit, Beschwerdemanagement und Prioritätensetzung. Es ist ausdrücklich gewünscht, dass Sie Ihre konkrete Veränderungssituation in der Gemeinde oder Ihrer Biografie einbringen.

Strategisch leiten – Kolloquium (Modul 5)

07. bis 09.09.2026

Haus Villigst, Schwerte

Gerne wird heute auch in der Kirche nach Leitbildern und Zielvereinbarungen gefragt. Doch wie lässt sich eine komplexe Organisation leiten, deren Ziele theologisch vorgegeben sind und deren Mitarbeitende dort ihren Glauben leben wollen? Wie lassen sich in Zeiten der Verknappung von Ressourcen gemeinsam Visionen finden, Ziele entwickeln und implementieren oder motivierende Zukunftsszenarien gestalten? Die strategische Leitung kirchlicher Organisationen, die Führung von Mitarbeitenden und das Kennenlernen kreativer Methoden werden in diesem Modul im Mittelpunkt stehen. Das Kolloquium dient der Auswertung und Präsentation von Erfahrungen während der Weiterbildung. Dazu werden eigene Erkenntnisse und Lernfortschritte festgehalten, anhand einer Falldarstellung präsentiert und das eigene Leitungsverständnis reflektiert.

Termine laufender Kurs**(2024–2025)***(Anmeldung nicht mehr möglich)***Geistlich leiten (Modul 1)****7. bis 9.10.2024****Haus Villigst, Schwerte****Motivierend kommunizieren (Modul 2)****20. bis 22.01.2025****Haus Villigst, Schwerte****Konfliktfähigkeit stärken (Modul 3)****02. bis 04.04.2025****Internationales Evangelisches****Tagungszentrum GmbH, Wuppertal****Veränderungen gestalten (Modul 4)****16. bis 18.06.2025****Haus Villigst, Schwerte****Strategisch leiten – Kolloquium
(Modul 5)****01. bis 03.11.2025****Haus Villigst, Schwerte**

9.4 Gemeindeberatung und Organisationsentwicklung

Die Fort- und Weiterbildungen der Gemeindeberatung und Organisationsentwicklung sind Angebote für alle kirchlichen Mitarbeitenden, Gemeindeberater*innen, Pfarrer*innen und Presbyter*innen.

Kompakte Weiterbildung

Unter 9.4 werden die sieben Wochenkurse der kompakten Weiterbildung in Gemeindeberatung und Organisationsentwicklung (2022 – 2025) aufgeführt.

In einem sich schnell verändernden Umfeld sind Kirchengemeinden und diakonische Einrichtungen herausgefordert, Schwerpunkte neu zu setzen und die zukünftige Arbeit angemessen zu gestalten. Dies kann ein Anlass für Gemeindeberatung sein. Fragen nach Moderation, Konfliktbearbeitung, dem Ausbau von Kooperationen oder Konzeptionsentwicklung können beispielsweise weitere Themen sein.

Die Weiterbildung wendet sich an Haupt- und Ehrenamtliche in Kirche und Diakonie mit dem Ziel, sie in der systemischen Organisationsberatung zu befähigen. Sie vermittelt Kompetenzen und Beratungserfahrung in systemischer Organisationsberatung, um Gremien in ihren Klärungs-, Entwicklungs- und Veränderungsprozessen zu unterstützen.

Die Weiterbildung erfüllt die EKD-weiten Qualitätsstandards und schließt mit dem Zertifikat der Gesellschaft für Gemeindeberatung und Organisationsentwicklung in der EKD ab.

Die Weiterbildung umfasst:

- 32 Stunden Selbsterfahrung / Persönlichkeitsbildung
- 190 Stunden Theorievermittlung und Methodenlehre
- 60 Stunden Supervision
- 54 Stunden Beratungspraxis in zwei 2 Kurz- und 2 Langberatungen

Die Teilnehmenden sind nach Abschluss der Weiterbildung in der Lage, als Gemeindeberater*innen und Organisationsentwickler*innen Gemeinden und kirchliche Organisationen sowie deren Gremien, Gruppen und Teams in ihrer Entwicklung und ihren Veränderungsprozessen zu

begleiten. Sie fördern vor allem kirchliche Systeme und ihre Leitung: sorgen darin, ihre Ziele zu klären, ihren kirchlichen Auftrag zu definieren, Entwicklungschancen zu nutzen, auf Nachhaltigkeit zu achten, Kommunikationsformen zu überprüfen und zu verbessern und ihr Selbstverständnis zu entwickeln.

Nähere Informationen zur kompakten Weiterbildung erhalten Sie unter: Gemeindeberatung und Organisationsentwicklung (GBOE Westfalen), Institut für Gemeindeentwicklung und missionarische Dienste (igm), Olpe 35, 44135 Dortmund, 0231/5409-62, gemeindeberatung@igm-westfalen.de, www.gboe-westfalen.de

22/9.4.1
Kompakte Weiterbildung in Gemeindeberatung und Organisationsentwicklung (2022–2025)
Laufender Kurs
Anmeldung nicht mehr möglich

Termine 2025:

Konflikte bearbeiten und lösen (Modul 6)
31. März bis 4. April 2025
Internationales Ev. Tagungszentrum, Wuppertal

Beraterprofil und Abschluss
Abschlusskurs der kompakten Weiterbildung in GBOE 2022–2025
22. bis 26. September 2025
Haus Villigst, Schwerte

25PK0904 001

Entwicklung eines kirchlichen Immobilienkonzepts für Kirchengemeinden

Begegnungstagung für Architekt*innen und Prozessberater*innen

06.10.2025 bis 07.10.2025

Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal

Leitung:

Pfarrer Ernst-Eduard Lambeck, oikos-Institut für Mission und Ökumene/ GBOE, Dortmund

Referent*innen:

Dörte Lippold, Landeskirchenamt/ Bau – Kunst – Denkmalpflege, Bielefeld

Tagungsbüro:

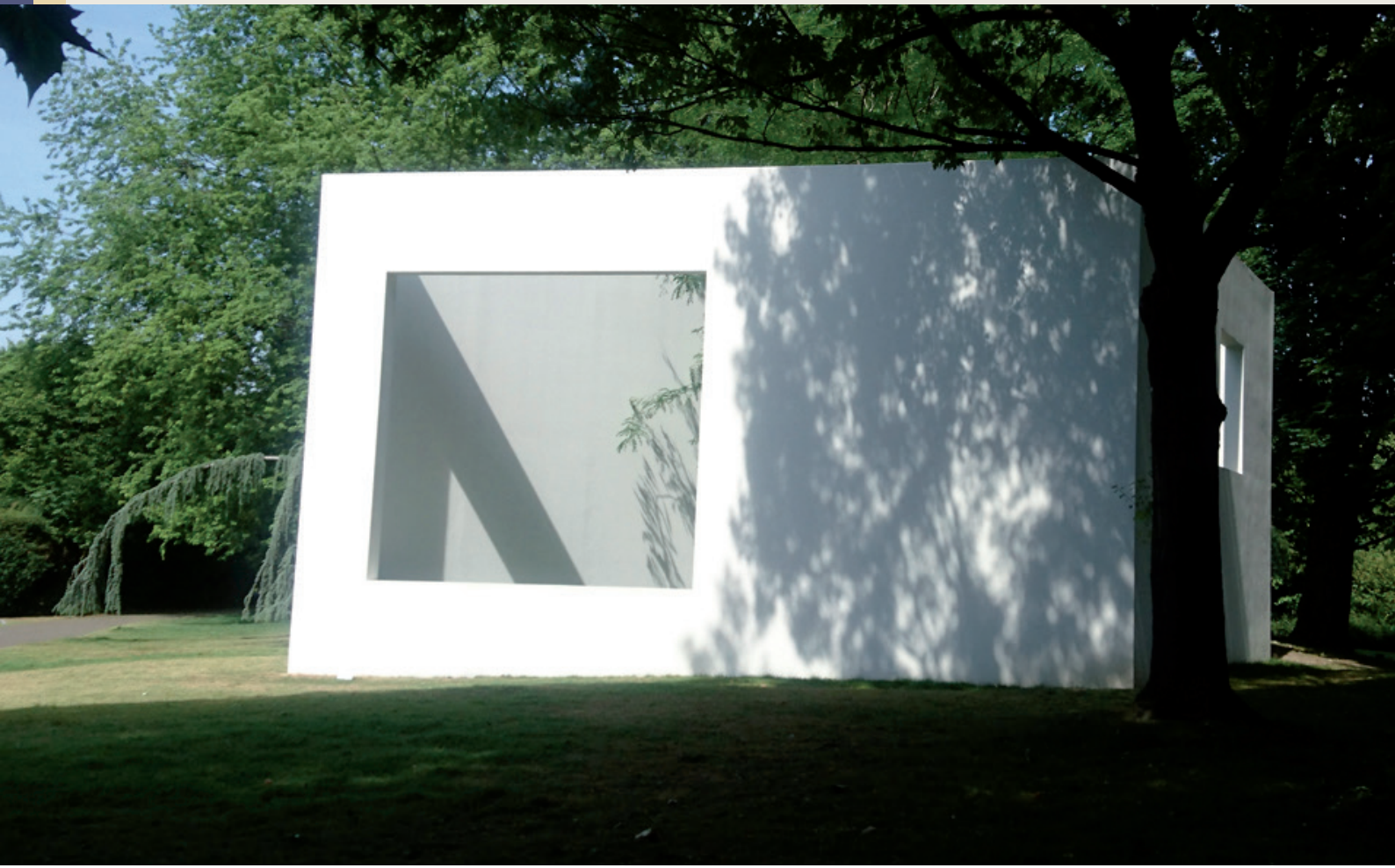
Ivonne Gluth, 02304/755-257

Beitrag: 85,00 €

Wie entsteht ein gelingendes Immobilienkonzept für Kirchengemeinden, das in die Zukunft weist und die Kriterien der Klimaneutralität beachtet? Das Immobilienkonzept der Zukunft wird mehrperspektivisch entstehen.

So werden die strategischen Ziele der Kirchengemeinde berücksichtigt, ferner die kooperativen Möglichkeiten der Region ausgelotet und die Gebäude daran ausgerichtet. Das Zusammenspiel von Fach- und Prozessberatung wird dazu ein gelingendes Moment sein. Die Begegnungstagung für Architekt*innen und Prozessberater*innen bietet Raum zum Austausch über hilfreiche Beratungsinstrumente und einer gemeinsamen abgestimmten Beratungsarchitektur.

9.4



10. Kunst und Kultur

10.1 Thematische Kollegs und Studientage

10.

25PK1001 001

Experiment Skulptur*Ein Bildhauerkolleg zur Transformation***12.05.2025 bis 16.05.2025****Haus Villigst, Schwerte***Leitung:**Pfarrer Uwe Krause, Altena**Pfarrerin Dr. Susanne B. Wolf, IAFW,**Schwerte**Tagungsbüro:**Pfarrerin Dr. Susanne B. Wolf,**02304/755-152**Beitrag: 140,00 €*

Die Transformationsprozesse von Kirche hängen unmittelbar mit unserer Bereitschaft zur Veränderung zusammen. „Lasst euch verwandeln“ schreibt Paulus in seinen Anweisungen zum christlichen Leben (Röm 12,2). Er benutzt das griechische Wort „metamorphose“ (μεταμορφώσθαι), welches sonst für den Bildhauer verwendet wird. Gott, bildhend, uns verwandelnd und ausüstend, damit wir diese Welt und unsere Kirche als Teil der Welt mitgestalten. Wir laden ein zu einem Bildhauerkurs mit dem Künstler und Theologen Uwe Krause, der einführt in die Technik des Bildhauens. Wir begreifen biblische Texte und setzen sie um in Bewegung und Kraft am und mit dem Stein (Baumberger Sandstein, der sogenannte Marmor des Münsterlandes). Vorkenntnisse sind nicht nötig, einzig die Neugierde auf diese Art der Kunst und Lust auf kreative Gestaltung. Wir arbeiten im Park von Haus Villigst. Zu dem Teilnahmebeitrag kommen noch 40 € Materialkosten hinzu.



11. Kollegs für besondere Zielgruppen und zu besonderen Themenstellungen

- 11.1 Kollegs für besondere Zielgruppen
- 11.2 Kollegs für Pfarrer*innen vor und im Ruhestand
- 11.3 Pastoraler Dienst im Übergang
- 11.4 Regionale Angebote

11.

25PK1101 001

Ist das (noch) Kirche – oder kann das weg?*Pastoralkolleg nur für Absolvent*innen des Vikariatskurses Emmaus***05.01.2025 bis 08.01.2025****Haus am Weststrand, Norderney***Leitung:**PfarrerIn i.R. Anke Gödersmann, Schwerte
Pfarrer Dr. Dietmar Kehlbreier,
PfarrerIn Merle Vokkert,**Tagungsbüro:**Ivonne Gluth, 02304/755-257**Beitrag: auf Anfrage*

Kirche ändert sich rasant, aber ein „Wachsen gegen den Trend“ („Kirche mit Zukunft“, „Kirche der Freiheit“) scheint nicht mehr zukunftsorientiert zu sein. Von Jahr zu Jahr wird deutlicher, dass die Kirche kleiner und komplett anders werden wird: hinsichtlich ihrer Mitgliedsstruktur, ihrer haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden, ihrer Gebäude.

Wie werden welche Aspekte des kirchlichen Lebens ausgewählt, die dann zu gestaltenden Veränderungen unterliegen? Oder dominiert die Macht des Faktischen, also oft die wirtschaftlichen Zwänge, kleiner zu werden?

Das Kolleg beschäftigt sich unter Berücksichtigung von Erkenntnissen aus theologischen Kontroversen über die KMU 6 und im Lichte biblischer Impulse in pastoraltheologischer Perspektive mit der Frage: Was ist mein Beitrag für eine Kirche im 21. Jahrhundert?

Vorbereitungsteam: Dr. Gerald Hagmann, Dr. Dietmar Kehlbreier, Merle Vokkert

Für organisatorische Rückfragen:

Anke Gödersmann

(anke.goedersmann@ekir.de)

Fester Teilnehmendenkreis

25PK1101 002

FeA – Fang einfach an!*Verpflichtendes Einstiegsmodul für den FEA-Jahrgang Frühjahr 2025***26.05.2025 bis 28.05.2025****Katholische Akademie, Schwerte***Leitung:**Lisa Praß, Gemeindepädagogin, IAFW, Schwerte
PfarrerIn Dr. Susanne B. Wolf, IAFW, Schwerte**Tagungsbüro:**Ivonne Gluth, 02304/755-257**Beitrag: 70,00 €*

Diese Veranstaltung richtet sich an Pfarrpersonen in der FEA (Beginn 1. Halbjahr 2025).

25PK1101 003

... und schuf sie von Mann bis Frau ...*Geschlechtliche Vielfalt als kirchliches Handlungsfeld verstehen***09.07.2025 bis 11.07.2025****Silvio Gesell Tagungsstätte, Wuppertal***Leitung:**Irene Diller, Düsseldorf**Referent*innen:**Prof. Dr. Claudia Janssen, Wuppertal NN**Clemens Dieter Skusa, Wesel**Tagungsbüro:**Ulrike Wenning, 02304/755-158**Beitrag: 70,00 €*

Ob Konfirmation oder Jugendarbeit, Seelsorge oder Öffentlichkeitsarbeit: Fragen geschlechtlicher Vielfalt sind in der Kirche präsent. Doch worum geht es bei den Fachbegriffen genau? Was sind gesetzliche und kirchenrechtliche Vorgaben? Was sind die theologischen, politischen und seelsorglichen Herausforderungen? Das Kurzkolleg von Mittag bis übernächsten Mittag führt kompakt in ein komplexes Thema mit hoher Praxisrelevanz für alle kirchlichen Handlungsfelder ein. Wertschätzend und offen können die Teilnehmenden eigene Fragen klären, Fachwissen vertiefen und Impulse mitnehmen. Drei Referent*innen vertiefen jeweils einen Aspekt des Themas und geben für je eine Arbeitseinheit während des Kollegs einen Impuls: Dr. Claudia Janssen, Professorin für Neues Testament und Theologische Geschlechterforschung an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal, entfaltet das Konzept von Geschlecht im Neuen Testament und die hermeneutischen Implikationen. Clemens Dieter Skusa, Jugendleiter in der Kirchengemeinde Wesel, wirft einen Praxisblick auf das Thema: trans*, inter*, nonbinär* in der kirchlichen Jugendarbeit. N.N. gibt einen biografischen Impuls als queere Person in der Kirche. Irene Diller, Theologin in der Stabsstelle Vielfalt und Gender, führt in das Thema ein und moderiert die verschiedenen Fachimpulse und Gespräche.

25PK1101 004

FeA – Fang einfach an!

*Verpflichtendes Einstiegsmodul für den
FEA-Jahrgang Herbst 2025*

10.11.2025 bis 12.11.2025

Katholische Akademie, Schwerte

Leitung:

*Lisa Praß, Gemeindepädagogin, IAFW,
Schwerte*

*Pfarrerin Dr. Susanne B. Wolf, IAFW,
Schwerte*

Tagungsbüro:

Ivonne Gluth, 02304/755-257

Beitrag: 70,00 €

Diese Veranstaltung richtet sich an
Pfarrpersonen in der FEA (Beginn 2.
Halbjahr 2025).

25PK1102 001

Ruhestand – Rollen, Ressourcen und Motivationen. Vom Loslassen und Neu-Gewinnen?

24.03.2025 bis 27.03.2025

Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal

Leitung:

Margitta Kruppa, Ruhestandsbeauftragte der EKIR, Gestalttherapeutin, Alfter

*Referent*innen:*

Karen Sommer-Loeffen, Diakonie RWL, Düsseldorf

Tagungsbüro:

Stefanie Keuntje, 02304/755-144

Beitrag: 105,00 €

Die nachberufliche Lebensphase konfrontiert jede Pfarrerin und jeden Pfarrer mit vielen Veränderungen und Herausforderungen. Sie erfordert daher Aufmerksamkeit im Hinblick auf Wünsche, Möglichkeiten und auch Grenzen der Gestaltung. Es geht darum, sich der eigenen Motivationen, den individuellen Ressourcen und den damit verbundenen Gestaltungsmöglichkeiten bewusst zu werden. Das Seminar möchte ein Angebot machen, die neue Rolle mit Freude zu entwickeln und Engagementfelder (neu) zu entdecken. Darüber hinaus gibt es Gelegenheit, sich über den Ruhestand zu informieren und mit der Kirchenleitung: ins Gespräch zu kommen.

25PK1102 002

Christentum und Atheismus

*Verschwindet die Religion aus der Gesellschaft? Kolleg für Pfarrer*innen kurz vor dem oder im Ruhestand*

24.03.2025 bis 28.03.2025

Haus Ansgar, Wangerooze

Leitung:

Pfarrer Thomas Groll, IAFW, Supervisor, Schwerte

*Referent*innen:*

Pfarrer i.R. Prof. Dr. Hans-Martin Lübking, Honorarprofessor für Praktische Theologie und Religionspädagogik an der Universität Münster, ehem. Direktor des PI, Dortmund

Tagungsbüro:

Stefanie Keuntje, 02304/755-144

Beitrag: 230,00 €

Die Ergebnisse der letzten Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung haben gezeigt: Glaube und Religion verlieren in Deutschland kontinuierlich an Bedeutung! Hatte man noch vor Jahren optimistisch von einer Wiederkehr der Religion gesprochen, so deutet inzwischen vieles daraufhin, dass wir einer „religionslosen Zeit entgegen“ (D. Bonhoeffer) gehen. Für eine wachsende Zahl vor allem junger Menschen geht eben alles auch ohne Gott, sie brauchen Gott nicht mehr für's Leben. Der „neue Atheismus“ unterscheidet sich vom alten darin, dass Gott und Religion hier nicht mehr bestritten oder kritisiert, sondern dass sie einfach gleichgültig werden. Woran glaubt, wer nicht glaubt? Wozu braucht man Gott, wenn man auch „gottlos glücklich“ sein kann? Was fehlt, wenn Gott fehlt? „Ist der Atheismus auch nicht mehr, was er einmal war?“ (E. Jüngel) Wir wollen uns in dem Kolleg nicht nur mit dem klassischen Atheismus, sondern vor allem auch mit dem heutigen „Gewohnheitsatheismus“ (W. Krötke) beschäftigen. Handelt es sich hier um zwangsläufige oder zeitbedingte Entwicklungen? Gibt es überzeugende theologische Reaktionen? Wie können die Perspektiven für kirchliches Handeln aussehen?

25PK1102 003

Von Sehnsucht bewegt

*Pilgern auf dem Weg der Stille für Pfarrer*innen kurz vor dem und im Ruhestand*

05.05.2025 bis 09.05.2025

Tagungsstätte (divers), NN

Leitung:

Pfarrer Thomas Groll, IAFW, Supervisor, Schwerte

*Referent*innen:*

Dr. Heike Plaß, Referentin in der Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Münster und zertifizierte Pilgerbegleiterin, Münster

Tagungsbüro:

Stefanie Keuntje, 02304/755-144

Beitrag: auf Anfrage

Sehnsucht schlummert in jeder und jedem von uns: nach Begegnung, nach Nähe oder Ferne, nach Neuem ... Unser Arbeitsleben hat uns sehr viel abverlangt. So manche Sehnsucht mag diese Zeit geprägt haben. Was habe ich in dieser Zeit gewonnen, was verloren? Was habe ich dazu gelernt? Was habe ich neu entdeckt? – Was kann ich eigentlich? Wer bin ich jetzt? Habe ich den Mut und auch die Kraft, mich auch für etwas ganz Neues zu entscheiden? Und was wird das „Neue“ sein? – Das sind wichtige Fragen in dem Aufbruch in eine neue Lebensphase. Auf dem Weg werden wir diesen Fragen im Wortsinn nachgehen, Antworten und vielleicht frische Kraft und neue Ideen finden: im gemeinsamen Gehen, miteinander Reden, sich Austauschen und im Schweigen. Pilgern, statt im Alltag zu versinken. Pilgern, statt allein zu sein. Wir gehen auf dem ökumenischen Pilgerweg in einer Region, die auch als „Heilgarten Deutschlands“ bezeichnet wird. Wir werden gemeinsam eintauchen in die Ruhe und Stille der Natur und einladender Klöster. In vier Etappen von 12 bis 18 km gehen wir von Blomberg bis zum Kloster Corvey bei Höxter und gelangen dabei an besondere Orte. Wir übernachten zunächst im Landhaus Schieder, dann für zwei Nächte im Klosterkrug der Benediktinerabtei Marienmünster und zuletzt im Gästehaus des koptischen Klosters Brenkhausen. In Marienmünster erwartet uns eine besondere Kloster- und Kirchenführung. In Brenkhausen lädt der koptisch-orthodoxe Bischof Damian ein, die besondere Spiritualität des Ortes und der koptischen Kirche zu erleben.

25PK1102 004

Hinter`m Horizont geht`s weiter

*Liebe in Zeiten des Übergangs – Paarkolleg für Pfarrer*innen und Ihre Partner*innen kurz vor dem und im Ruhestand*

17.11.2025 bis 21.11.2025

Gästehaus Germania, Wangerrooge

Leitung:

Pfarrer Thomas Groll, IAFW, Supervisor, Schwerte

*Referent*innen:*

Sigrid Müller-Groll, Diplom-Psychologin, Münster

Tagungsbüro:

Stefanie Keuntje, 02304/755-144

Beitrag: 230,00 €

Der Übergang in den Ruhestand stellt das eigene Leben, aber auch das Leben zu zweit vor spannende Herausforderungen. Welche Hoffnungen und Befürchtungen für den veränderten Alltag (als Paar) gibt es? Welche Erwartungen löst die Aussicht auf neue Frei-Räume aus? Welche Veränderungen sehnen wir herbei, welche machen uns Angst? Altbewährtes in der Partnerschaft kann sich auch im neuen Lebensabschnitt als gut und tragfähig erweisen. Neues will und darf entdeckt und entwickelt werden. Ein paar Tage Zeit zum Innehalten, Nachdenken und Nachspüren, um sich auf den Weg zu machen und neu zu orientieren – im Gespräch mit sich selbst, miteinander und mit anderen.

25PK1103 001

Pastoraler Dienst im Übergang*Ausbildungswoche***10.03.2025 bis 14.03.2025****Digital, Online***Leitung:**PfarrerIn i.R. Petra Schmuck, Enger
PfarrerIn Dr. Susanne B. Wolf, IAFW,
Schwerte**Tagungsbüro:**Ivonne Gluth, 02304/755-257**Beitrag: kostenlos*

Der Pastorale Dienst im Übergang (PDÜ) hat sich als ein spezielles Angebot zur Gestaltung und Qualifizierung einer Gemeindesituation im Übergang seit 2017 in der Evangelischen Kirche im Rheinland und in der Evangelischen Kirche von Westfalen etabliert. Die Situationen des Übergangs sind vielfältiger Art.

Das reicht von Pfarrstellenwiederbesetzung über Fusionen, Kooperationen, Neustrukturierung im Falle einer nicht wiederzubesetzenden Stelle bis hin zur Begleitung von Regionalisierungsdynamiken. Zum speziellen Profil des »Pastoralen Dienstes im Übergang« gehört, dass die beratende Begleitung des Presbyteriums bei der Klärung von genannten Bereichen und die pastorale Grundversorgung der Gemeinde miteinander verbunden sind und dabei auch mit ihrer geistlichen Dimension in Predigt und Gebet, Bibelarbeit und Gespräch thematisiert und vom biblischen Zeugnis her beleuchtet werden. Um den Verantwortlichen in der Gemeinde Hilfestellung in einer Übergangszeit bieten zu können, kommen für diesen Dienst in der Gemeinde erfahrene Pfarrer*innen mit Beratungskompetenzen (z. B. Gemeindeberatung, Supervision, Systemische Beratung) infrage. Pfarrer*innen im Pastoralen Dienst im Übergang verpflichten sich, sich nicht auf Stellen zu bewerben, auf denen sie Dienst tun.

Dieses Kolleg bereitet in Zusammenarbeit mit Referent*innen aus der Gemeindeberatung auf den Dienst vor. Wer daran interessiert ist, wende sich zwecks weiterer Informationen und Vereinbarung eines Motivationsgesprächs an das Personaldezernat der eigenen Landeskirche.

Dementsprechend ist im Anschluss daran die Anmeldung am Gemeinsamen Pastoralkolleg möglich.

Für die EKvW:

Pfarrer Michael Westerhoff (LKA)

Tel. 0521-594-536,

michael.westerhoff@lka.ekvw.de.

Für die EKIR:

Landeskirchenrätin Iris Döring (LKA)

Tel. 0211-4562-284,

iris.doering@ekir.de

Regionale Angebote

Wir, das Team des Gemeinsamen Pastoralkollegs (s. S. 5), kommen gerne zu Ihnen in den Kirchenkreis oder Gestaltungsraum auf Pfarrkonferenzen und moderieren oder referieren zu unterschiedlichen Themen. Zu Einzelheiten und Terminabsprachen wenden Sie sich bitte direkt an die genannten Dozentinnen und Dozenten.

Pfarrer Christian Binder *Christian.Binder@institut-afw.de*

- Gelegenheit macht Gottesdienst – Neue Kasualien entdecken und entwickeln
- Glenkill-Gottesdienste (Nur die Schafe, ohne Hirten) – Ehrenamtliche gestalten selbständig Gottesdienste
- Gottesdienst im Milieu – Milieusensible Gottesdienstgestaltung
- Gottesdienst wirkt – Wirkfelder des Gottesdienstes wahrnehmen und gestalten
- Liebster Jesus, wir sind vier – Gottesdienste mit wenigen feiern
- Time to say Goodbye – Popsongs bei Bestattungen
- Treulich geführt? Die Kirchliche Trauung – Ambivalenzen einer aussterbenden Gattung
- Was ist ein guter Gottesdienst? Gottesdienstqualität entwickeln

Pfarrer Dr. Peter Böhle *Peter.Boehle@institut-afw.de*

- Changemanagement – Veränderung gestalten
- Das „Geheimnis“ Christi und die biblische Hoffnung auf den Messias
- Das „Weizenkornprinzip“ – ein hermeneutischer Schlüssel zur christologischen Gleichnisdeutung
- Der missionarische Paradigmenwechsel in der Kirche
- Die Kultur des Evangeliums
- Die Theologie des Lukas und die Entwicklung der Gemeinde
- Geistliche Leitung:
- Gemeinde leiten in komplexen Zeiten
- Konflikte gemeinsam bearbeiten – Konfliktmanagement
- KMU 6 – Einführung und Auseinandersetzung mit den Ergebnissen
- Mitarbeitendengespräche führen
- Pfarr- und Gemeindebild im Wandel
- Sitzungen / Presbyterium leiten
- Strategische Leitung: in komplexer kirchlicher Wirklichkeit
- Visitation heute als geistliche Leitung: und geschwisterlicher Besuch
- Vom Tun und Lassen (Entlastungsgestaltung)
- Wie die Kirche wachsen kann ... und was sie davon abhält
- Zeitmanagement – Vom Herrn der Zeit

Pfarrer Ulrike Mummenhoff *Ulrike.Mummenhoff@institut-afw.de*

- Kleine Entwicklungsgeschichte der Seelsorge
- Einführung in die Seelsorge
- Konzepte für die Ausbildung von Ehrenamtlichen in der Seelsorge
- Ausbildungswege der Seelsorge
- Seelsorge in Corona-Zeiten
- Formen kollektiver Seelsorge
- Interkulturelle Seelsorge
- Seelsorge und spirituelle Impulse
- Fachliche Beratung von Gemeinden, Kirchenkreisen und Klassen

Pfarrer Dr. Susanne B. Wolf *Susanne.Wolf@institut-afw.de*

- „Die mütterliche Stimme von der Kanzel?!“ – Homiletik und Gender
- Beten und Tun des Gerechten – Spiritualität in der Diakonie
- Bibel und Spiel. Ein offenes Verhältnis.
- Bibliolog – Entstehung und Theorie einer Auslegungsmethode (Praxistag)
- Chancen und Herausforderungen einer Gemeindekulturpädagogik
- Himmlisches Vergnügen oder Heiliger Ernst?! – Spiel und Religion
- Humor in der Kirche – Clownerie
- Kirche mittendrin – Gemeinwesendiakonie
- Kreative Bibelarbeit – spieltheoretische Impulse für eine Biblische Didaktik
- Sich Gott vorstellen – Frauen im Gebet
- Intergenerative Kommunikation in der Kirche

Evangelische Kirche im Rheinland:

Gemeindeberatung/ Organisationsentwicklung

Hans-Böckler-Straße 7
40476 Düsseldorf
0211/4562-332
mirjam.steinhard@ekir.de

Ev. Akademie im Rheinland Haus der Begegnung

Friedrich-Breuer-Str. 86
53225 Bonn
0228/479898-50
info.akademie@ekir.de
www.ev-akademie-rheinland.de

Ev. Erwachsenenbildungswerk Nordrhein (EBW/NR)

Goethestr. 75
40237 Düsseldorf
0211/3610-220
info@eeb-nordrhein.de
www.eeb-nordrhein.de

Ev. Jugendbildungsstätte Hackhauser Hof e.V.

Hackhausen 5b
42697 Solingen
0212/22201-0
hackhauser-hof@ekir.de
www.hackhauser-hof.de

Stabsstelle Vielfalt und Gender Ev. Kirche im Rheinland

Hans-Böckler-Str. 7
40476 Düsseldorf
0211/4562-680
gender@ekir.de
www.gender.ekir.de

Gender- und Gleichstellungsstelle der Ev. Kirche im Rheinland

Hans-Böckler-Str. 7
40476 Düsseldorf
0211/4562-680
gender@ekir.de
www.ekir.de/gender

Haus der Stille (HdS)

Melsbacher Hohl 5
5679 Rengsdorf
02634/92051-0
hausderstille@ekir.de
www.ekir.de/haus-der-stille

Pädagogisch-Theologisches Institut (PTI) der Ev. Kirche im Rheinland

Missionsstr. 9 a/b
42285 Wuppertal
0202/2820-600
pti@ekir.de
www.pti.ekir.de

Center for Mission and Leadership Studies (CMLS)

Missionsstraße 9
42285 Wuppertal
0202/89004-831
cmls@vemission.org
www.cmls-vemission.org

Evangelische Kirche von Westfalen:

oikos-Institut für Mission und Ökumene der Ev. Kirche von Westfalen

Olpe 35,
44135 Dortmund
0231/5409-60/70
oikos-institut@ekvw.de
www.oikos-institut.de

Ev. Erwachsenenbildungswerk (EBW/WL)

Westfalen und Lippe e.V.
Olpe 35, 44135 Dortmund
0231/5409-10
ebw@ebwwest.de
www.ebwwest.de

Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung (IAFW)

der Ev. Kirche von Westfalen
Haus Villigst, Iserlohner Str. 25
58239 Schwerte
02304/755-257
institut-afw@institut-afw.de
www.institut-afw.de

Fachbereich Gottesdienst und Kirchenmusik

02304/755-142

Fachbereich Supervision und Personalberatung

02304/755-145

Fachbereich Seelsorge

02304/755-158

Fachbereich Fortbildung - Gemeinsames Pastorkolleg

02304/755-143
pastorkolleg@institut-afw.de

Institut für Kirche und Gesellschaft (IKG) der Ev. Kirche von Westfalen

Haus Villigst, Iserlohner Str. 25
58239 Schwerte
02304/755-307
institut@kircheundgesellschaft.de
www.kircheundgesellschaft.de

Pädagogisches Institut (PI) der Ev. Kirche von Westfalen

Haus Villigst, Iserlohner Str. 25
58239 Schwerte
02304/755-160
verwaltung@pi-villigst.de
www.pi-villigst.de

Fortbildungsdezernate der am Gemeinsamen Pastoralkolleg beteiligten Landeskirchen:

Evangelische Kirche im Rheinland (EKiR)

Landeskirchenamt – Dezernat I 3
Kirchenrat Dr. Volker Lehnert
Hans-Böckler-Straße 7
40476 Düsseldorf
0211/4562-0
lka@ekir-lka.de
www.ekir.de



Evangelische Kirche von Westfalen (EKvW)

Landeskirchenamt
Oberkirchenrätin
Katrin Göckenjan-Wessel
Altstädter Kirchplatz 5
33602 Bielefeld
0521/594-0
Landeskirchenamt@lka.ekvw.de
www.ekvw.de

Evangelische Kirche von Westfalen



Lippische Landeskirche

Landeskirchenamt
Landessuperintendent Dietmar Arends
Leopoldstraße 27
32756 Detmold
0523/976-60
lka@lippische-landeskirche.de
www.lippische-landeskirche.de

Lippische  Landeskirche

Evangelisch-reformierte Kirche

Landeskirchenamt
Pastorin Reinhild Gedenk
Saarstraße 6
26789 Leer
0491/9198-0
info@reformiert.de
www.reformiert.de



JANUAR

25PK0402 001	Onlineforen – 4 x im Jahr	Digital	01.01.2025 – 31.12.2025
25PK1101 001	Ist das (noch) Kirche – oder kann das weg?	Haus am Weststrand	05.01.2025 – 08.01.2025
24PK0603c001	6-Wochen-Kurs KSA	Haus Villigst	06.01.2025 – 10.01.2025
24PK0603b002	KSA-Grundkurs	Internationales Evangelisches Tagungszentrum Wuppertal GmbH	06.01.2025 – 10.01.2025
25PK0501 001	Kirche und Sport – Bewegung und Besinnung	Sportschule Kaiserau	06.01.2025 – 10.01.2025
25PK0201 001	Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne – Innehalten und Orientierung gewinnen für das neue Jahr	Haus am Turm	06.01.2025 – 10.01.2025
24PK0603d001	6-Wochen-Kurs KSA	Haus Villigst	13.01.2025 – 17.01.2025
25PK0101 001	Bewegen-Spüren-Berühren	Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH	13.01.2025 – 15.01.2025
23PK0603j001	Systemische Seelsorge und Beratung	Haus Villigst	16.01.2025 – 17.01.2025
24PK0902b001	Leitung wahr-nehmen Motivierend kommunizieren	Haus Villigst	20.01.2025 – 22.01.2025
25PK0501 002	1+1=4 Wie wird aus vielen Ichs ein Wir?	Internationales Evangelisches Tagungszentrum Wuppertal GmbH	20.01.2025 – 24.01.2025
25PK0303 001	Feiern wie die Feste fallen – Gottesdienst XPerimental	Digital	20.01.2025 – 24.01.2025
23PK0603k002	Gestalttherapeutisch orientierte Seelsorge	Butenschoen-Haus	27.01.2025 – 30.01.2025

FEBRUAR

25PK0101 002	„Bleiben Sie dran!“	Haus der Stille	03.02.2025 – 07.02.2025
25PK0303 002	Es prickelt! Resonant predigen	Digital	03.02.2025 – 07.02.2025
23PK0102e001	Weiterbildung Exerzitien – Grundkurs IX	Kloster Vinnenberg	03.02.2025 – 07.02.2025
25PK0501a003	Auf die Reise, fertig, los! Modul 1	Franz-Hitze-Haus	03.02.2025 – 05.02.2025
25PK0402 002	Zum Bilde Gottes geschaffen	Hackhauser Hof e.V.	05.02.2025 – 07.02.2025
24PK0603c002	KSA-Grundkurs	Internationales Evangelisches Tagungszentrum Wuppertal GmbH	10.02.2025 – 14.02.2025
25PK0901 001	Ehrenamt wirkungsvoll und systematisch gestalten	Haus am Weststrand	10.02.2025 – 14.02.2025
25PK0402 003	Leuchtfener Bibel	Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter	14.02.2025 – 16.02.2025
24PK0603d002	KSA-Grundkurs	Internationales Evangelisches Tagungszentrum Wuppertal GmbH	17.02.2025 – 21.02.2025
25PK0802a001	Theologie der Ökumene – Modul I	Silvio Gesell Tagungsstätte	17.02.2025 – 21.02.2025
25PK0604 001	Seelsorge in Extremsituationen II	CJD Tagungs- und Gästehaus	17.02.2025 – 21.02.2025
25PK0501 004	Vertiefungsseminar Bibliodrama / Körperarbeit	Einschlingen – die Bildungsstätte	21.02.2025 – 23.02.2025
25PK0602a070	Orientierung im neuen Arbeitsfeld. Basics der Krankenhausseelsorge	Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH	24.02.2025 – 28.02.2025
25PK0303 003	Theologisieren mit Erwachsenen	Digital	24.02.2025 – 28.02.2025
25PK0901 002	Presbyterium leiten	Ev. Familienferien- und Bildungsstätte – Ebernburg e. V.	24.02.2025 – 28.02.2025
25PK0601 001	Mediationsauffrischung	Haus Villigst	25.02.2025 – 27.02.2025

MÄRZ

25PK0604a002	Notfallseelsorge im Ehrenamt	Forum Vinzenz Pallotti	06.03.2025 – 08.03.2025
25PK0501 005	Mentoring & Partizipation – Ermutigen, ermöglichen, erwarten, ertragen	Gästehaus Germania	10.03.2025 – 14.03.2025
25PK0601 002	Atem holen	Haus Winfried	10.03.2025 – 14.03.2025
25PK0201 002	The unbusy pastor	Missionsakademie an der Universität	10.03.2025 – 14.03.2025
25PK0101 003	Was ist Freiheit?	Stiftung Kloster Frenswegen	10.03.2025 – 14.03.2025
25PK1103 001	Pastoraler Dienst im Übergang	Digital	10.03.2025 – 14.03.2025
23PK0603k001	Systemische Seelsorge und Beratung Abschluss und Projektberichte	Haus Villigst	17.03.2025 – 21.03.2025
25PK0201 003	Lass mal andere machen.	Missionsakademie an der Universität	17.03.2025 – 21.03.2025
25PK0103 001	Tage geistlicher Übung / Einzelexerzitien (Vertiefung)	Kloster Vinnenberg	17.03.2025 – 21.03.2025
25PK0101 004	Den Tod positiv deuten	Freizeitwerk Welper	17.03.2025 – 19.03.2025
25PK0801 001	Auf den Spuren Jesu	The International Center of Bethlehem	20.03.2025 – 29.03.2025
25PK0402 004	Konfi-Netzwerk – Digital-Lounge	Digital	20.03.2025
23PK0603l002	Gestalttherapeutisch orientierte Seelsorge	Butenschoen-Haus	24.03.2025 – 27.03.2025
24PK0603e002	KSA-Grundkurs	Internationales Evangelisches Tagungszentrum Wuppertal GmbH	24.03.2025 – 28.03.2025
25PK0301 001	Kirche mit Kindern gestalten	Villa Gerhards	24.03.2025 – 28.03.2025
25PK1102 001	Ruhestand – Rollen, Ressourcen und Motivationen. Vom Loslassen und Neu-Gewinnen?	Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH	24.03.2025 – 27.03.2025
25PK0301 002	Fundbüro der vergessenen Träume	Missionsakademie an der Universität	24.03.2025 – 28.03.2025
25PK1102 002	Christentum und Atheismus	Haus Ansgar	24.03.2025 – 28.03.2025
25PK0701 001	KI – ein Geschöpf zum Bilde des Menschen?	Digital	24.03.2025 – 25.03.2025
25PK0702 001	KachelTalk Theologie	Digital	26.03.2025
25PK0101 005	Auf den Spuren Dietrich Bonhoeffers an der Ostsee	Haus Kranich	30.03.2025 – 04.04.2025
24PK0603f002	KSA-Grundkurs	Internationales Evangelisches Tagungszentrum Wuppertal GmbH	31.03.2025 – 04.04.2025
25PK0601 003	Zu Atem kommen	Haus Winfried	31.03.2025 – 04.04.2025
22PK0904f001	Konflikte bearbeiten und lösen	Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH	31.03.2025 – 04.04.2025

APRIL

24PK0902c001	Leitung wahr-nehmen Konfliktfähigkeit stärken	Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH	02.04.2025 – 04.04.2025
25PK0604b002	Notfallseelsorge im Ehrenamt	Forum Vinzenz Pallotti	03.04.2025 – 05.04.2025
25PK0402 005	Mein Credo – Meine Zeit auf einer Insel	Insel Hombroich	03.04.2025 – 06.04.2025
25PK0801 002	„Von Generation zu Generation“ – Imane und Pfarrer*innen lernen gemeinsam	Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH	07.04.2025 – 09.04.2025
25PK0801 003	Kirche in Vielfalt – Gemeinsam Kirche sein mit vielen Kulturen	Foyer le Pont	07.04.2025 – 11.04.2025
25PK0403 001	Jahrestagung Schulseelsorge	Kloster Steinfeld	07.04.2025 – 10.04.2025

MAI

25PK0604c002	Notfallseelsorge im Ehrenamt	Forum Vinzenz Pallotti	01.05.2025 – 03.05.2025
25PK0301 003	Frei Predigen mit Mnemotechnik	Haus Villigst	05.05.2025 – 09.05.2025
25PK0801 004	Pastoral Challenges in a Changing World – Ruanda	Béthanie Conference Center	05.05.2025 – 12.05.2025
25PK1102 003	Von Sehnsucht bewegt	Tagungsstätte (divers)	05.05.2025 – 09.05.2025
25PK0303 004	Anspruchsvoll. Ethisch predigen.	Digital	07.05.2025 – 09.05.2025
25PK0601 004	Die Liebe ist ... märchenhaft und mörderisch	Haus Ansgar	11.05.2025 – 16.05.2025
25PK0301 004	Reduce to the max – Gottesdienst XPerimental	Michaeliskloster Evangelisches Zentrum für Gottesdienst und Kirchenmusik	12.05.2025 – 16.05.2025
25PK0201 004	Wir sind doch (immer) noch Kirche!	Villa Gerhards	12.05.2025 – 16.05.2025
25PK1001 001	Experiment Skulptur	Haus Villigst	12.05.2025 – 16.05.2025
25PK0601 005	„Man wird doch wohl mal wütend werden dürfen!“	Freizeit- und Tagungsstätte Haus Meedland	19.05.2025 – 23.05.2025
25PK0603a001	Gestalttherapeutisch orientierte Seelsorge	Ev. Familienferien- und Bildungsstätte – Ebernburg e.V.	19.05.2025 – 22.05.2025
25PK0603g004	Orientierungstag für 6-Wochen-Grundkurs KSA	Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH	20.05.2025
25PK0901 003	Strukturmaßnahmen anpacken – Veränderungsprozesse steuern	Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH	26.05.2025 – 28.05.2025
25PK1101 002	FeA – Fang einfach an!	Katholische Akademie	26.05.2025 – 28.05.2025

JUNI

25PK0301 005	Kleiner Gottesdienst – weiter Raum	Haus Villigst	02.06.2025 – 06.06.2025
25PK0603e002	Orientierungstag zum KSA Grundkurs „kompakt“	Katholische Akademie	02.06.2025
25PK0802b001	Konfessionskunde – Modul II	Digital	02.06.2025 – 05.06.2025
25PK0702 002	KachelTalk Theologie	Digital	05.06.2025
25PK0402 006	Gegen Rechts! Tagesworkshop	Pädagogisch-Theologisches Institut der EKIR	11.06.2025
25PK0402 007	Warum lässt Gott das zu?	Tagungsstätte (divers)	15.06.2025 – 18.06.2025
24PK0902d001	Leitung wahr-nehmen Veränderungen gestalten	Haus Villigst	16.06.2025 – 18.06.2025
25PK0701 002	Kirche im Alltag – Impulse und Fragen von Ernst Lange an Kirche und Theologie heute	Dietrich-Bonhoeffer-Haus	16.06.2025 – 20.06.2025
25PK0801 005	52. Internationale Tagung zum Dialog von Juden, Christen und Muslimen in Europa (JCM)	Jugendbildungsstätte Haus Wasserburg	16.06.2025 – 22.06.2025
25PK0603g003	Orientierungstag zu 3x2 Wochen KSA Grundkurs	Haus Villigst	17.06.2025
25PK0601 006	Vom Fühlen zum Sprechen – Tod und Trauer im Kasualgespräch	Katholische Akademie	23.06.2025 – 26.06.2025
25PK0501b003	Auf die Reise, fertig, los! Modul 2	Missionsakademie an der Universität	23.06.2025 – 27.06.2025
25PK0401 001	Das berührt...	Haus Villigst	23.06.2025 – 25.06.2025
23PK0102f001	Weiterbildung Exerzitien – Grundkurs IX	Haus Villigst	25.06.2025 – 27.06.2025
25PK0604d002	Notfallseelsorge im Ehrenamt	Forum Vinzenz Pallotti	26.06.2025 – 28.06.2025
25PK0605 001	Kultursensibler Umgang in der Notfallseelsorge – Interkulturelle Kommunikation	Haus Villigst	28.06.2025
24PK0603e001	6-Wochen-Kurs KSA	Haus Villigst	30.06.2025 – 04.07.2025
25PK0102 001	GOTT:	Ev. Augustinerkloster	30.06.2025 – 18.09.2026
25PK0102a001	Hören/Erforschen: Was glaube ich eigentlich?	Ev. Augustinerkloster	30.06.2025 – 04.07.2025

JULI

25PK0602 002	Unausgesprochen ausgesprochen	Katholische Akademie	02.07.2025 – 05.07.2025
25PK0902 001	Ehrenamtlich Presbyterium leiten I	Katholische Akademie	04.07.2025 – 05.07.2025
24PK0603f001	6-Wochen-Kurs KSA	Haus Villigst	07.07.2025 – 11.07.2025
25PK1101 003	... und schuf sie von Mann bis Frau ...	Silvio Gesell Tagungsstätte	09.07.2025 – 11.07.2025

SEPTEMBER

24PK0902e001	Leitung wahr-nehmen Strategisch leiten – Kolloquium	Haus Villigst	01.09.2025 – 03.09.2025
25PK0501 006	Social Media – die Welt der digitalen Medien verstehen und (dienstlich) nutzen	Internationales Evangelisches Tagungszentrum Wuppertal GmbH	01.09.2025 – 03.09.2025
25PK0601 007	Ethik in der Krankenhauseelsorge	Ev. Familienferien- und Bildungsstätte – Ebernburg e.V.	01.09.2025 – 05.09.2025
25PK0301 006	Aufbruch Gottesdienst – Gottesdienst XPerimental	Haus Villigst	01.09.2025 – 05.09.2025
25PK0103 002	Sünde – Schuld – Vergebung. Annäherungen	Haus Villigst	01.09.2025 – 04.09.2025

25PK0301 007	Godly Play – Erzählkurs	Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH	01.09.2025 – 05.09.2025
25PK0802d001	Interkulturelle Woche – Modul IV	Casa Valdese	02.09.2025 – 08.09.2025
25PK0605 002	Notfallseelsorge mit Führungsaufgaben	Haus Villigst	05.09.2025 – 07.09.2025
25PK0902 002	Ehrenamtlich Presbyterium leiten II	Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH	05.09.2025 – 06.09.2025
25PK0603a002	KSA Grundkurs „kompakt“	Katholische Akademie	08.09.2025 – 13.09.2025
25PK0901 004	Genussvoll glauben	Ev. Familienferien- und Bildungsstätte – Ebernburg e.V.	08.09.2025 – 12.09.2025
25PK0603b001	Gestalttherapeutisch orientierte Seelsorge	Ev. Familienferien- und Bildungsstätte – Ebernburg e. V.	08.09.2025 – 11.09.2025
25PK0501 007	Vertiefungskurs Bibliodrama / übende Leitung, Leitungstraining	Einschlingen – die Bildungsstätte	12.09.2025 – 14.09.2025
25PK0602b070	Orientierung im neuen Arbeitsfeld. Basics der Krankenhausseelsorge	Villa Gerhards	15.09.2025 – 19.09.2025
25PK0302 001	Gottesdienst 2030 – wie feiern wir morgen?	Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH	15.09.2025 – 17.09.2025
25PK0601 008	Einfach mal Durchatmen	Haus Ansgar	15.09.2025 – 19.09.2025
25PK0202 001	Perspektivkolleg	Haus Villigst	15.09.2025 – 19.09.2025
25PK0202 002	Bilanzkolleg 20 Jahre	Haus Villigst	15.09.2025 – 19.09.2025
25PK0202 003	Bilanzkolleg 30 Jahre	Haus Villigst	15.09.2025 – 19.09.2025
25PK0901 005	Kirche gestalten, Herausforderungen begegnen	Wynfrid House	18.09.2025 – 23.09.2025
25PK0601 009	Kassettenrekorder oder Pixel? – Intergenerationell zwischen Clash, Zwangsfusion und Matching	Haus Ansgar	21.09.2025 – 26.09.2025
25PK0102b001	Verkörpern/Tun. Wie ver“körpere“ ich meinen Glauben?	Pastoralkolleg der Ev. Kirche in Mitteldeutschland	22.09.2025 – 26.09.2025
22PK0904g001	Beraterprofil und Abschluss	Haus Villigst	22.09.2025 – 26.09.2025
25PK0402 008	Abenteuer Lernen: Emotionen ins Spiel bringen!	Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH	23.09.2025 – 26.09.2025
25PK0603a003	KSA Grundkurs	Haus Villigst	29.09.2025 – 03.10.2025
25PK0101 006	Kontemplation	Haus der Stille	29.09.2025 – 03.10.2025
25PK0104 001	Forum geistliche Begleitung und geistliches Leben	Haus Villigst	29.09.2025 – 30.09.2025

OKTOBER

25PK0301 008	Bibelerzähler 2.0	Franz-Hitze-Haus	06.10.2025 – 10.10.2025
25PK0301 009	Jetzt red' ich?	Missionsakademie an der Universität	06.10.2025 – 10.10.2025
25PK0603b003	KSA Grundkurs	Haus Villigst	06.10.2025 – 10.10.2025
25PK0904 001	Entwicklung eines kirchlichen Immobilienkonzepts für Kirchengemeinden	Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH	06.10.2025 – 07.10.2025
25PK0604 003	Seelsorge in Extremsituation I	CJD Tagungs- und Gästehaus	06.10.2025 – 10.10.2025
25PK0601 010	Bindungstheorie – Seelsorgefortbildnertagung	Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH	07.10.2025 – 08.10.2025
25PK0403 002	Trainingstage Kurzgespräch	Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter	08.10.2025 – 09.10.2025
25PK0402 009	Teamertreffen 2025	Hackhauser Hof e.V.	10.10.2025 – 12.10.2025
25PK0201 005	Transformationsgeschichten (in) der Bibel und (in) der Kirche	Haus Ansgar	13.10.2025 – 17.10.2025
25PK0201 006	Alles im Wandel? – Offen, kreativ und gelassen in herausfordernden Zeiten	Gästehaus Germania	20.10.2025 – 24.10.2025
25PK0604 004	Seelsorge in Extremsituation V	Tagungszentrum Martinshaus	27.10.2025 – 31.10.2025
25PK0403 003	Aufbaukurs Kurzgespräch	Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter	27.10.2025 – 31.10.2025
25PK0401 002	KA-Beauftragte Studententag	Haus Villigst	28.10.2025

NOVEMBER

25PK0601 011	Achtung Baustelle!	Franz-Hitze-Haus	03.11.2025 – 07.11.2025
25PK0102a002	Weiterbildung Begleitung von geistlichen Übungen / Exerzitien; Aufbaukurs VIII – Dynamiken	Kloster Vinnenberg	03.11.2025 – 07.11.2025
25PK0501c003	Auf die Reise, fertig, los! Modul 3	Franz-Hitze-Haus	03.11.2025 – 05.11.2025
25PK0402 010	„Was machen wir heute?“ – Antwort: „Jesus“.	Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH	03.11.2025 – 07.11.2025
25PK0902a001	Leitung wahr-nehmen Geistlich leiten	Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH	05.11.2025 – 07.11.2025
25PK0601 012	Angst und Vertrauen als Grundpole unseres Lebens und Glaubens	EC Gästehäuser OWL gGmbH	09.11.2025 – 13.11.2025
25PK0603b002	KSA Grundkurs „kompakt“	Haus Villigst	10.11.2025 – 13.11.2025
25PK1101 004	FeA – Fang einfach an!	Katholische Akademie	10.11.2025 – 12.11.2025
25PK0401 003	Projekttag Konfi-Arbeit 2025	Haus Villigst	15.11.2025
25PK1102 004	Hinter'm Horizont geht's weiter	Gästehaus Germania	17.11.2025 – 21.11.2025
25PK0603c001	Gestalttherapeutisch orientierte Seelsorge	Ev. Familienferien- und Bildungsstätte – Ebernburg e.V.	17.11.2025 – 20.11.2025
25PK0402 011	KonfiArbeit als Netzwerk	Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH	19.11.2025 – 21.11.2025
25PK0702 003	KachelTalk Theologie	Digital	20.11.2025
25PK0603a004	6-Wochen-Grundkurs KSA	Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH	24.11.2025 – 28.11.2025
25PK0102c001	Sagen (und Schreiben): Wie ist Gott? Gottes Wesen?	CVJM Düsseldorf Hotel & Tagung	24.11.2025 – 27.11.2025

DEZEMBER

25PK0701 003	Interdisziplinäre Studienwoche	Kirchliche Hochschule Wuppertal/Bethel	08.12.2025 – 12.12.2025
25PK0902 004	Ehrenamtlich Presbyterium leiten – Fresh-Up	Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH	12.12.2025 – 13.12.2025
25PK0802c001	ÖkuTalk – Modul III + V + VII	Digital	24.12.2025



Haus Villigst
Tagungsstätte der Evangelischen
Kirche von Westfalen

Iserlohner Straße 25
 58239 Schwerte
 02304/755-0
www.haus-villigst.de

Mit Bahn und Bus:

Bahnstation Schwerte/Ruhr (ca. 4 km entfernt), Dann Möglichkeit, mit dem Taxi-Bus zu fahren (Info: www.institut-afw.de)
 Die Teilnahme an unseren Veranstaltungen berechtigt zum Kauf eines Veranstaltungstickets der Deutschen Bahn. Buchung unter <https://www.wgkd.de/rahmenvertrag/deutsche-bahn-dienstreisen.html>

Mit dem PKW:

A 1 Münster-Köln

Abfahrt Schwerte; einordnen in Richtung Schwerte/Iserlohn (B 236), dem Verlauf der B 236 folgen; kurz nach dem Ortsausgang geht es über die Ruhr. Direkt nach der Ruhrbrücke an der Ampelanlage links einordnen (Richtung Menden/Iserlohn) – dies ist schon die Iserlohner Straße. Nach ca. 1,5 km befindet sich auf der linken Seite die Einfahrt von Haus Villigst.

A 45 Gießen-Dortmund

Abfahrt Schwerte-Ergste; dann Richtung Schwerte-Ergste und Iserlohn; am Kreisverkehr geradeaus fahren; an der T-Kreuzung links auf die B 236 abbiegen (Richtung Dortmund, Menden, Iserlohn, Schwerte). Dann an der Ampelkreuzung (vorher rechts Tankstelle) geradeaus fahren Richtung Iserlohn, Menden – dies ist schon die Iserlohner Straße. Nach ca. 1,5 km befindet sich auf der linken Seite die Einfahrt von Haus Villigst.



Internationales Evangelisches
Tagungszentrum Wuppertal GmbH

Missionsstraße 9
 42285 Wuppertal
 0202/28363-0
 0202/28363-499 fax
reservierung@aufdemheiligenberg.de
www.aufdemheiligenberg.de

Mit Bahn und Bus:

Hauptbahnhof Wuppertal: Im Untergeschoss des Bahnhofs erreichen Sie durch die Unterführung den Busbahnhof. Mit der Linie 643 „Kirchliche Hochschule“ fahren Sie bis zur Endstation. Der Bus fährt werktags von ca. 6:00 bis 21:00 Uhr alle 20 Minuten. Die Ausstiegshaltestelle befindet sich auf dem Gelände des Tagungszentrums.

Mit dem PKW:

A 46, Ausfahrt 34 Elberfeld, nach der Ausfahrt aus Düsseldorf kommend: rechts, vom Kreuz Wuppertal-Nord kommend: links, Richtung Elberfeld, dann sofort links einordnen, an der Ampel links abbiegen und direkt auf die linke Spur einordnen. Der Straße (Schwesterstraße) folgen, bis Sie rechts an eine Tankstelle kommen, dann links einordnen und an der Ampel links in die Rudolfstraße abbiegen. Über die nächste Ampel geradeaus fahren, dahinter rechts abbiegen in die Gottfried-Gur-land-Straße (Wegweiser „Theologisches Zentrum Wuppertal“). Folgen Sie der Straße und der scharfen Rechtskehre weiter oben. Nach ca. 300 Meter erreichen Sie den Parkplatz.